

GFI Product Manual

GFI MailEssentials™
Kurzanleitung



<http://www.gfi.com>

info@gfi.com

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken und werden in der vorliegenden Form ohne (ausdrückliche oder stillschweigende) Haftung jeglicher Art bereitgestellt, insbesondere ohne Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder der Nichtverletzung von Rechten. GFI Software haftet nicht für etwaige Schäden, einschließlich Folgeschäden, die sich aus der Nutzung dieses Dokuments ergeben. Die Informationen stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Inhalte übernimmt GFI keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität und Eignung der Daten. Des Weiteren ist GFI nicht für Druckfehler, veraltete Informationen und Fehler verantwortlich. GFI übernimmt keine Haftung (ausdrücklich oder stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Ihnen in diesem Dokument Sachfehler auffallen. Wir werden Ihre Hinweise sobald wie möglich berücksichtigen.

Alle hier aufgeführten Produkte und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

GFI MailEssentials unterliegt dem urheberrechtlichen Schutz von GFI SOFTWARE Ltd. - 1999-2011 GFI Software Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Version ME-GSG-DE-1-02.010

Letzte Aktualisierung: 5. September 2011

Inhalt

1	Einführung	1
1.1	Info zu diesem Handbuch	1
1.2	In diesem Handbuch verwendete Begriffe	1
1.3	Registrierung	1
2	Wie funktioniert GFI MailEssentials?	3
2.1	Filtern eingehender E-Mails	3
2.2	Filtern ausgehender E-Mails	3
3	Installation für Microsoft Exchange 2003	5
3.1	Einführung	5
3.2	Systemanforderungen	5
3.3	Wichtige Einstellungen	6
3.4	Installation auf Microsoft Exchange oder SBS-Server	7
3.5	Installation auf einem E-Mail-Gateway - oder Relay/Perimeter-Server ...	12
3.6	Installation auf Microsoft Exchange 2003 Cluster	25
4	Installation für Microsoft Exchange 2007 & 2010	39
4.1	Einführung	39
4.2	Systemanforderungen	39
4.3	Wichtige Einstellungen	40
4.4	Installation auf Microsoft Exchange oder SBS-Server	41
4.5	Installation auf einem E-Mail-Gateway - oder Relay/Perimeter-Server ...	47
4.6	Installation auf Clustern mit Microsoft Exchange Server 2007	55
5	Installation für Lotus Domino	57
5.1	Einführung	57
5.2	Systemanforderungen	57
5.3	Wichtige Einstellungen	58
5.4	Installation auf Gatewayservern für Lotus Domino	58
6	Installation für SMTP-Server	71
6.1	Einführung	71
6.2	Systemanforderungen	71
6.3	Wichtige Einstellungen	72
6.4	Installation auf Gateway-Servern für SMTP-Server	72
7	Nachinstallations-Aktionen	83
7.1	Testen Sie Ihren Spam-Schutz.	84
7.2	Konfiguration von GFI MailEssentials	85
8	Deinstallation von GFI MailEssentials	87
9	Fehlerbehebung und Support	89
9.1	Einführung	89
9.2	Häufige Probleme	90
9.3	Knowledge Base	91
9.4	Web-Forum	91
9.5	Anforderung von technischem Support	91

9.6	Benachrichtigungen über Builds.....	92
9.7	Dokumentation	92
10	Anhang - Installation von MSMQ	93
10.1	Windows Server 2003	93
10.2	Windows Server 2008	95
11	Glossar	97
	Index	101

Abbildungsverzeichnis

Bild 1 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	7
Bild 2 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	8
Bild 3 - Installation des Message Queuing Service	9
Bild 4 - DNS-Servereinstellungen	10
Bild 5 - Internetkonnektivitätseinstellungen	10
Bild 6 - Lokale Domänen	11
Bild 7 - SMTP-Servereinstellungen	11
Bild 8 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	12
Bild 9 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	14
Bild 10- Internet Information Services (IIS) Manager	15
Bild 11 - Konfigurieren Sie die Domäne.	15
Bild 12 - Relay-Optionen.	16
Bild 13 - Weiterleitung von E-Mails an den Computer mit GFI MailEssentials	17
Bild 14 - Definition der IP für den Computer mit GFI MailEssentials	18
Bild 15 - Hinzufügen eines Bridgehead	18
Bild 16 - Hinzufügen von SMTP als Adressraum.	19
Bild 17 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne	20
Bild 18 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	21
Bild 19 - Installation des Message Queuing Service	21
Bild 20 - DNS-Servereinstellungen	22
Bild 21 - Internetkonnektivitätseinstellungen	23
Bild 22 - Lokale Domänen	23
Bild 23 - SMTP-Servereinstellungen	24
Bild 24 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	24
Bild 25 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	26
Bild 26 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	27
Bild 27 - Installation des Message Queuing Service	28
Bild 28 - DNS-Servereinstellungen	29
Bild 29 - Internetkonnektivitätseinstellungen	30
Bild 30 - Lokale Domänen	30
Bild 31 - SMTP-Servereinstellungen	31
Bild 32 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	31
Bild 33 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	32
Bild 34 - Installation des Message Queuing Service	33
Bild 35 - DNS-Servereinstellungen	34
Bild 36 - Internetkonnektivitätseinstellungen	35
Bild 37 - Lokale Domänen	35
Bild 38 - SMTP-Servereinstellungen	36
Bild 39 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	36
Bild 40 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	41
Bild 41 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	42
Bild 42 - Installation des Message Queuing Service	43
Bild 43 - DNS-Servereinstellungen	44
Bild 44 - Internetkonnektivitätseinstellungen	44
Bild 45 - Lokale Domänen	45
Bild 46 - SMTP-Servereinstellungen	45
Bild 47 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	46
Bild 48 - Erkannte Serverrollen und die Liste der zu installierenden Komponenten	47
Bild 49 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	50
Bild 50 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus	51
Bild 51 - Installation des Message Queuing Service	51
Bild 52 - DNS-Servereinstellungen	52
Bild 53 - Internetkonnektivitätseinstellungen	53
Bild 54 - Lokale Domänen	53
Bild 55 - SMTP-Servereinstellungen	54
Bild 56 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	54
Bild 57 - Erkannte Serverrollen und die Liste der zu installierenden Komponenten	55
Bild 58- Internet Information Services (IIS) Manager	59
Bild 59 - Konfigurieren Sie die Domäne.	60
Bild 60 - Relay-Optionen.	61
Bild 61 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne	62

Bild 62 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	63
Bild 63 - Geben Sie die Mailserverdetails an.	64
Bild 64 - Auswahl des SMTP-Modus	65
Bild 65 - Installation des Message Queuing Service	65
Bild 66 - DNS-Servereinstellungen	66
Bild 67 - Internetkonnektivitätseinstellungen	67
Bild 68 - Lokale Domänen	67
Bild 69 - SMTP-Servereinstellungen	68
Bild 70 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	68
Bild 71- Internet Information Services (IIS) Manager	73
Bild 72 - Konfigurieren Sie die Domäne.	74
Bild 73 - Relay-Optionen.	75
Bild 74 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne	76
Bild 75 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.	77
Bild 76 - Geben Sie die Mailserverdetails an.	78
Bild 77 - Auswahl des SMTP-Modus	78
Bild 78 - Installation des Message Queuing Service	79
Bild 79 - DNS-Servereinstellungen	80
Bild 80 - Internetkonnektivitätseinstellungen	80
Bild 81 - Lokale Domänen	81
Bild 82 - SMTP-Servereinstellungen	81
Bild 83 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion	82
Bild 84 - Test Ihres Spam-Schutzes	84
Bild 85 - Windows-Komponenten-Assistent	93
Bild 86 - Die Komponente Message Queuing	94
Bild 87 - MSMQ Kernfunktionalität	94
Bild 88 - Installation des Message Queuing Service	95

1 Einführung

1.1 Info zu diesem Handbuch

Diese Kurzanleitung soll Sie bei Installation und Betrieb von GFI MailEssentials in Ihrem Netzwerk mit minimalem Konfigurationsaufwand unterstützen. Sie finden hier:

1. Die verschiedenen Umgebungen und E-Mail-Infrastrukturen, die das Produkt unterstützt.
2. Anleitungen für die betreffende Installationsprozedur
3. Eine detaillierte Beschreibung, wie Sie das Produkt mit den Standardeinstellungen in Betrieb nehmen.

Aufbau des Handbuchs

Die Abschnitte in diesem Handbuch sind "selbsterklärend" und sollen Ihnen Schritt für Schritt zeigen, wie Sie:

1. Die Produktvoraussetzungen für Ihr Netzwerk identifizieren;
2. Ihre Umgebung für die Produktinstallation vorbereiten;
3. GFI MailEssentials installieren/aktualisieren.
4. Das Produkt konfigurieren, starten und testen.

Folgen Sie den Anweisungen für Ihr Netzwerk entsprechend dem Abschnitt in diesem Handbuch. Sofern möglich, enthält jeder Abschnitt Informationen zur Installation von GFI MailEssentials auf dem gleichen Server, den Sie als Mail-Server verwenden oder auf einem Mail-Gateway oder einem Relay/Perimeter-Server oder in einer Cluster-Umgebung.

Administrator - und Konfigurationshandbuch von GFI MailEssentials

Detaillierte Administrations- und Konfigurationsanleitungen finden Sie in einem separaten Handbuch, dem **Administrator- und Konfigurationshandbuch für GFI MailEssentials**. Dieses Handbuch wird automatisch zusammen mit dem Produkt installiert, kann aber auch separat von der GFI-Website heruntergeladen werden:

<http://www.gfi.com/mes/manual>

Dieses Administrator - und Konfigurationshandbuch ergänzt die Kurzanleitung und enthält detailliertere Informationen zum Einsatz und zur Anpassung der Funktionen von GFI MailEssentials (beispielsweise zur Feinanpassung der Spam-Filter).

1.2 In diesem Handbuch verwendete Begriffe

In diesem Handbuch werden folgende Signalwörter verwendet:

“Hinweis:”

- » Mit diesem Wort markierte Abschnitte enthalten zusätzliche Informationen und Referenzen, die für den Betrieb von GFI MailEssentials wichtig sind.

“WICHTIGER HINWEIS:”

- » Dieses Handbuch enthält Warn- und Vorsichtshinweise, die auf mögliche Probleme hinweisen.

Die Definitionen sonstiger technischer Begriffe in dieser Anleitung finden Sie im Kapitel **Glossar** dieser Anleitung.

1.3 Registrierung

Informationen zur Registrierung finden Sie unter:

<http://www.gfi.com/products/gfi-mailessentials/pricing/licensing>

2 Wie funktioniert GFI MailEssentials?

2.1 Filtern eingehender E-Mails

Das Filtern eingehender E-Mails ist ein Vorgang, bei dem eingehende E-Mails vor der Zustellung an die Benutzer analysiert werden.

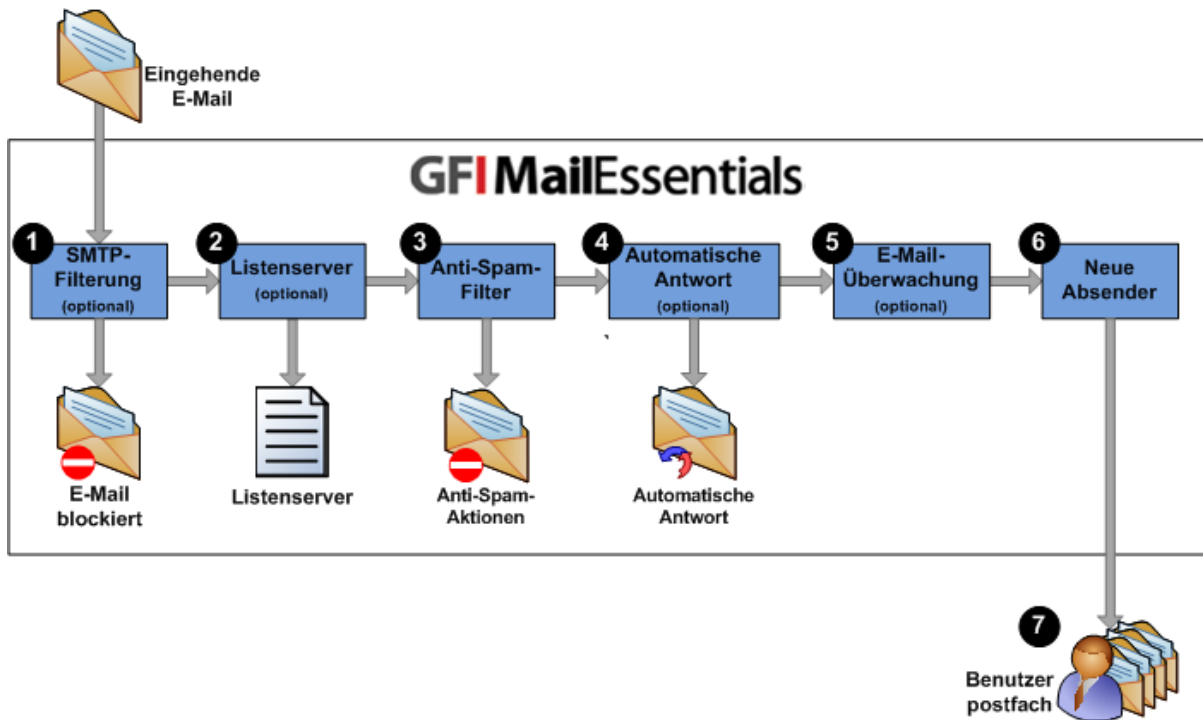


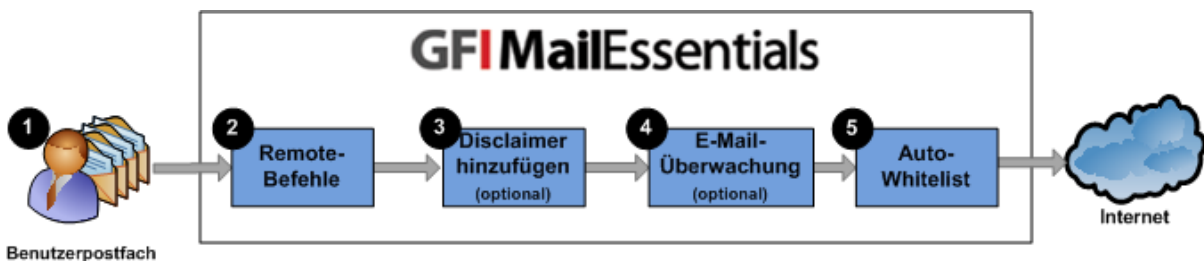
Abbildung 1 - Filtern eingehender E-Mails

Bei Empfang einer E-Mail:

- 1 Die Filterung auf SMTP-Ebene (Directory Harvesting und Greylist) wird ausgeführt, bevor der E-Mail-Text empfangen wird.
- 2 Es wird geprüft, ob die E-Mail an eine Liste im Listenserver adressiert ist. Wenn die E-Mail zu einer Liste gehört, wird sie vom Listenserver verarbeitet.
- 3 Die eingehende E-Mail wird durch alle Spam-Filter gefiltert. Jede E-Mail, die die Spam-Filterprüfung nicht besteht, wird mit den für Spam-Mails definierten Aktionen weiter bearbeitet. Wenn eine E-Mail alle Spam-Filter passiert und nicht als Spam identifiziert wird, erfolgt die nächste Stufe der Prüfung.
- 4 Falls konfiguriert, wird die E-Mail als nächstes in den Bericht- und Archivdatenbanken archiviert.
- 5 Bei entsprechender Konfiguration werden automatische Antworten an den Absender gesendet.
- 6 Bei entsprechender Konfiguration wird die E-Mail-Überwachung ausgeführt und es werden die entsprechenden Maßnahmen ergriffen.
- 7 Der Filter "Neue Absender" wird ausgeführt.
- 8 Die E-Mail wird in das Benutzerpostfach gesendet.

2.2 Filtern ausgehender E-Mails

Das Filtern ausgehender E-Mails ist ein Vorgang, bei dem von den Benutzern versendete E-Mails im Unternehmen verarbeitet und dann erst abgesendet werden.



Benutzerpostfach

Abbildung 2 - Filtern ausgehender E-Mails

- 1 Der Benutzer erstellt und versendet E-Mails.
- 2 Die Funktion für Remote-Befehle sucht nach Remote-Befehlen in E-Mails und führt diese aus. Wenn keine gefunden werden, wird die E-Mail in der nächsten Stufe weiterverarbeitet.
- 3 Als nächstes wird geprüft, ob die E-Mail archiviert werden muss. Falls die Archivierung aktiviert ist, wird die E-Mail in der Archivdatenbank gespeichert.
- 4 Bei entsprechender Konfiguration wird ein entsprechender Haftungsausschluss in der E-Mail ergänzt.
- 5 Es wird für die E-Mail überprüft, ob eine E-Mail-Überwachung eingerichtet ist, und es werden entsprechend den gegebenenfalls konfigurierten Regeln Aktionen ausgeführt.
- 6 Falls Auto-Whitelist aktiviert ist, wird der Empfänger der E-Mail-Adresse der Whitelist hinzugefügt. Dadurch werden automatisch die Antworten dieser Empfänger an den Absender geleitet, ohne dass auf Spam geprüft wird. Nach dieser Prüfung wird die E-Mail an den Empfänger geschickt.

3 Installation für Microsoft Exchange 2003

3.1 Einführung

Die Installation von GFI MailEssentials hängt von Ihrer E-Mail-Infrastruktur ab, das heißt von der Konfiguration für Microsoft Exchange oder SBS 2003. Sie können dieses Produkt auf folgenden Systemen installieren:

- » **Auf dem gleichen Server, auf dem auch Microsoft Exchange/SBS läuft:** Diese Konfiguration wird in der Regel eingesetzt um Spam-Mails für Microsoft Exchange/SBS-Server zu filtern, die E-Mails direkt von außen (aus dem Internet) erhalten.
- » **Mail-Gateway oder Relay/Perimeter-Server:** Diese Installation wird häufig eingesetzt zum Filtern von SPAM in verteilten E-Mail-Infrastrukturen, insbesondere bei Verwendung einer DMZ. Bei dieser Umgebung leitet ein dezidiertes Computer E-Mails an einen anderen Server mit Microsoft Exchange weiter. GFI MailEssentials wird in diesem Fall in der Regel auf dem E-Mail-Relay-Server installiert, damit Spam-Mails ausgefiltert werden, bevor sie zum Microsoft Exchange-Server gelangen. Durch diese Konfiguration reduziert sich der Netzwerk-Traffic, der Speicherbedarf für E-Mails und der Verarbeitungsaufwand für die E-Mail-Infrastruktur.
- » **Microsoft Exchange Server & IIS Cluster:** Diese Art der Installation wird häufig eingesetzt um Spam-Mails in Umgebungen auszufiltern, in denen Cluster eingesetzt werden um einen sicheren Betrieb auch im Katastrophenfall zu gewährleisten.

3.2 Systemanforderungen

3.2.1 Software

Unterstützte Betriebssysteme

- » Microsoft Windows Server 2008 x64
- » Microsoft Windows Server 2003 Standard/Enterprise (x86 oder x64)
- » Microsoft Small Business Server (SBS) 2003 (SP1)

Mail-Server

- » Microsoft Exchange Server 2003 (SP2)

Weitere Komponenten

- » Microsoft .NET Framework 2.0
- » Microsoft XML Core Services: GFI MailEssentials Reporter benötigt diese Komponente, damit Spam-Berichte erzeugt werden können. Für das britische bzw. US-englische Betriebssystem wird diese Komponente automatisch von GFI MailEssentials mitinstalliert. Für andere Sprachen kann die Komponente von folgenden Adressen heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- » Microsoft Virtual Server Clustergruppenressource mit physischem Festplattencluster: Benötigt wird diese Komponente nur bei Umgebungen mit Microsoft Exchange 2003 Clustern. Weitere Informationen finden Sie unter:
[http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb124318\(EXCHG.65\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb124318(EXCHG.65).aspx)
- » Microsoft Message Queuing Services.
- » Internet Information Services (IIS) SMTP-Dienst.

- » Internet Information Services (IIS) 6 oder 7 WWW-Dienst bei Verwendung der Quarantäne oder des Archive Web Interface.
- » Microsoft Data Access Components (MDAC) 2.8 (standardmäßig in Windows Server 2003 und höher enthalten). Dies kann von folgender Adresse heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/Downloads/details.aspx?familyid=6C050FE3-C795-4B7D-B037-185D0506396C&displaylang=en>

3.2.2 Systemanforderungen: Hardware

Prozessor

- » **Minimum:** Intel Pentium oder kompatibler PC 1 GHz 32-Bit Prozessor
- » **Empfohlen:** Server mit x64-Architektur mit Intel 64-Architektur oder AMD64-Plattform

Speicher

- » **Minimum:** 1 GB
- » **Empfohlen:** 2 GB RAM

Physischer Speicherplatz

- » **Minimum:** 500 MB für die Installation, 2 GB für die Ausführung
- » **Empfohlen:** 500 MB für die Installation, 4 GB für die Ausführung

3.3 Wichtige Einstellungen

3.3.1 Antivirus - und Datensicherungssoftware

Antivirus - und Datensicherungssoftware kann Fehlfunktionen bei GFI MailEssentials verursachen. Dieser Fehler tritt auf, wenn diese Software den Zugriff auf bestimmte Dateien verweigert, die GFI MailEssentials benötigt.

Verhindern Sie bei Antivirus - und Datensicherungssoftware von Drittanbietern, dass folgende Ordner gescannt werden:

X86 INSTALLATIONS (32-BIT)	X64 INSTALLATIONS (64-BIT)
<..\Program Files\GFI\MailEssentials>	<..\Program Files (x86)\GFI\MailEssentials>
<..\Program Files\Common Files\GFI>	<..\Program Files (x86)\Common Files\GFI>
<..\Inetpub\mailroot>	
» Bei Installation auf einem Gateway-Computer	
<..\Program Files\Exchsrvr\Mailroot>	
» Bei Installation auf dem gleichen Computer, auf dem auch Microsoft Exchange 2003 installiert ist.	

3.3.2 Firewall-Porteinstellungen

Konfigurieren Sie Ihre Firewall so, dass die folgenden Ports geöffnet sind. Folgende Ports werden von GFI MailEssentials für den Verbindungsaufbau mit GFI-Servern benötigt:

- » **DNS (Port 53)** - Für Spam-Filter (Sender Policy Framework, Header-Prüfung).
- » **FTP (Ports 20 und 21)** - Zur Verbindung von GFI MailEssentials mit ftp.gfisoftware.com und zum Herunterladen der aktuellen Produktversionsinformationen
- » **HTTP (Port: 80)** - Zum Herunterladen von Produkt-Patches und Spam-Filteraktualisierungen durch GFI MailEssentials (d.h. für SpamRazer, Anti-Phishing und Bayes-Spam-Filter) von folgenden Adressen:
 - 'http://update.gfi.com'

- 'http://update.gfisoftware.com'
- 'http://support.gfi.com'
- 'http://db11.spamcatcher.net' (GFI MailEssentials 14 oder älter)
- 'http://sn92.mailshell.net' (GFI MailEssentials 14 SR1 oder höher)

» **Fernzugriff (Ports 8021)** - Für die neuesten Builds von GFI MailEssentials für die prozessinterne Kommunikation. Auf der Firewall müssen keine Verbindungen von und zu entfernten Ports freigegeben werden, da alle Prozesse von GFI MailEssentials auf dem gleichen Server laufen.

HINWEIS: Kontrollieren Sie, dass keine anderen Anwendungen außer GFI MailEssentials den Port 8021 verwenden.

» **(OPTIONAL) LDAP (Port 389)** - Für GFI MailEssentials, zum Holen der E-Mail-Adressen vom SMTP-Server. nur benötigt, wenn der Server mit GFI MailEssentials keinen Zugriff auf Active Directory hat bzw. keine Benutzerliste holen kann, beispielsweise in einer DMZ-Umgebung oder einer anderen Umgebung, in der Active Directory nicht verwendet wird.

3.4 Installation auf Microsoft Exchange oder SBS-Server

3.4.1 Aktualisierung einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.
- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. **DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.**

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

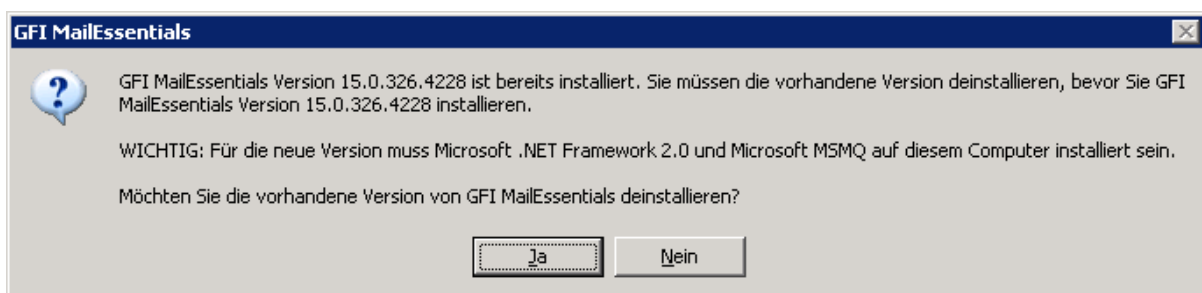


Bild 1 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. - Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

3.4.2 Neuinstallationen

Maßnahmen vor der Installation

Sie müssen vor der Installation bzw. Konfiguration in den Umgebungen unter Microsoft Exchange oder SBS 2003 keinerlei Schritte ausführen.

Wichtige Hinweise

1. Nach Abschluss des Installationsvorgangs startet GFI MailEssentials die Dienste von Microsoft Exchange Server neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden. Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem Microsoft Exchange Server mit Administratorrechten an.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).
3. Wählen Sie die Installationsprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarungen** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

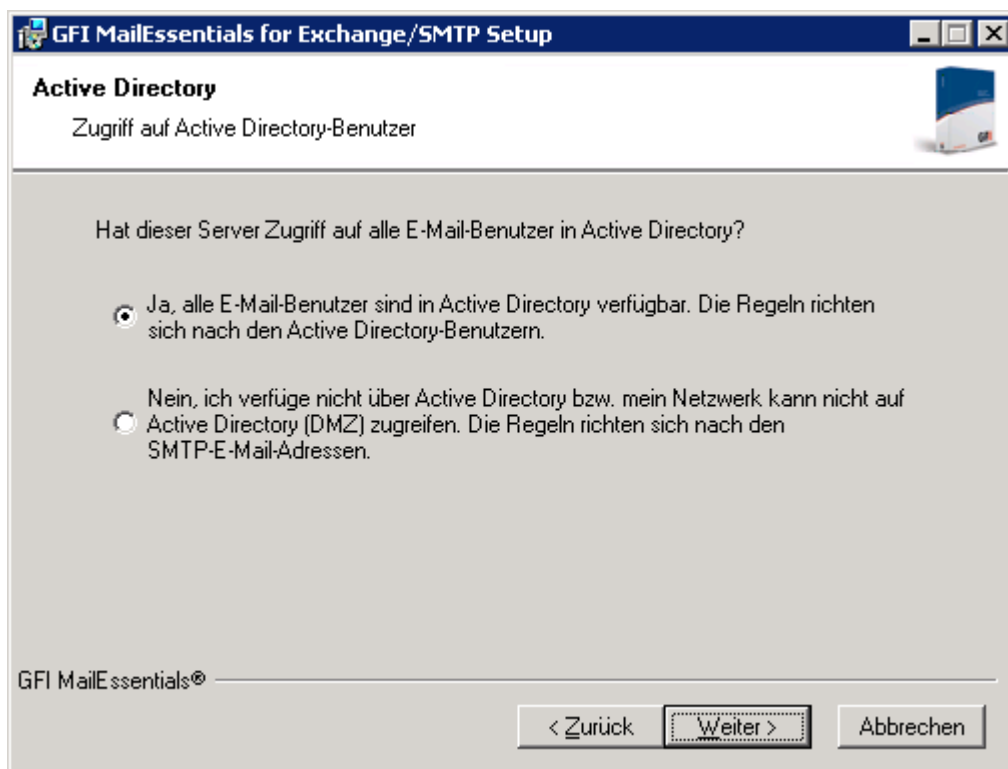


Bild 2 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die

Haftungsausschlüsse benötigt wird aus dem Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 3 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- » werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.

- » prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie nicht auf dem UK/US -englischen Betriebssystem gefunden wurde. Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

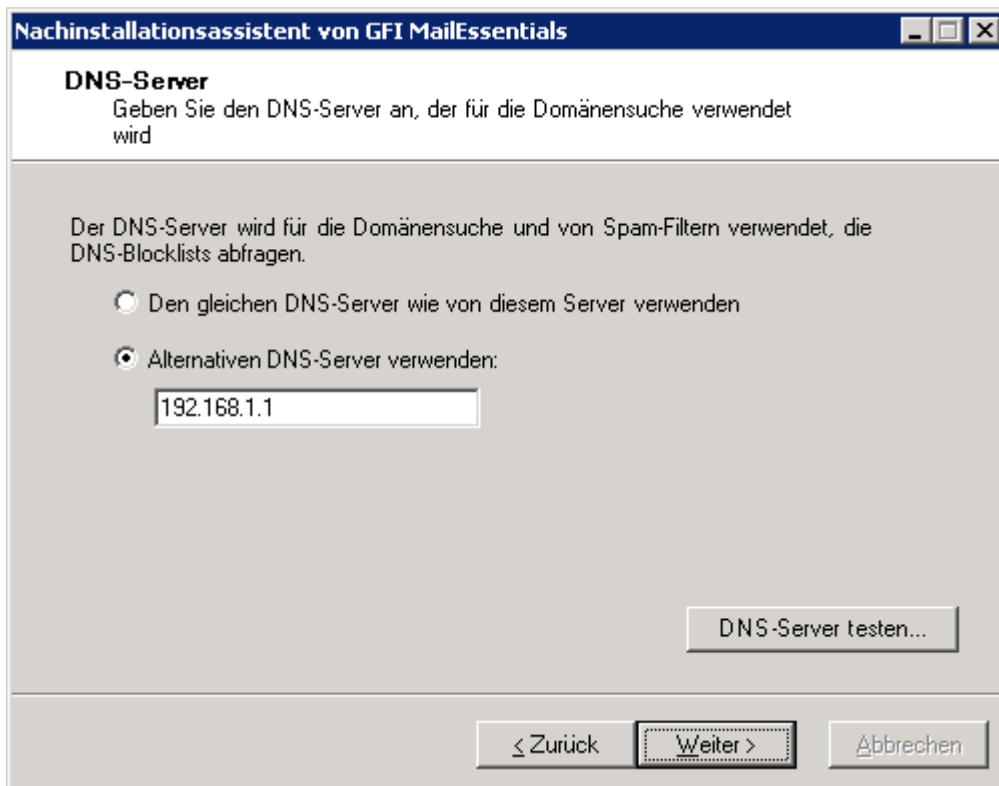


Bild 4 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

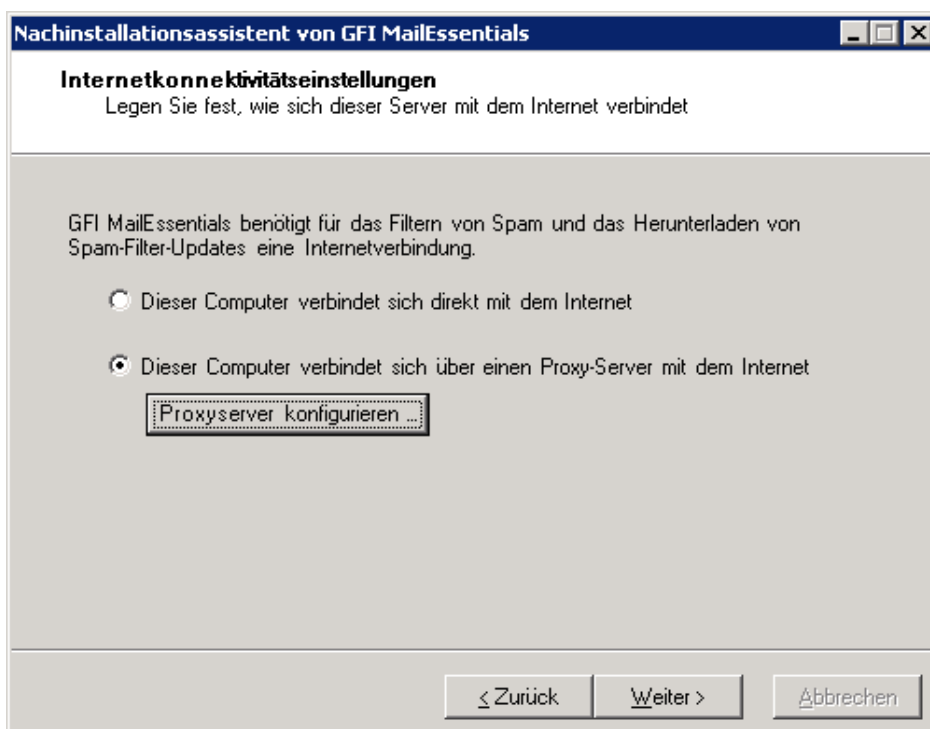


Bild 5 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

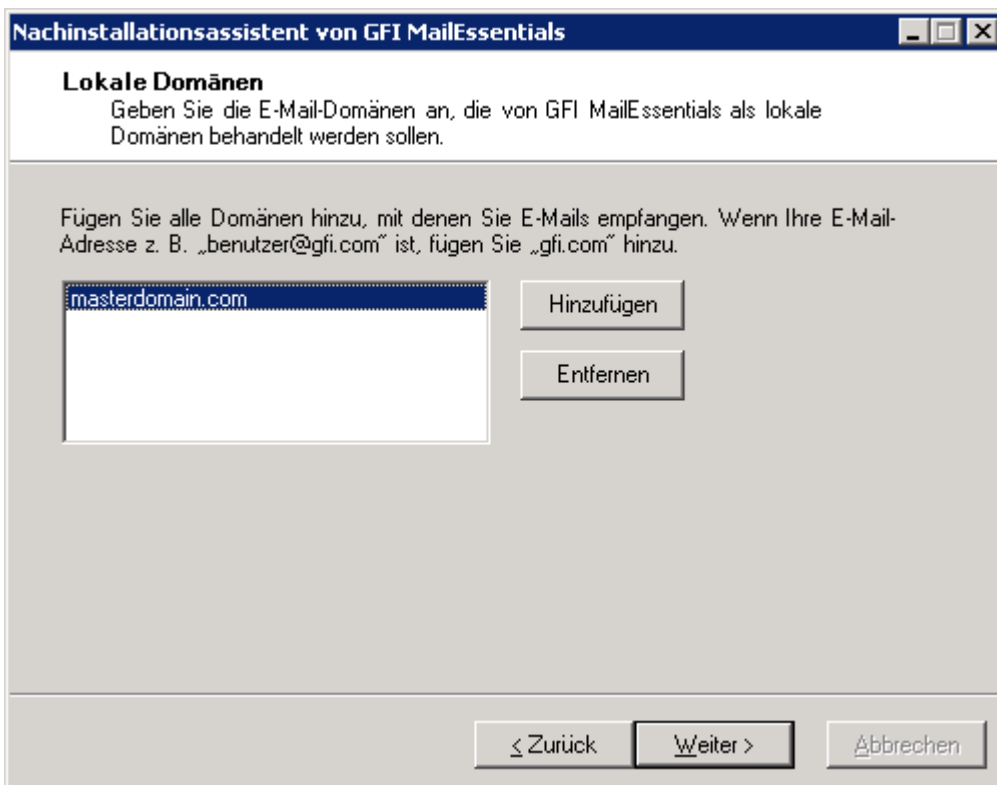


Bild 6 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.



Bild 7 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von...** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

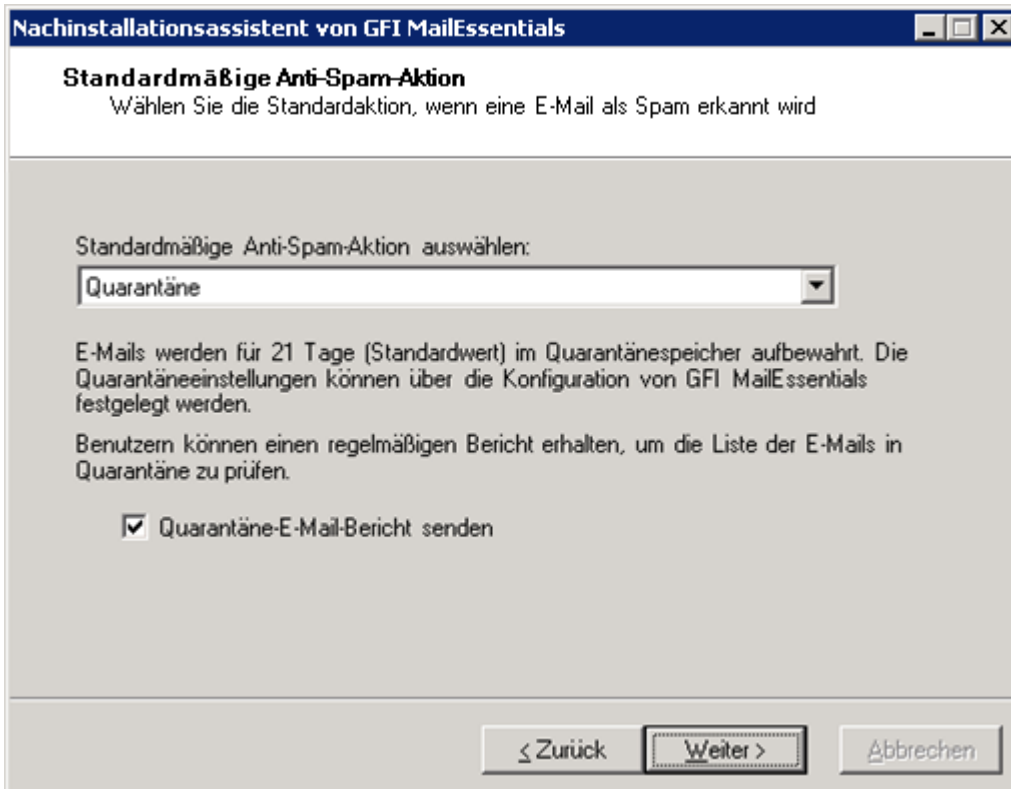


Bild 8 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

3.5 Installation auf einem E-Mail-Gateway - oder Relay/Perimeter-Server

Einführung

GFI MailEssentials können Sie auf folgenden Systemen installieren:

- » Auf einem Perimeter-Server, beispielsweise in einer DMZ.
- » Als Mail-Relay-Server zwischen dem Perimeter (Gateway) SMTP-Server und den Postfächern der Empfänger.

Mit beiden Konfigurationen können Sie unnötigen E-Mail-Traffic reduzieren, indem Sie mit den Ressourcen von Active Directory (auf Perimeter-/Gateway-Serverebene) die Verbindungen für nicht existierende E-Mail-Empfänger bei eingehenden E-Mails unterbrechen. Auf diese Weise können Sie Spam-Techniken wie Directory Harvesting blockieren (ein Brute-Force-Angriff von Spammern um gültige/existierende E-Mail-Adressen einer Domäne zu finden). Dieser Aufbau hält die meisten Spam-Mails von Ihrem Microsoft Exchange Server fern.

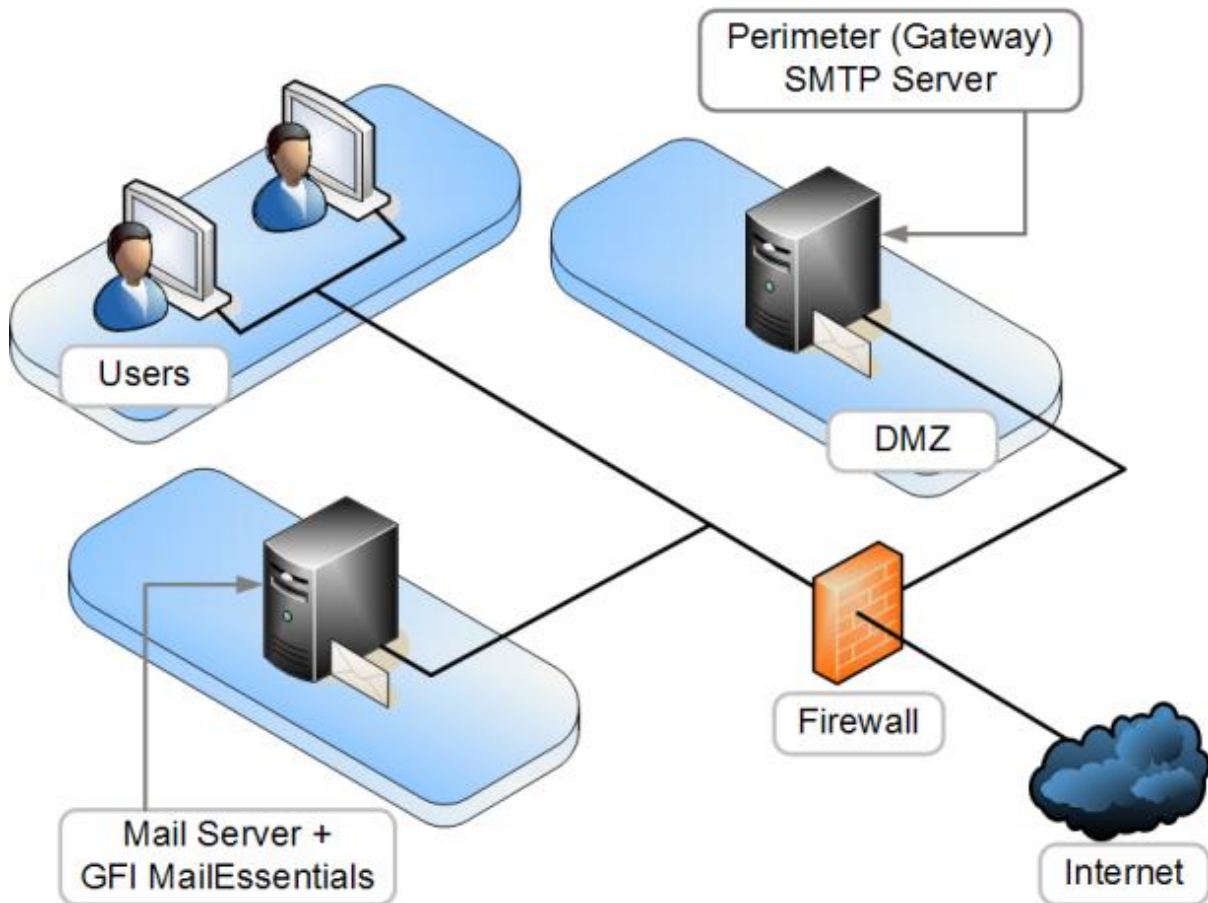


Abbildung 3 - Typische Konfiguration für Perimeter-SMTP-Relay-Server

3.5.1 Aktualisierungen einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>.
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.
- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

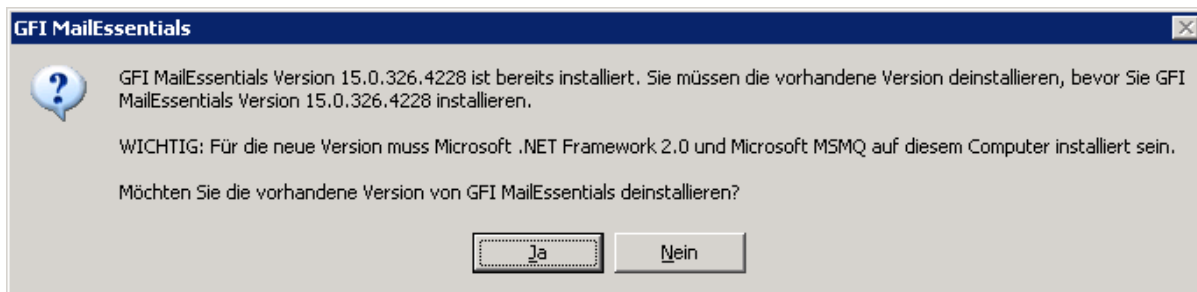


Bild 9 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

3.5.2 Neuinstallationen

Wichtige Hinweise

1. Während der Installation startet GFI MailEssentials die Dienste von Microsoft Exchange Server neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.
3. Bei der Installation von GFI MailEssentials in einer DMZ sollten Sie die LDAP-Suche zum Laden der Liste der E-Mail-Benutzer von Ihrem SMTP-Server verwenden (diese werden für benutzerspezifische Konfigurationen und Regeln, beispielsweise Haftungsausschlüsse, benötigt). Das Active Directory einer DMZ enthält in der Regel NICHT alle Netzwerkbenutzer (E-Mail-Empfänger).

Maßnahmen vor der Installation

GFI MailEssentials nutzt den IIS-SMTP-Dienst als SMTP-Server, daher muss der IIS-SMTP-Dienst so konfiguriert werden, dass er als Mail-Relay-Server arbeitet. Sie erreichen dies wie folgt:

Schritt 1: Aktivieren Sie den IIS SMTP-Dienst.

Windows Server 2003

1. Gehen Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Programme hinzufügen oder entfernen ► Windows-Komponenten hinzufügen oder entfernen**.
2. Wählen Sie **Internetinformationsdienste (IIS)** und klicken Sie auf **Details**.
3. Klicken Sie auf die Option **SMTP-Dienst** und dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** um Ihre Konfiguration zu übernehmen.

Windows Server 2008

1. Starten Sie den Windows Server Manager.
2. Wechseln Sie zum Knoten **Funktionen**, und wählen Sie **Funktion hinzufügen**.
3. Aktivieren Sie im **Assistenten zum Hinzufügen von Funktionen** das Kontrollkästchen **SMTP-Server**.

HINWEIS: Die SMTP-Server-Funktion könnte die Installation von zusätzlichen Rollendiensten und Funktionen erfordern. Klicken Sie auf **Erforderlichen Rollendienst hinzufügen**, um mit der Installation fortzufahren.

4. Klicken Sie in den folgenden Bildschirmen auf **Weiter**, um erforderliche Rollendienste und Funktionen zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Konfiguration abzuschließen.

Schritt 2: Erstellen Sie SMTP-Domänen für E-Mail-Relaying.

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltung**.
2. Klicken Sie auf den **Internet Information Services (IIS) Manager**.

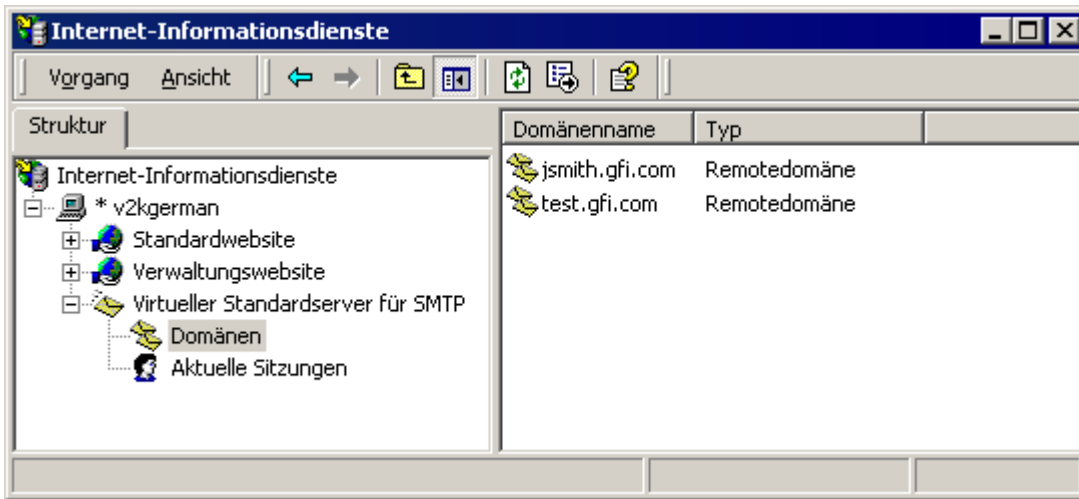


Bild 10- Internet Information Services (IIS) Manager

3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die zurzeit zugeordnete IP-Adresse Ihres SMTP-Servers und dann auf **OK**.
5. Öffnen Sie den Knoten **Virtueller Standardserver für SMTP**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Domänen** und dann auf **Neue ► Domäne**.
7. Klicken Sie auf die Option **Remote** und dann auf **Weiter**.
8. Geben Sie den Domännennamen ein, (beispielsweise test.gfi.com) und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Schritt 3: Aktivieren Sie E-Mail-Relaying zum Microsoft Exchange Server:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Domäne (beispielsweise test.gfi.com) und dann auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie in das Kontrollkästchen **Eingehende Mail zu dieser Domäne weiterleiten**.

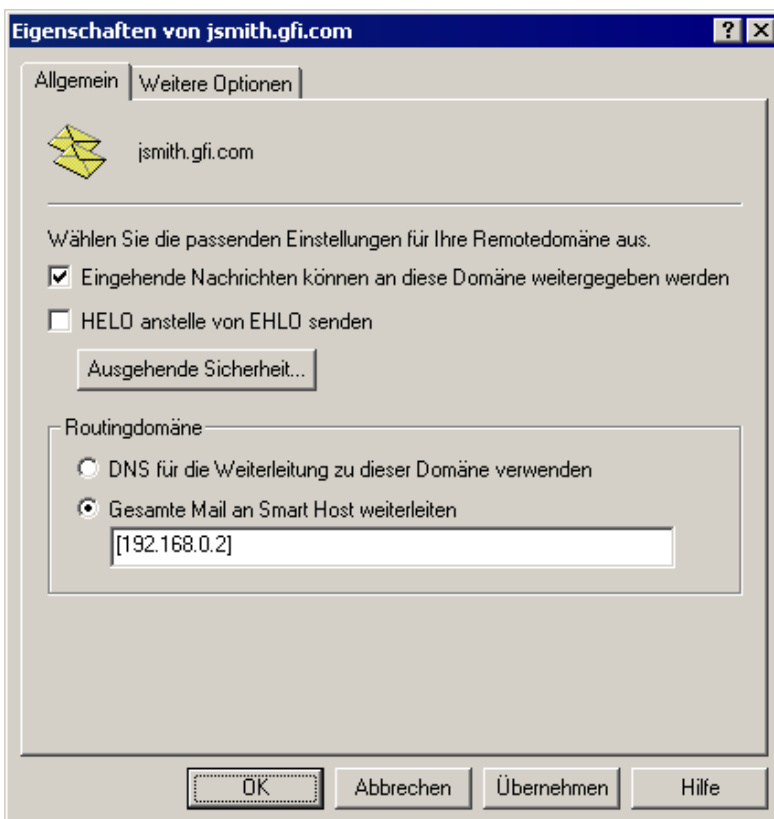


Bild 11 - Konfigurieren Sie die Domäne.

3. Klicken Sie auf die Option **Alle Mails zum Smart Host weiterleiten** und geben Sie die IP-Adresse des Servers an, der die E-Mails für diese Domäne verwaltet. Die IP-Adresse muss in eckigen Klammern eingegeben werden, z. B. [123.123.123.123], damit sie bei allen DNS-Suchen ausgeschlossen bleibt.

4. Klicken Sie auf **OK** um die Konfiguration zu übernehmen.

Schritt 4: Sichern Sie Ihren SMTP-E-Mail-Relay-Server.

Wenn Ihr E-Mail-Relay-Server nicht gesichert ist, kann er als offenes Relay für Spam genutzt werden. Damit dies nicht geschieht, sollten Sie genau festlegen, welche Mail-Server E-Mails über diesen Relay-Server weiterleiten dürfen (das heißt, Sie gestatten nur bestimmten Servern diese E-Mail-Relay-Serverkonfiguration zu verwenden). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltung**.

2. Klicken Sie auf den **Internet Information Services (IIS) Manager**.

3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zugriff** und dann auf **Relay**.

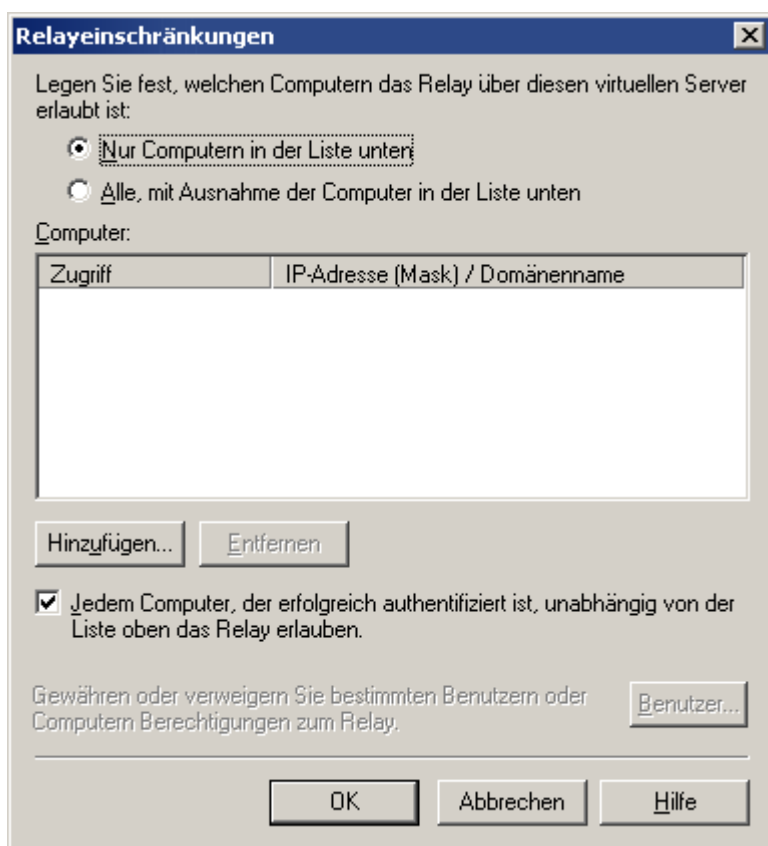


Bild 12 - Relay-Optionen.

5. Klicken Sie auf die Option **Nur die folgende Liste** und dann auf **Hinzufügen**.

6. Geben Sie die IP-Adressen der E-Mail-Server ein, die E-Mails über Ihren E-Mail-Relay-Server weiterleiten dürfen. Sie können Folgendes eingeben:

- » **Einzelner Computer** - damit gestatten Sie einem bestimmten Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten. Suchen Sie mit der Schaltfläche **DNS-Suche** nach einer IP-Adresse für einen bestimmten Host.
- » **Computergruppe** - das heißt, Sie berechtigen bestimmte Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.
- » **Domäne** - Sie gestatten allen Computer einer bestimmten Domäne, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.

HINWEIS: Bei Auswahl der Option "Domäne" wird mehr Rechenleistung benötigt, sodass der SMTP-Dienst verlangsamt werden kann. Zurückzuführen ist das auf die Reverse-DNS-Suchprozesse für alle IP-Adressen innerhalb der Domäne, die versuchen, E-Mails über diesen Relay-Server weiterzuleiten.

Schritt 5: Aktivieren Sie Microsoft Exchange Server, damit E-Mails über den Mail-Relay-Server und /GFI MailEssentials weitergeleitet werden.

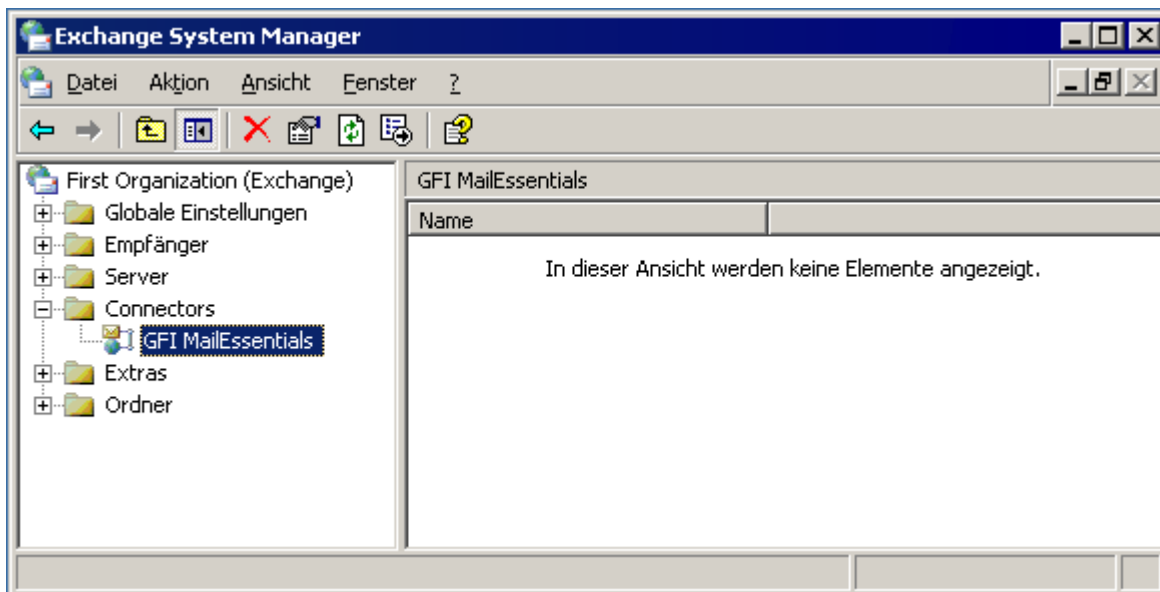


Bild 13 - Weiterleitung von E-Mails an den Computer mit GFI MailEssentials

1. Starten Sie Exchange System Manager.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Connectoren** und wählen Sie **Neu ► SMTP-Connector**.

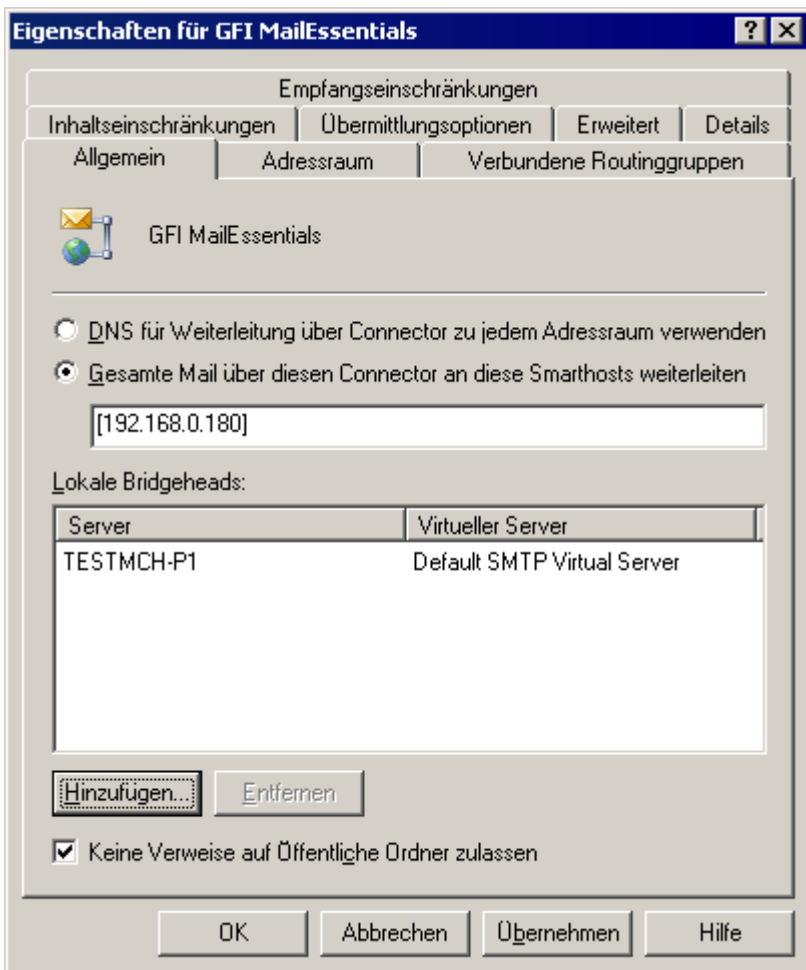


Bild 14 - Definition der IP für den Computer mit GFI MailEssentials

3. Klicken Sie auf **Gesamte Mail über diesen Connector an diese Smarthosts weiterleiten**, und geben Sie die IP Ihres E-Mail-Relay-Servers in eckigen Klammern an (das heißt, die IP des Computers, auf dem GFI MailEssentials installiert ist). Beispiel: [123.123.1.123].

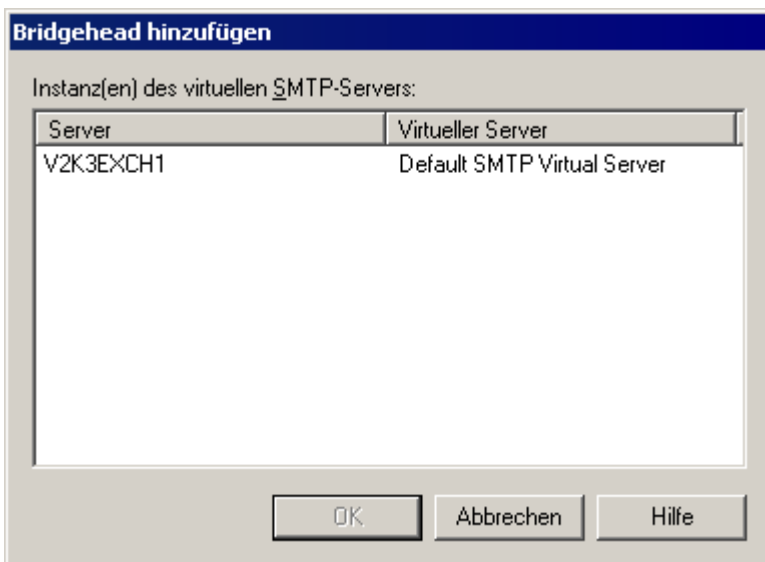


Bild 15 - Hinzufügen eines Bridgehead

4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie den virtuellen SMTP-Server aus (das heißt den E-Mail-Relay-Server, auf dem GFI MailEssentials gestartet ist).

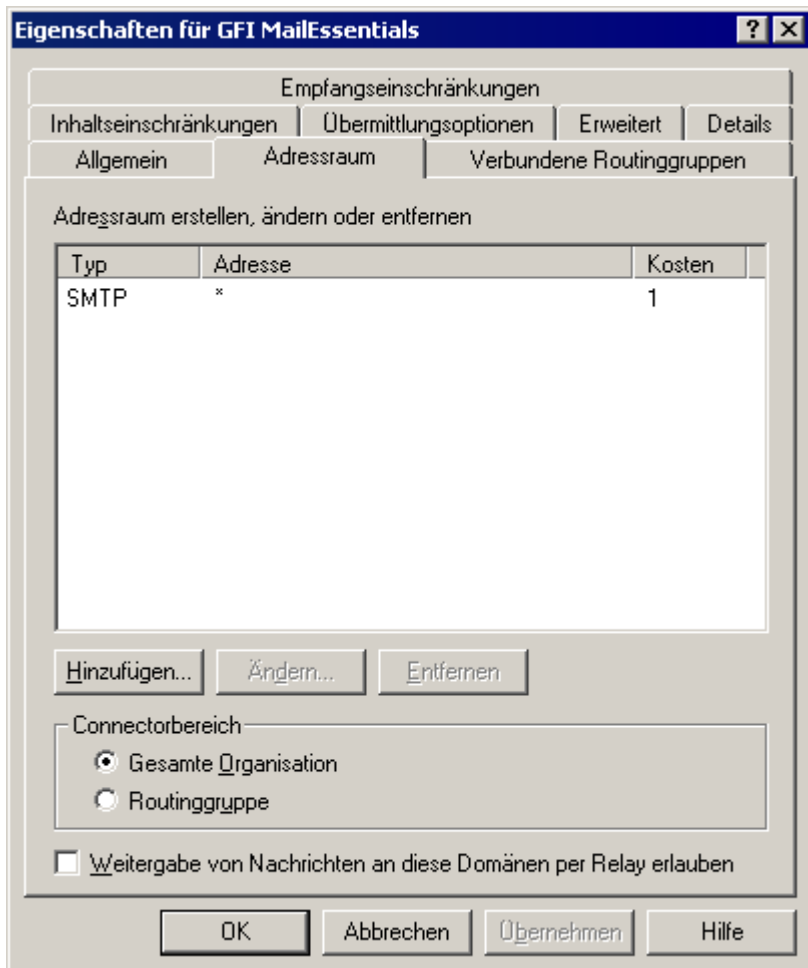


Bild 16 - Hinzufügen von SMTP als Adressraum.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Adressraum** und dann auf **Hinzufügen**.

6. Klicken Sie auf **SMTP** und dann auf **OK**.

7. Klicken Sie auf **OK** um die Konfiguration zu übernehmen. Alle E-Mails werden jetzt an den GFI MailEssentials-Server weitergeleitet.

Schritt 6: Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, damit er auf den Mail-Relay-Server zeigt.

Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, sodass er auf die IP des neuen Mail-Relay-Servers zeigt. Wird Ihr DNS-Server über Ihren ISP verwaltet, bitten Sie Ihren ISP, den MX-Eintrag für Sie zu aktualisieren.

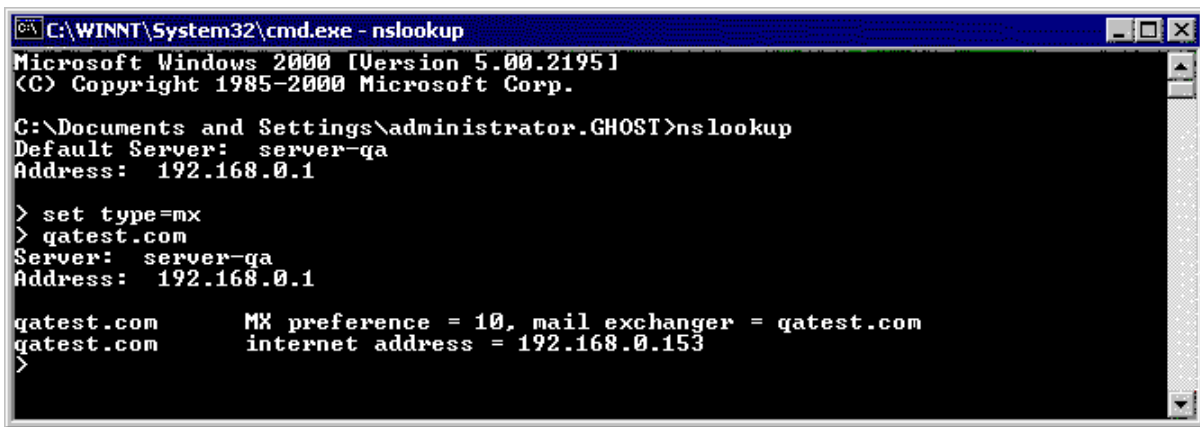
Wenn der MX-Eintrag nicht aktualisiert wird, werden alle E-Mails direkt an Ihren E-Mail-Server weitergeleitet und umgehen damit die Spam-Filter von GFI MailEssentials.

Überprüfen Sie, ob der MX-Eintrag erfolgreich aktualisiert wurde.

Überprüfen Sie die Aktualisierung des MX-Eintrags wie folgt:

1. Klicken Sie auf **Start ► Ausführen** und geben Sie Folgendes ein: **command**
2. Geben Sie auf der Befehlszeile Folgendes ein: **nslookup**
3. Geben Sie ein: **set type=mx**
4. Geben Sie Ihren Mail-Domännennamen ein.

Der MX-Eintrag müsste eine einzelne IP-Adresse zurückliefern. Diese müsste die IP-Adresse des Mail-Relay-Servers sein.



```
C:\WINNT\System32\cmd.exe - nslookup
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings\administrator.GHOST>nslookup
Default Server:  server-qa
Address:  192.168.0.1

> set type=mx
> gatest.com
Server:  server-qa
Address:  192.168.0.1

gatest.com      MX preference = 10, mail exchanger = gatest.com
gatest.com      internet address = 192.168.0.153
>
```

Bild 17 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne

Schritt 7: Testen Sie den neuen Mail-Relay-Server:

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation von GFI MailEssentials, ob Ihr neuer Mail-Relay-Server korrekt funktioniert; gehen Sie dazu wie folgt vor:

Testen Sie die eingehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "externen" Konto, (beispielsweise einem Gmail) an einen internen Benutzer/eine interne E-Mail-Adresse.
2. Kontrollieren Sie, ob der betreffende Empfänger die Test-E-Mail in dem betreffenden E-Mail-Client empfangen hat.

Testen Sie die ausgehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "internen" E-Mail-Konto an ein "externes" E-Mail-Konto (beispielsweise eine Gmail).
2. Überprüfen Sie, ob der betreffende Empfänger/externe Benutzer die Test-E-Mail empfangen hat.

HINWEIS: Sie können mit 'Telnet' auch die Test-E-Mail manuell versenden und erhalten dann mehr Informationen zur Fehlerbehebung. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q153/1/19.asp>

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem Microsoft Exchange Server mit Administratorrechten an.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).
3. Wählen Sie die gewünschte Installationssprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

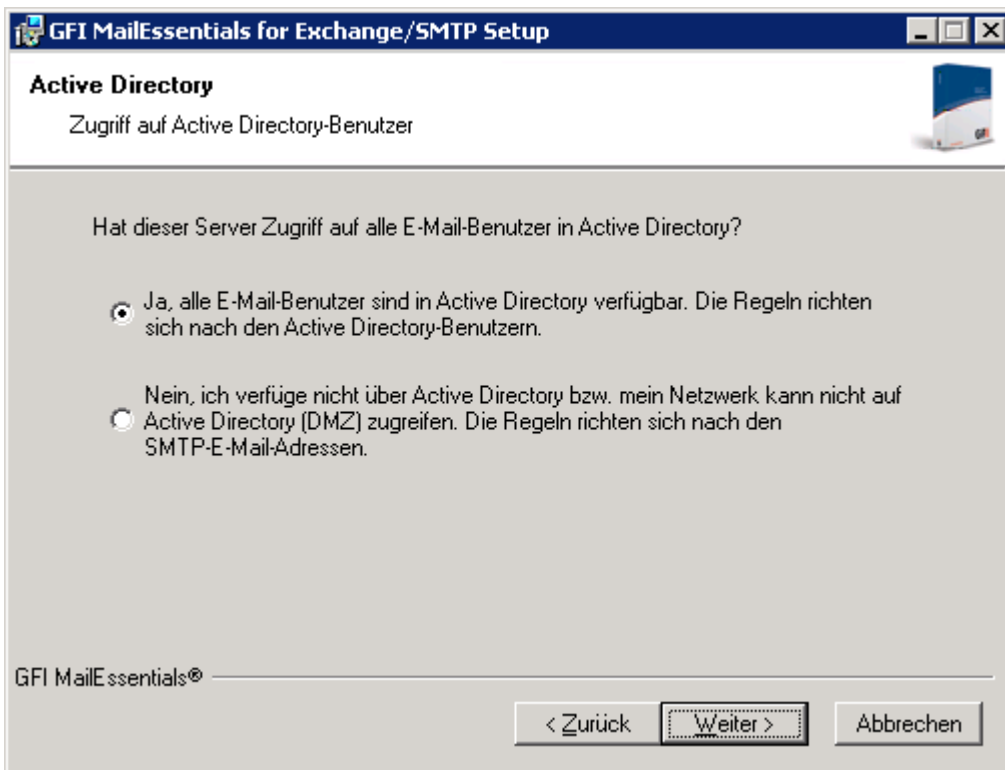


Bild 18 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die Haftungsausschlüsse) benötigt wird von dem Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 19 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- » werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.

- » prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie in dem Betriebssystem für US- oder britisches Englisch nicht gefunden wurde. Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.



Bild 20 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

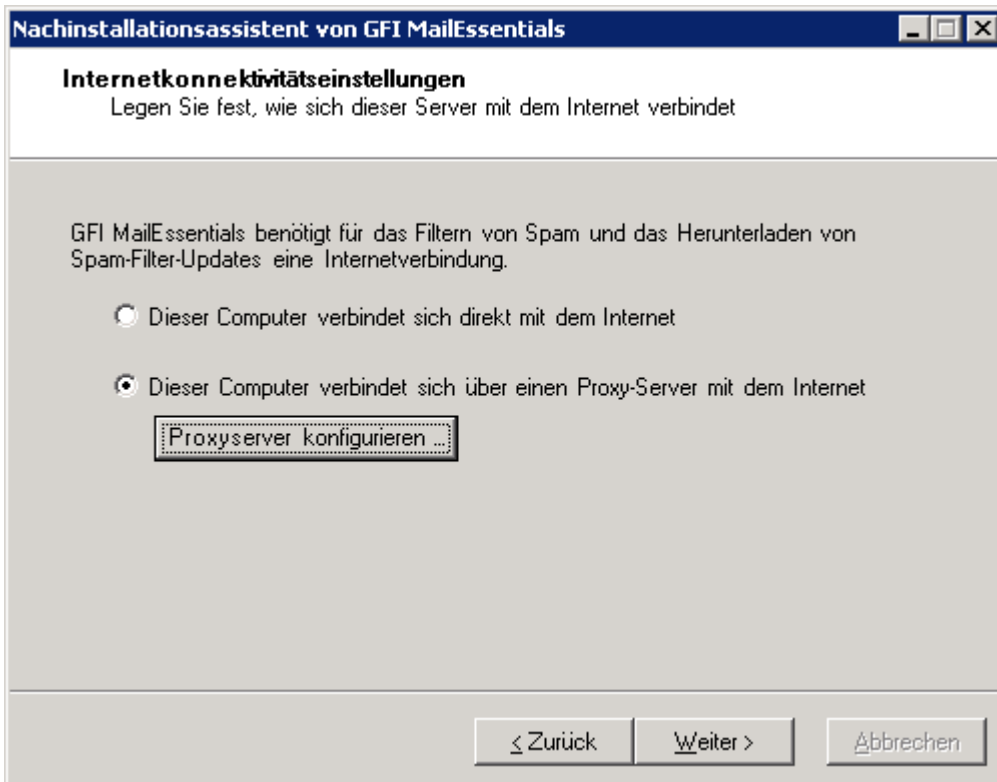


Bild 21 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

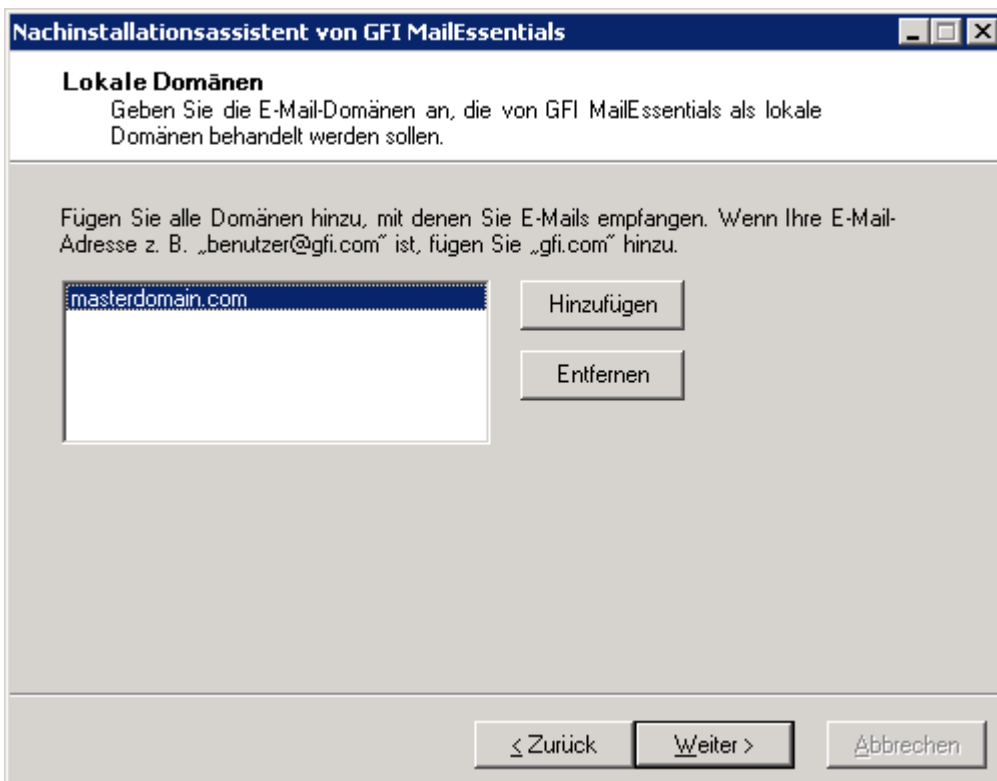


Bild 22 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

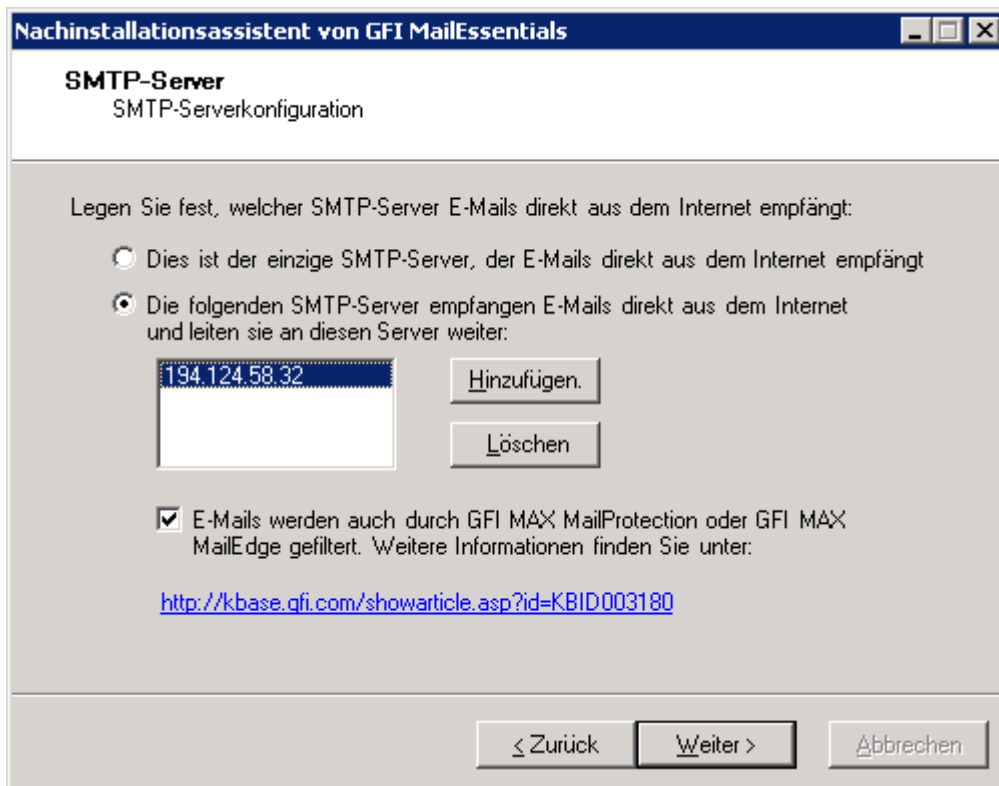


Bild 23 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

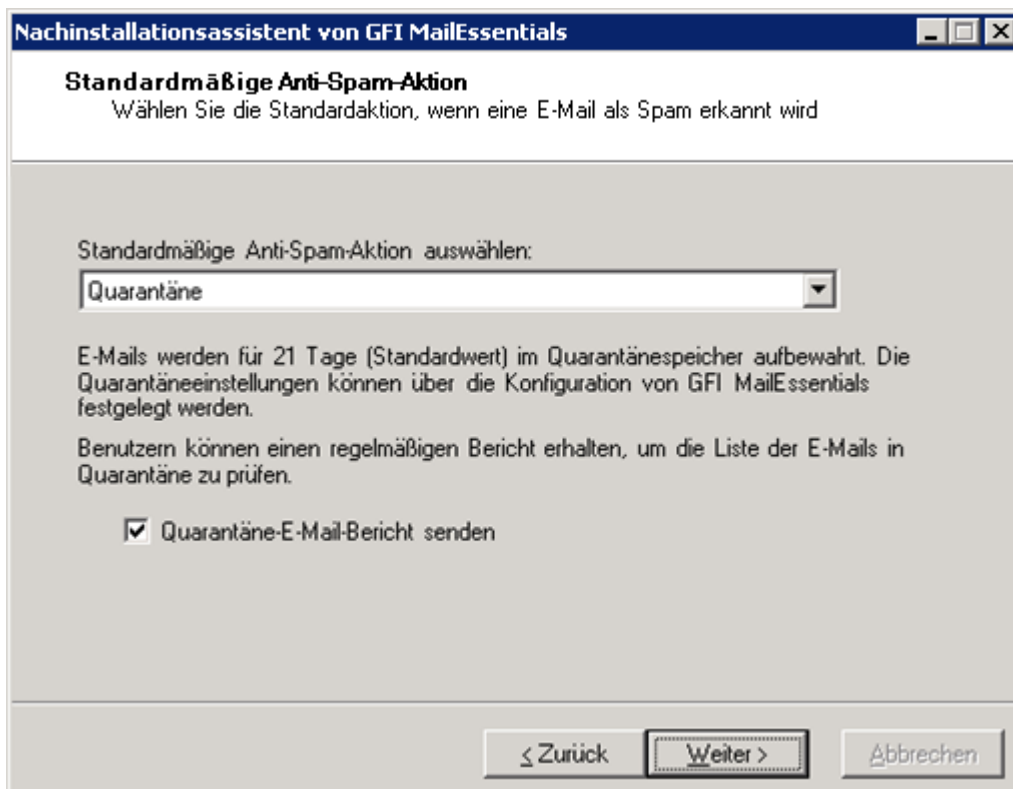


Bild 24 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

3.6 Installation auf Microsoft Exchange 2003 Cluster

Einführung

Ein Cluster ist eine Gruppe von Servern, technisch als Knoten bezeichnet, die gemeinsam wie ein einzelner Server arbeiten. Durch eine solche Umgebung ist eine hohe Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit gewährleistet, damit Ressourcen und Anwendungen einschließlich E-Mail-Infrastrukturen ständig zur Verfügung stehen. Wenn einer der Knoten in dem Cluster ausfällt oder nicht verfügbar ist, werden Ressourcen und Anwendungen auf den anderen Cluster-Knoten verlagert.

Ein Microsoft Exchange Cluster kann für zwei Modi konfiguriert werden: aktiv/aktiv oder aktiv/passiv. GFI MailEssentials unterstützt nur aktive/passive Cluster. In einem aktiven/passiven Cluster sorgt ein sogenannter Failover-Mechanismus dafür, dass beim Ausfall des aktiven Clusters einer der verfügbaren passiven Knoten aktiviert wird (das heißt, die Rolle des ausgefallenen Knotens übernimmt).

Aufgrund dieser Arbeitsweise des Clusters muss GFI MailEssentials auf allen Servern und Cluster-Knoten installiert sein, damit eine ununterbrochene Kontrolle von Spam-Mails gewährleistet ist. Die Installation von GFI MailEssentials auf einem Microsoft Exchange 2003-Cluster ist ein vierstufiger Prozess

- » **Prozess 1:** Installieren Sie GFI MailEssentials auf dem aktiven Cluster-Knoten.
- » **Prozess 2:** Stoppen Sie den GFI MailEssentials Legacy Attendant und die Cluster-Ressourcen GFI Pop2Exchange, und verschieben Sie die Cluster-Ressourcengruppe Exchange Virtual Server in den passiven bzw. anderen Knoten.
- » **Prozess 3:** Installieren Sie GFI MailEssentials auf dem anderen Cluster-Knoten.
- » **Prozess 4:** Ergänzen Sie spezifische Dienste von GFI MailEssentials in der Exchange Virtual Server Cluster Ressourcengruppe.

Wiederholen Sie die Prozesse 2, 3 und 4 für die übrigen passiven Knoten im Cluster.

3.6.1 Aktualisierung einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Vorbereitung der Aktualisierung

Keine

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.

- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.
- » Vor der Aktualisierung in einer Cluster-Umgebung mit Microsoft Exchange müssen alle Instanzen von GFI MailEssentials aktualisiert werden, das heißt, GFI MailEssentials muss auf allen Cluster-Knoten/Servern aktualisiert werden, die zu dem Cluster gehören.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

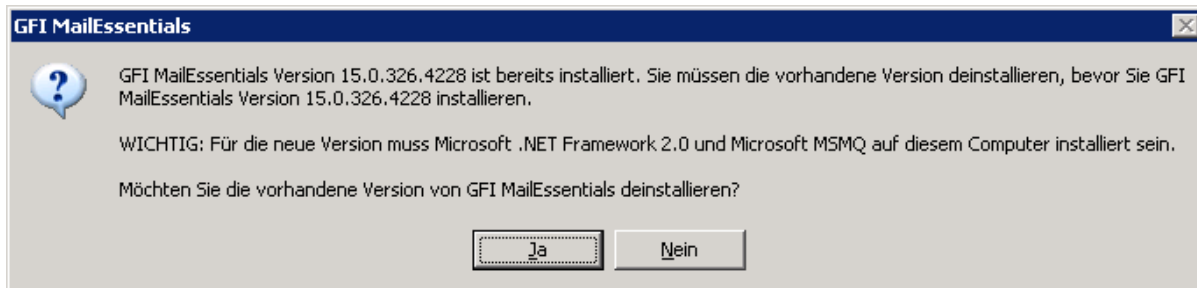


Bild 25 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise finden Sie unter **Vorgehensweise bei der Installation** im folgenden Abschnitt

3.6.2 Neuinstallationen

Wichtige Hinweise

1. Unterstützt werden nur Konfigurationen mit aktivem/passivem Cluster.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.
3. Vor Beginn der Installation muss Microsoft Exchange Server 2003 im Cluster-Modus installiert werden.
4. Kontrollieren Sie vor Beginn der Installation, dass Sie eine Cluster-Gruppenressource von Microsoft Virtual Server mit einem physischen Festplatten-Cluster zur Verfügung haben.

Maßnahmen vor der Installation

Erstellen Sie die Cluster-Gruppenressource Microsoft Virtual Server.

Bevor Sie einen Exchange Virtual Server in einem Windows Server Cluster erstellen können, müssen Sie eine Cluster-Ressourcengruppe einrichten. Dies ist die Failover-Einheit in einem Windows Server Cluster. Wenn Exchange Server auf einem Windows Server Cluster läuft, wird die Cluster-Ressourcengruppe, die die Cluster-Ressourcen von Exchange Server enthält als Exchange Virtual Server bezeichnet.

So erstellen Sie eine Ressourcengruppe für Exchange Virtual Server in einem Windows Server Cluster:

1. Starten Sie Cluster-Administrator. Geben Sie auf Aufforderung die Cluster-Details ein (beispielsweise die Bezeichnung) oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** um den Cluster auszuwählen, in dem Sie einen Exchange Virtual Server erstellen wollen.
2. Klicken Sie in der Konsole Baumansicht mit der rechten Maustaste auf **Gruppen** und dann auf **Neue ► Gruppe**.
3. Der Assistent für die neue Gruppe startet automatisch; geben Sie einen Namen für die neue Cluster-Gruppe ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Das neue Gruppenobjekt wird unter Gruppen im Cluster-Administrator angezeigt.

Vorgehensweise bei der Installation

Schritt 1 - Installieren Sie GFI MailEssentials auf der freigegebenen Festplatte eines aktiven Servers.

1. Melden Sie sich auf dem aktiven Knoten Ihres IIS-Clusters mit Benutzerrechten an.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).
3. Wählen Sie die Installationsprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

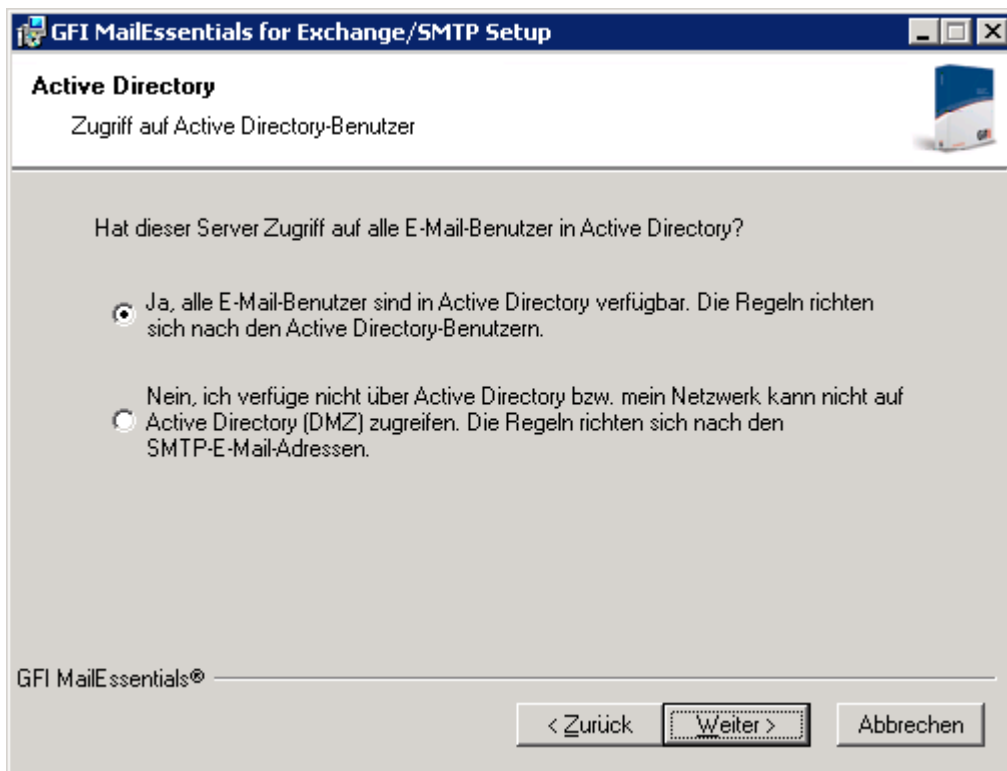


Bild 26 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die Haftungsausschlüsse) benötigt wird vom Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 27 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- >> Werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen. Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.
- >> Prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie in dem Betriebssystem für US- oder britisches Englisch nicht gefunden wurde. Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- >> Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

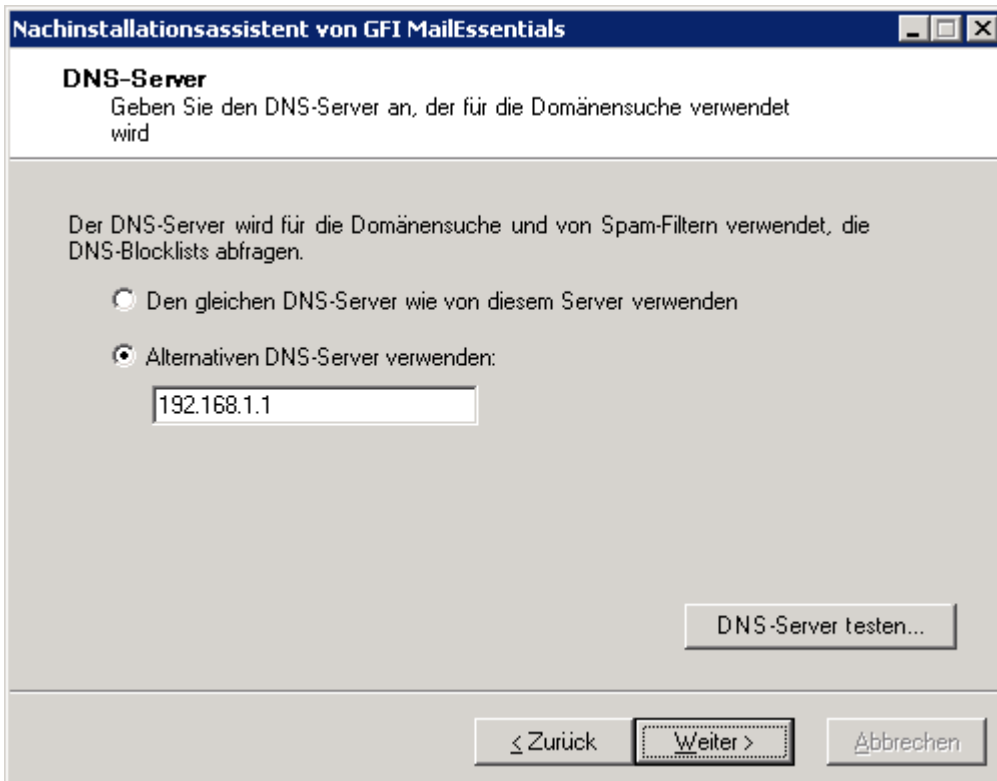


Bild 28 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- >> **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- >> **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

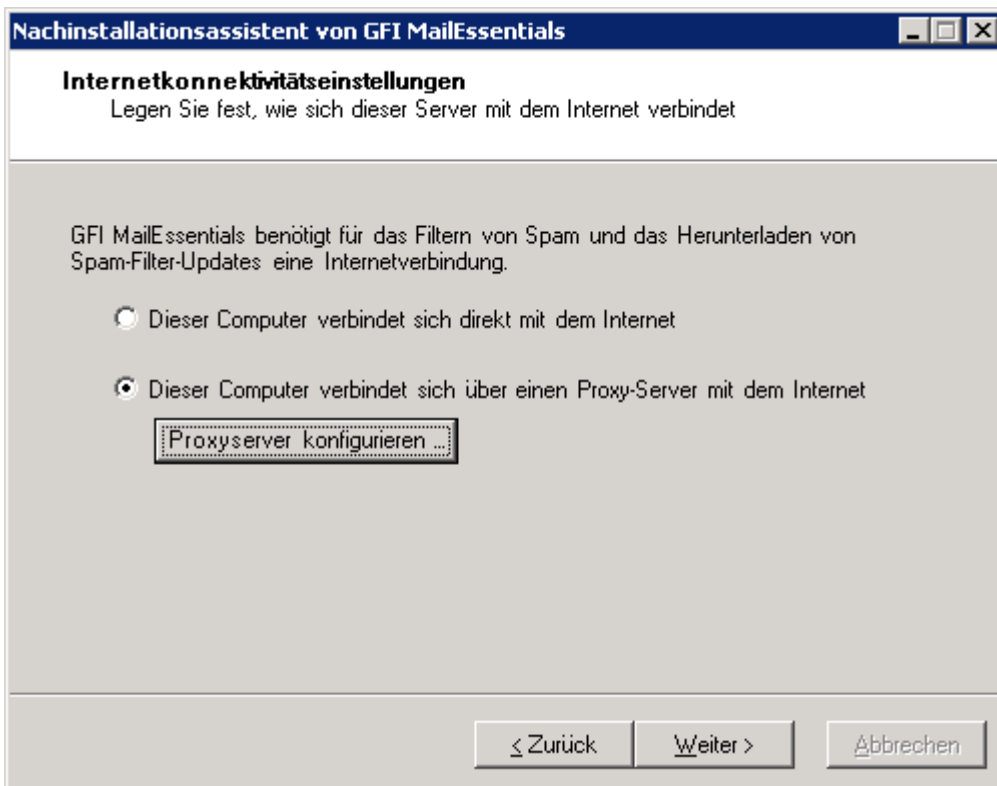


Bild 29 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

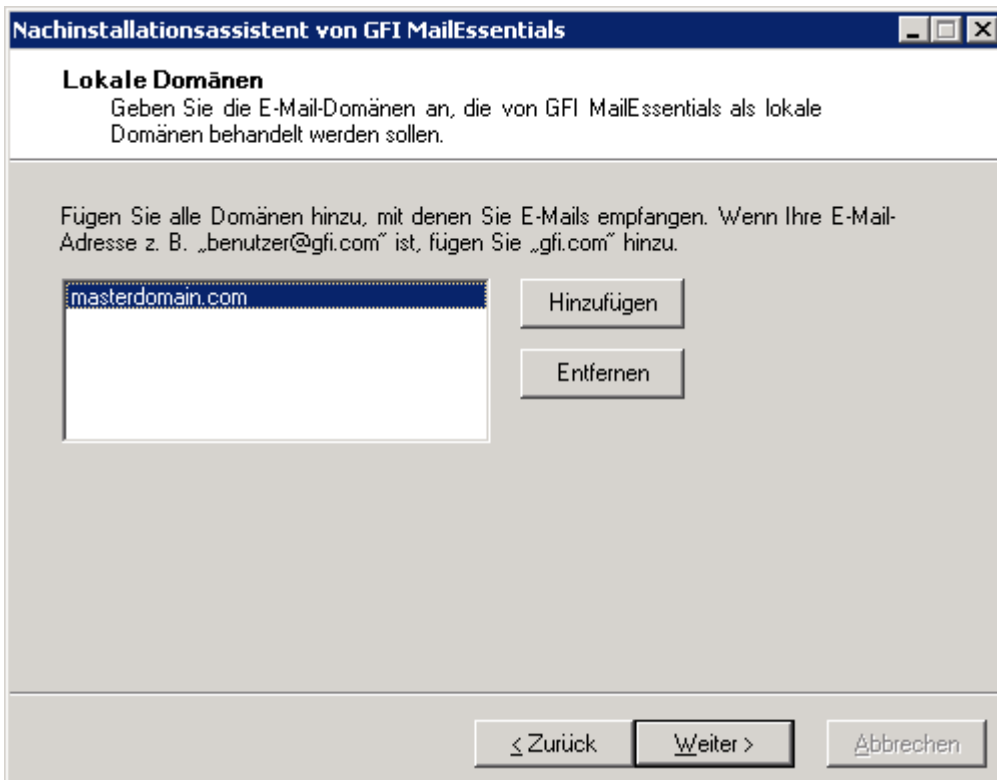


Bild 30 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

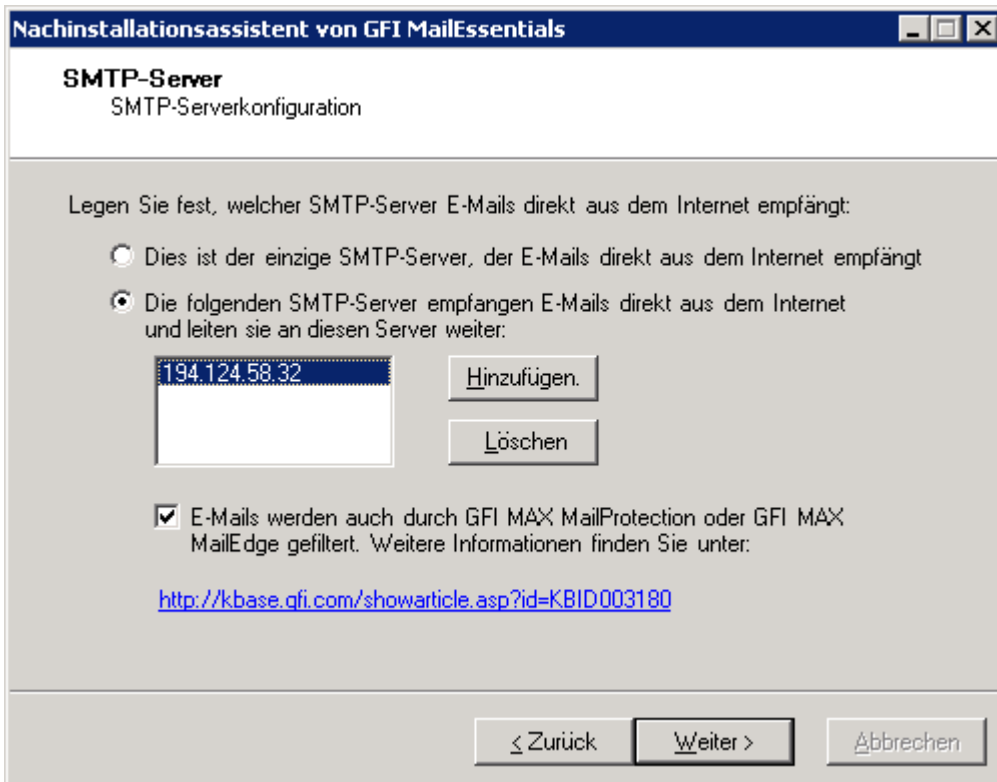


Bild 31 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

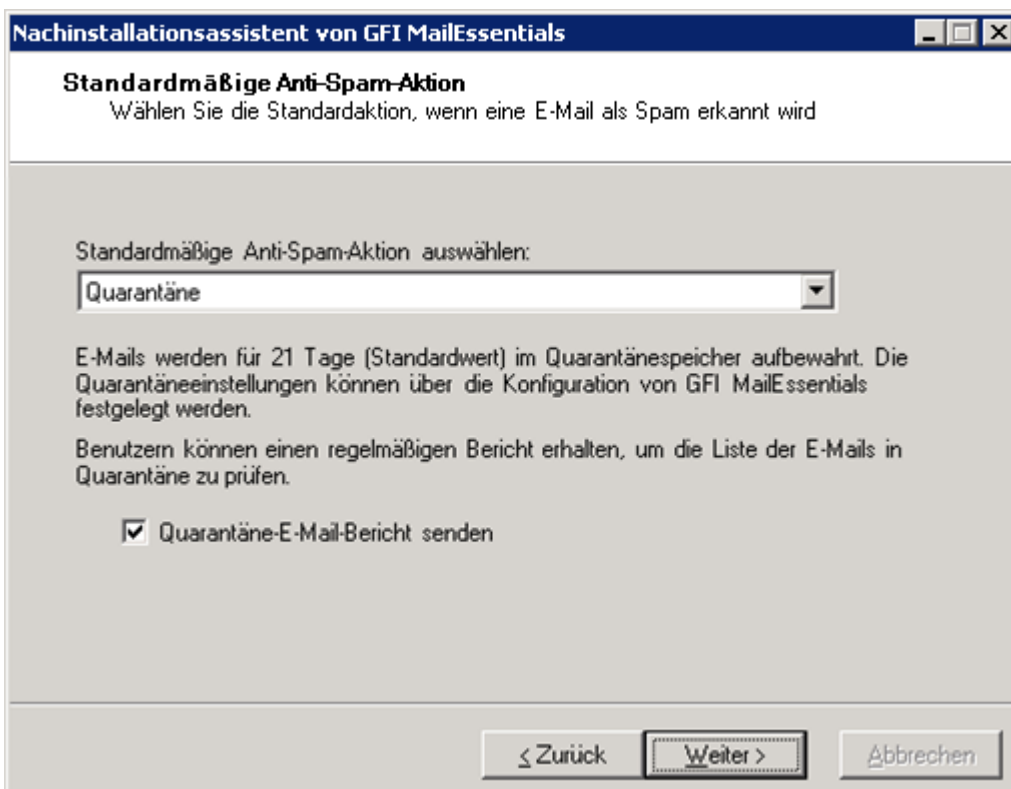


Bild 32 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

Schritt 2 - Verschieben Sie die Exchange Virtual Server-Clustergruppe.

1. Gehen Sie zu **Systemsteuerung ► Verwaltung ► Cluster Administrator**.

2. Stoppen Sie den **GFI MailEssentials Legacy Attendant** und die **GFI POP2Exchange Clusterressourcen**.

3. Verschieben Sie die Cluster-Gruppenressource **Exchange Virtual Server** in einen anderen Knoten.

Schritt 3 - Installieren Sie GFI MailEssentials auf einem passiven Server.

1. Melden Sie sich auf dem aktiven Knoten Ihres IIS-Clusters mit Administratorrechten an.

2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).

3. Wählen Sie die Installations Sprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.

6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.

7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

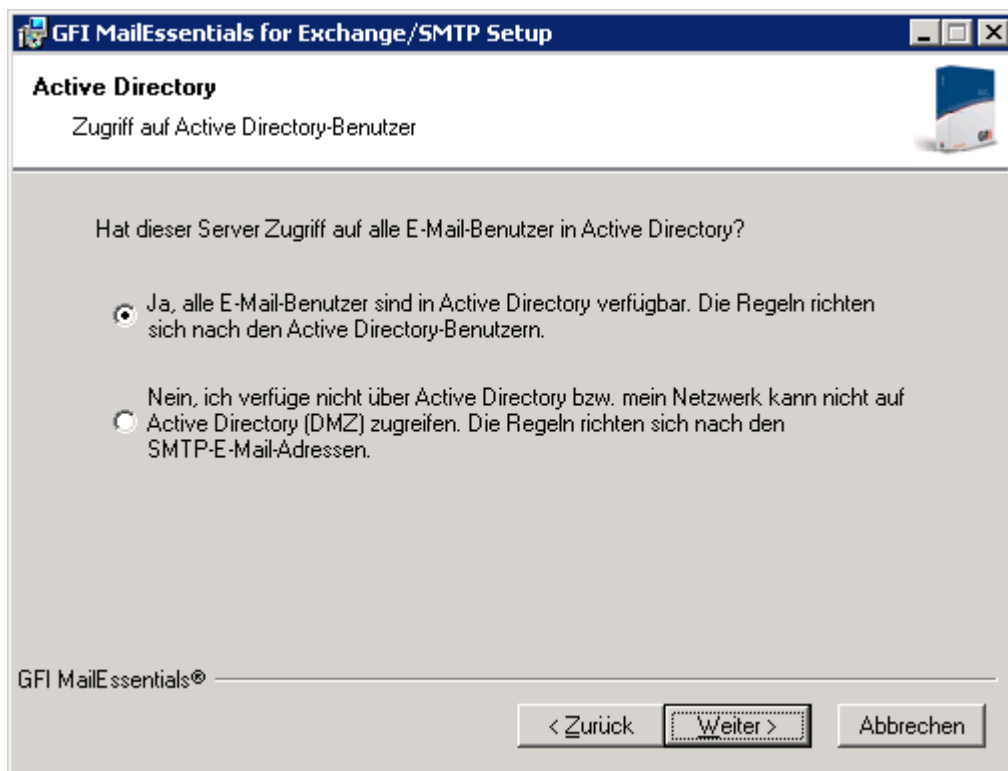


Bild 33 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die Haftungsausschlüsse benötigt wird vom Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 34 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- » Werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen. Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.
- » Prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie in dem Betriebssystem für US- oder britisches Englisch nicht gefunden wurde. Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

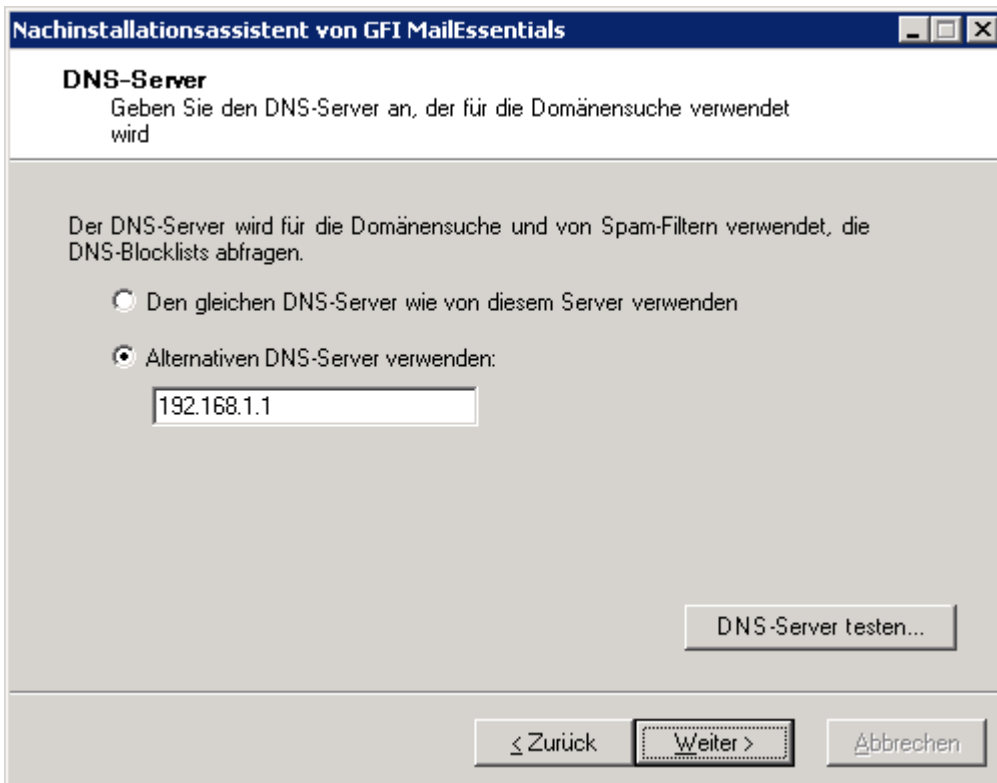


Bild 35 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- >> **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- >> **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

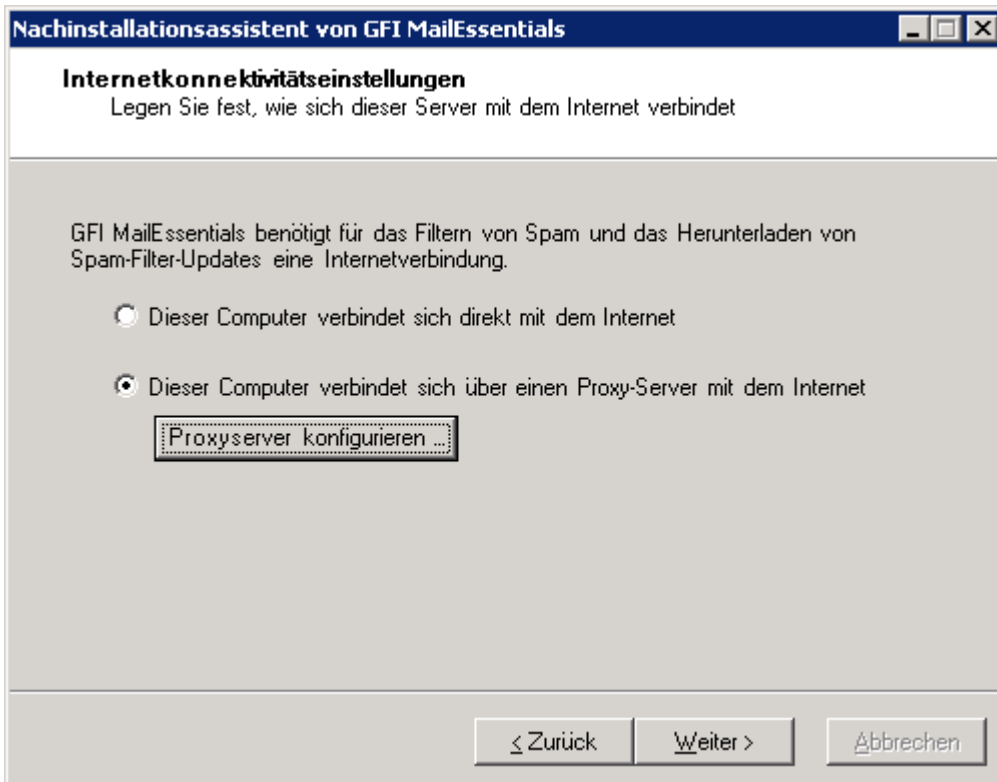


Bild 36 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

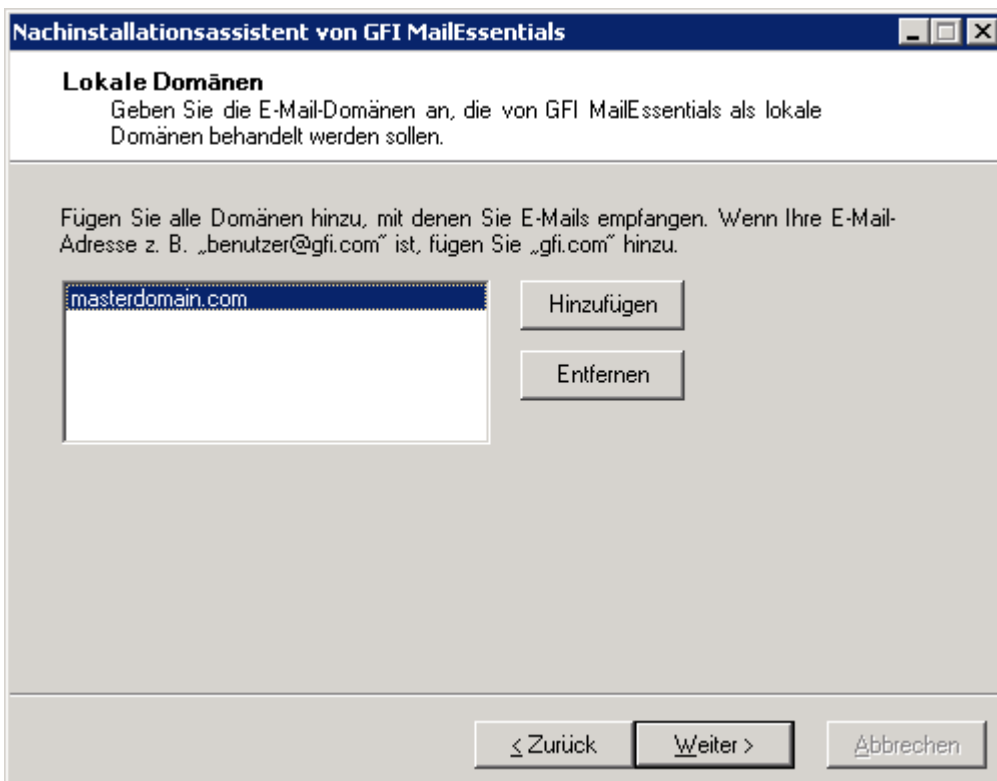


Bild 37 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

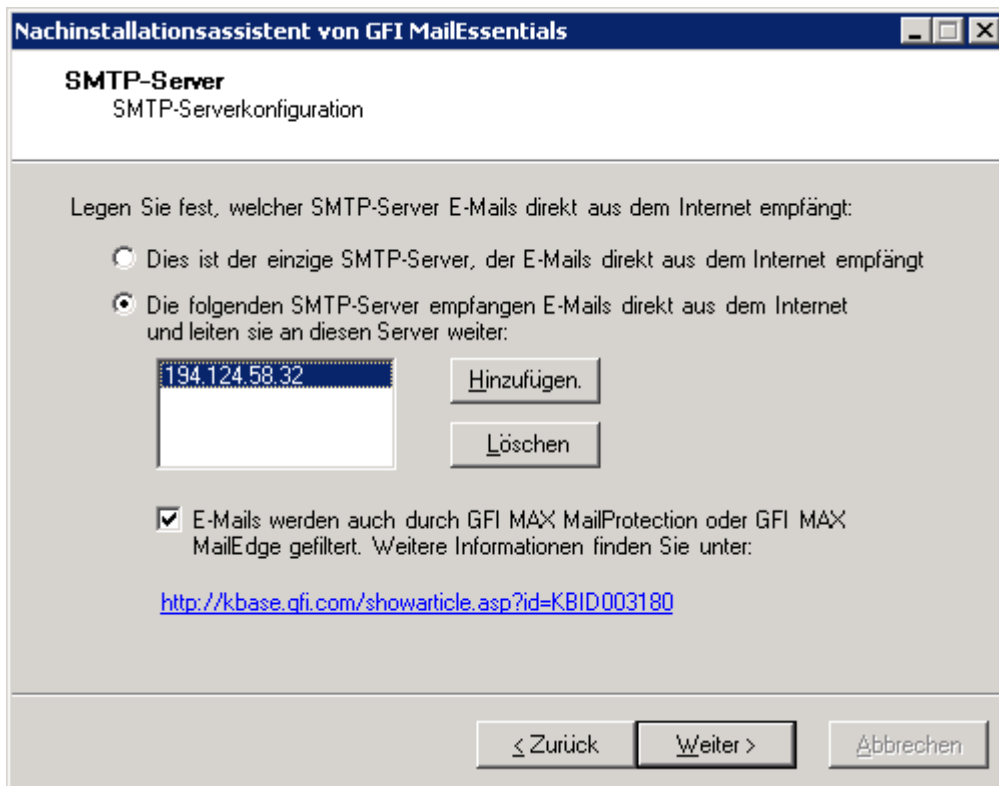


Bild 38 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

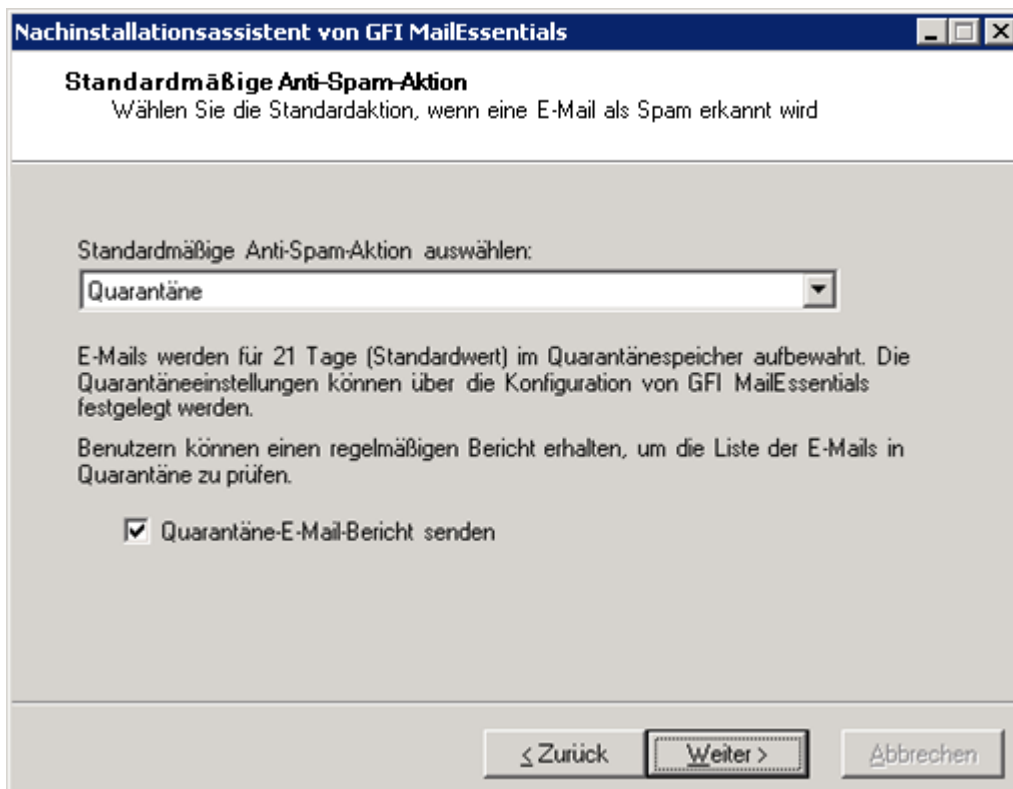


Bild 39 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

Schritt 4 - Ergänzen Sie spezifische Dienste von GFI MailEssentials in der Exchange Virtual Server-Clusterressourcengruppe

Bei der Installation von GFI MailEssentials in einer Cluster Windows-Umgebung werden die im Folgenden beschriebenen Produktdienste nicht automatisch in die Cluster-Ressourcengruppe aufgenommen. Wenn somit der Cluster-Knoten, auf dem GFI MailEssentials gestartet ist, ausfällt, werden diese Produktdienste nicht zusammen mit der Ressourcengruppe in den anderen Cluster-Knoten verschoben und können in dem neuen Knoten nicht neu gestartet werden. Daher startet GFI MailEssentials nach einem Failover in einer Cluster-Umgebung nicht korrekt neu.

Folgende Dienste müssen in der Cluster-Ressourcengruppe für Exchange Virtual Server ergänzt werden:

- » Dienstbezeichnung: **gfiasmlhost**
Anzeigename: **GFI MailEssentials Managed Attendant-Dienst**
Abhängigkeiten: **Keine**
Startparameter: **Keine**
Registry-Replikation: **Keine**
- » Dienstbezeichnung: **listserv**
Anzeigename: **GFI MailEssentials Listenserver**
Abhängigkeiten: **GFI MailEssentials Legacy Attendant**
Startparameter: **Keine**
Registry-Replikation: **Keine**
- » Dienstbezeichnung: **GFIMETRXSVC**
Anzeigename: **GFI MailEssentials Enterprise Transfer Agent-Dienst**
Abhängigkeiten: **GFI MailEssentials Legacy Attendant**
Startparameter: **Keine**
Registry-Replikation: **Keine**

So fügen Sie diese Dienste hinzu:

1. Gehen Sie zu **Systemsteuerung ► Verwaltung ► Cluster Administrator**.
2. Erweitern Sie in der Baumanzeige auf der linken Seite der "Cluster-Administrator-Konsole" den Cluster-Hauptverzeichnisknoten, und öffnen Sie dann den Knoten **Gruppen**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Cluster-Gruppenressource **Exchange Virtual Server** um das Kontextmenü anzuzeigen.
4. Suchen Sie die Menüoption **Neu**, öffnen Sie diese, und klicken Sie auf **Ressource** um den Assistenten für die neue Ressource anzuzeigen.
5. Geben Sie den Anzeigenamen für den Dienst in den Feldern "Name" und "Beschreibung" ein. Wählen Sie als Ressourcenart "Generischer Dienst" und als Cluster-Gruppenressource für die neue Ressource Exchange Virtual Server. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Ergänzen Sie in dem Dialog **Möglicher Besitzer** die Knoten des Exchange Clusters in der Liste der bevorzugten Besitzer. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie im Dialog **Abhängigkeiten** die Ressourcenabhängigkeiten aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

8. Geben Sie in dem Dialog 'Generischer Dienstparameter' die Dienstbezeichnung ein, und lassen Sie das Textfeld "Startparameter" leer. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Ergänzen Sie keine Schlüssel in dem Dialog "Registry-Replikation".
10. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8 für jeden der oben erwähnten Dienste.
11. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neu hinzugefügten Ressourcen und dann auf **Online gehen** um die Dienste zu aktivieren. Diese Ressourcen sind in der Liste der Cluster-Ressourcen, des Cluster Exchange Virtual Server sichtbar.

4 Installation für Microsoft Exchange 2007 & 2010

4.1 Einführung

Die Installation von GFI MailEssentials setzt auf Ihrer Netzwerkinfrastruktur auf, d. h., Microsoft Exchange 2007/2010 oder SBS 2008/2011 Setup. Sie können dieses Produkt auf folgenden Systemen installieren:

- » **Gleicher Server mit Microsoft Exchange oder SBS:** Diese Konfiguration wird in der Regel eingesetzt um Spam-Mails für Microsoft Exchange/SBS-Server zu filtern, die E-Mails direkt von außen (aus dem Internet) erhalten.
- » **Mail-Gateway oder Relay/Perimeter-Server:** Diese Installation wird häufig eingesetzt zum Filtern von SPAM in verteilten E-Mail-Infrastrukturen, insbesondere bei Verwendung einer DMZ. Bei dieser Umgebung leitet ein dezidiertes Computer E-Mails an einen anderen Server mit Microsoft Exchange weiter. GFI MailEssentials wird in diesem Fall in der Regel auf dem E-Mail-Relay-Server installiert, damit Spam-Mails ausgefiltert werden, bevor sie zum Microsoft Exchange-Server gelangen. Durch diese Konfiguration reduziert sich der Netzwerk-Traffic, der Speicherbedarf für E-Mails und der Verarbeitungsaufwand für die E-Mail-Infrastruktur.
- » **Microsoft Exchange Server 2007/2010 Cluster:** Diese Art der Installation wird häufig eingesetzt um Spam-Mails in Umgebungen auszufiltern, in denen Cluster eingesetzt werden um einen sicheren Betrieb auch im Katastrophenfall zu gewährleisten.

4.2 Systemanforderungen

4.2.1 Software

Unterstützte Betriebssysteme

- » Microsoft Windows Server 2008 x64
- » Microsoft Windows Server 2008 x32 (nur Installationen auf einem Gateway/Perimeter-Server)
- » Microsoft Small Business Server (SBS) 2008/2011 Standard

Mail-Server

- » Microsoft Exchange Server 2007 oder Microsoft Exchange Server 2007 SP1
- » Microsoft Exchange Server 2010

Weitere Komponenten

- » Microsoft .NET Framework 2.0
- » Microsoft XML Core Services: GFI MailEssentials Reporter benötigt diese Komponente, damit Spam-Berichte erzeugt werden können. Für das britische bzw. US-englische Betriebssystem wird diese Komponente automatisch von GFI MailEssentials mitinstalliert. Für andere Sprachen kann die Komponente von folgenden Adressen heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- » Microsoft Message Queuing Services.
- » Microsoft Exchange Server MAPI Client und Collaboration Data Objects 1.2.1. Dies kann von folgender Adresse heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=E17E7F31-079A-43A9-BFF2-0A110307611E&displaylang=en>

- » Internet Information Services (IIS) 6 oder 7 WWW-Dienst bei Verwendung der Quarantäne oder des Archive Web Interface.

4.2.2 Systemanforderungen: Hardware

Prozessor

- » **Minimum:** Intel Pentium oder kompatibler PC 1 GHz 32-Bit Prozessor
- » **Empfohlen:** Server mit x64-Architektur (mit Intel 64-Architektur oder AMD64-Plattform)

Speicher

- » Minimum: 1 GB RAM
- » Empfohlen: 2 GB RAM

Physischer Speicherplatz

- » **Minimum:** 500MB für die Installation, 2 GB für die Ausführung
- » **Empfohlen:** 500MB für die Installation, 4 GB für die Ausführung

4.3 Wichtige Einstellungen

4.3.1 Antivirus - und Datensicherungssoftware

Antivirus- und Datensicherungssoftware kann Fehlfunktionen bei GFI MailEssentials verursachen. Dieser Fehler tritt auf, wenn diese Software den Zugriff auf bestimmte Dateien verweigert, die GFI MailEssentials benötigt.

Verhindern Sie bei Antivirus- und Datensicherungssoftware von Drittanbietern, dass folgende Ordner gescannt werden:

X86 INSTALLATIONS (32-BIT)	X64 INSTALLATIONS (64-BIT)
<..\Program Files\GFI\MailEssentials>	<..\Program Files (x86)\GFI\MailEssentials>
<..\Program Files\Common Files\GFI>	<..\Program Files (x86)\Common Files\GFI>
<..\Inetpub\mailroot> Bei Installation auf einem Gateway-Computer	
<..\Program Files\Exchsrvr\Mailroot> Bei Installation auf dem gleichen Computer, auf dem auch Microsoft Exchange 2007/2010.	

4.3.2 Firewall-Porteinstellungen

Konfigurieren Sie Ihre Firewall so, dass die folgenden Ports geöffnet sind. Folgende Ports werden von GFI MailEssentials für den Verbindungsaufbau mit GFI-Servern benötigt:

- » **DNS (Port 53)** - Für Spam-Filter (Sender Policy Framework, Header-Prüfung).
- » **FTP (Ports 20 und 21)** - Zur Verbindung von GFI MailEssentials mit ftp.gfisoftware.com und zum Herunterladen der aktuellen Produktversionsinformationen.
- » **HTTP (Port: 80)** - Zum Herunterladen von Produkt-Patches und Spam-Filteraktualisierungen durch GFI MailEssentials (d.h. für SpamRazer, Anti-Phishing und Bayes-Spam-Filter) von folgenden Adressen:
 - 'http://update.gfi.com'
 - 'http://update.gfisoftware.com'
 - 'http://support.gfi.com'
 - 'http://db11.spamcatcher.net' (GFI MailEssentials 14 oder älter)
 - 'http://sn92.mailshell.net' (GFI MailEssentials 14 SR1 oder höher)
- » **Fernzugriff (Ports 8021)** - Für die neuesten Builds von GFI MailEssentials für die prozessinterne Kommunikation Auf der Firewall müssen keine Verbindungen von und zu

entfernten Ports freigegeben werden, da alle Prozesse von GFI MailEssentials auf dem gleichen Server laufen.

HINWEIS: Kontrollieren Sie, dass keine anderen Anwendungen außer GFI MailEssentials den Port 8021 verwenden.

- » **(OPTIONAL) LDAP (Port 389)** - Für GFI MailEssentials, zum Holen der E-Mail-Adressen vom SMTP-Server. Nur benötigt, wenn der Server mit GFI MailEssentials keinen Zugriff auf Active Directory hat bzw. keine Benutzerliste holen kann, beispielsweise in einer DMZ-Umgebung oder einer anderen Umgebung, in der Active Directory nicht verwendet wird.

4.4 Installation auf Microsoft Exchange oder SBS-Server

4.4.1 Aktualisierung einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 12 oder 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

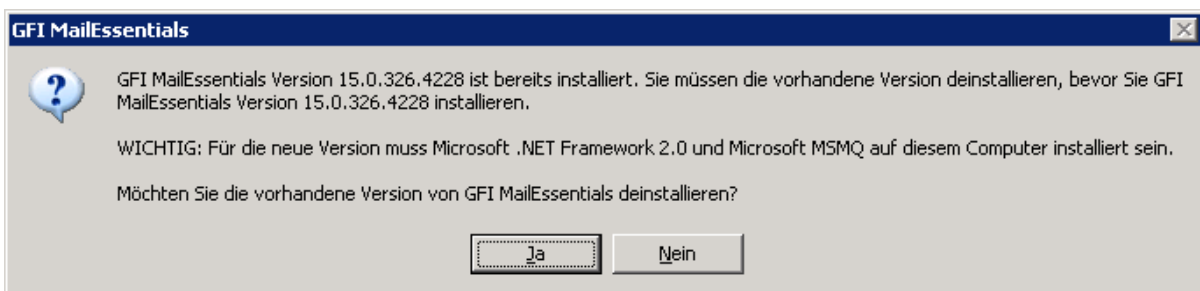


Bild 40 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

4.4.2 Neuinstallationen

Wichtige Hinweise

1. Während der Installation startet GFI MailEssentials die Dienste von Microsoft Exchange Server neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.
3. Da Microsoft Exchange Server 2007/2010 nur auf Windows Server 2008 für 64 Bit installiert werden kann, benötigen Sie die 64 Bit-Version von GFI MailEssentials.

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem Microsoft Exchange Server mit Administratorrechten an.

2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010_x64.exe**.
3. Wählen Sie die Installations Sprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.



Bild 41 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die Haftungsausschlüsse, benötigt wird vom Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

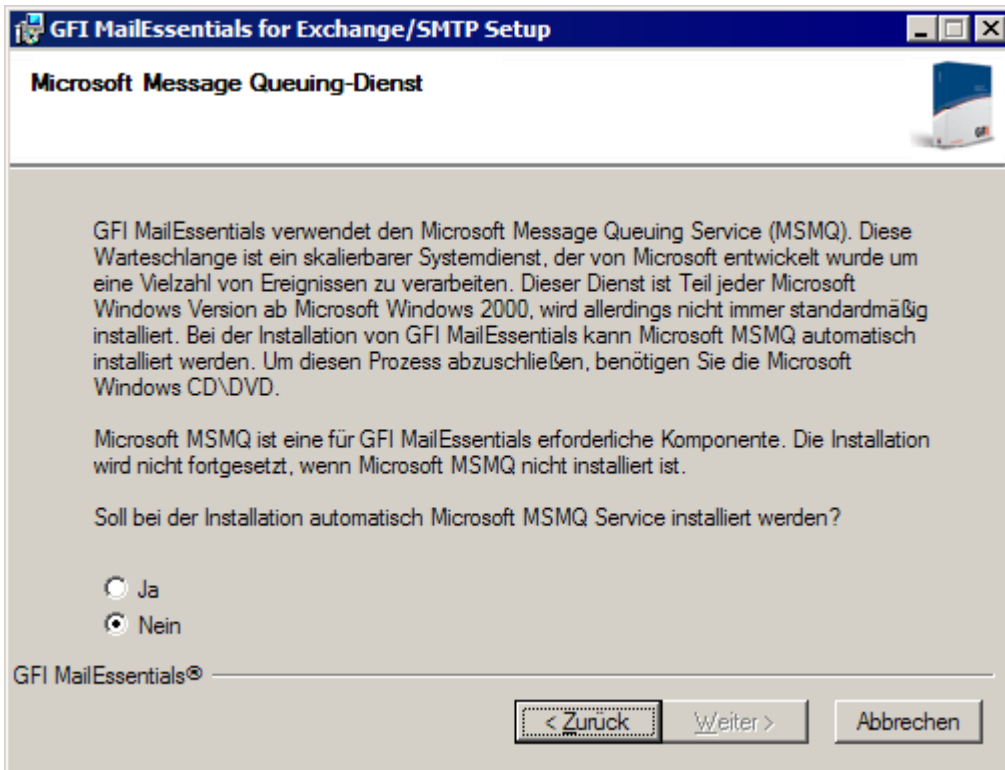


Bild 42 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- >> prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie nicht auf dem UK/US -englisches Betriebssystem Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- >> Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

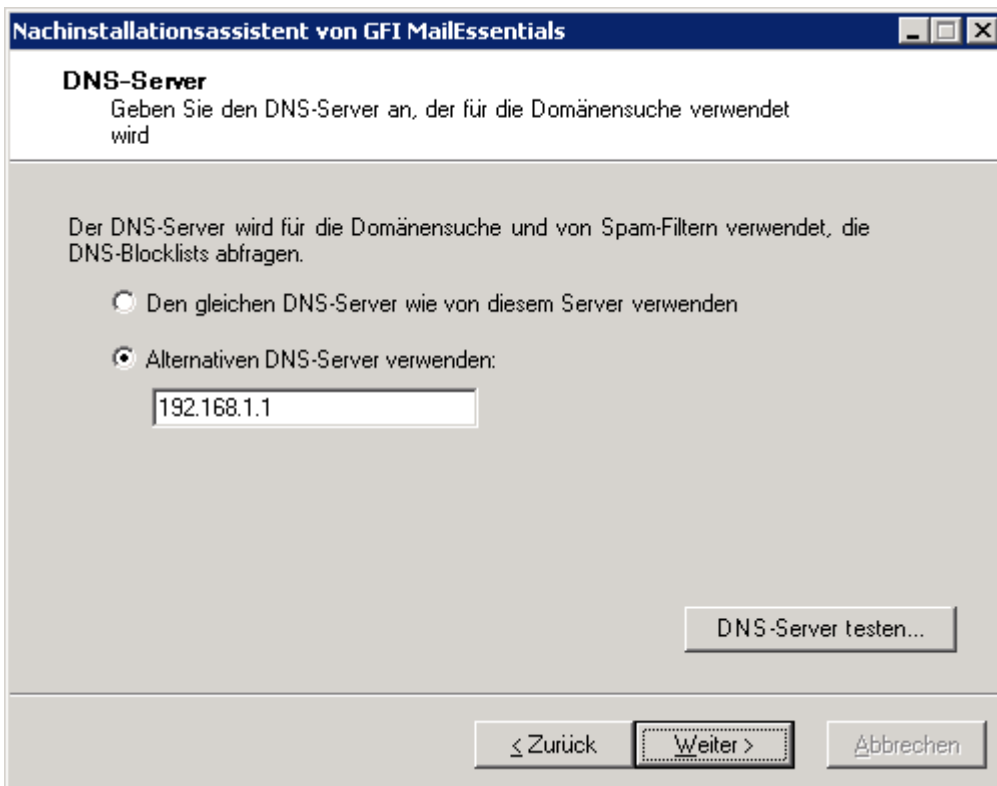


Bild 43 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

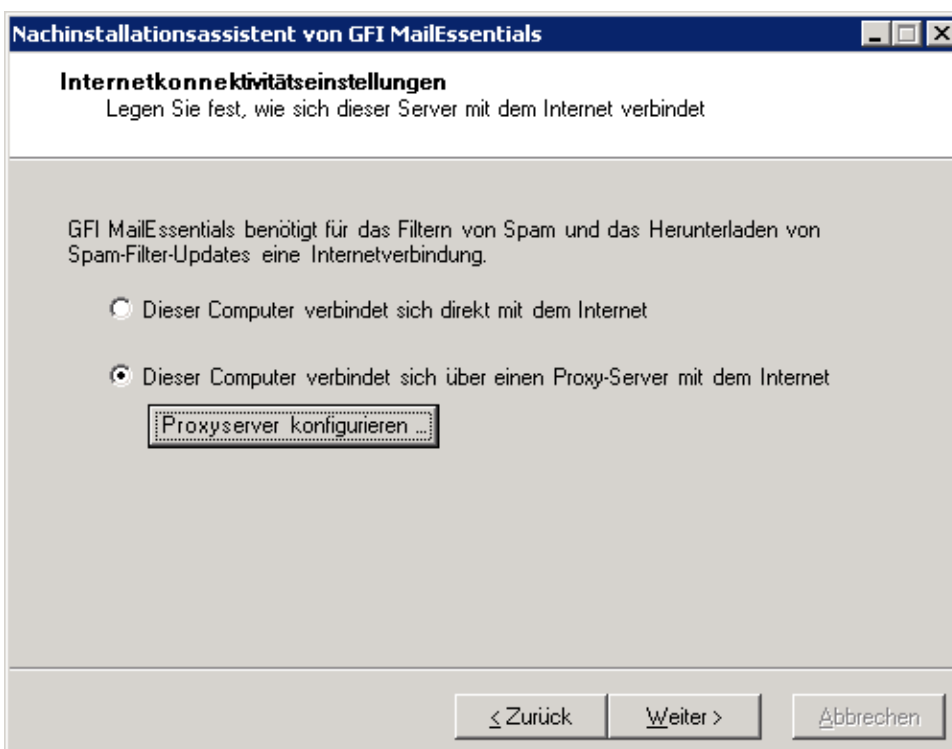


Bild 44 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

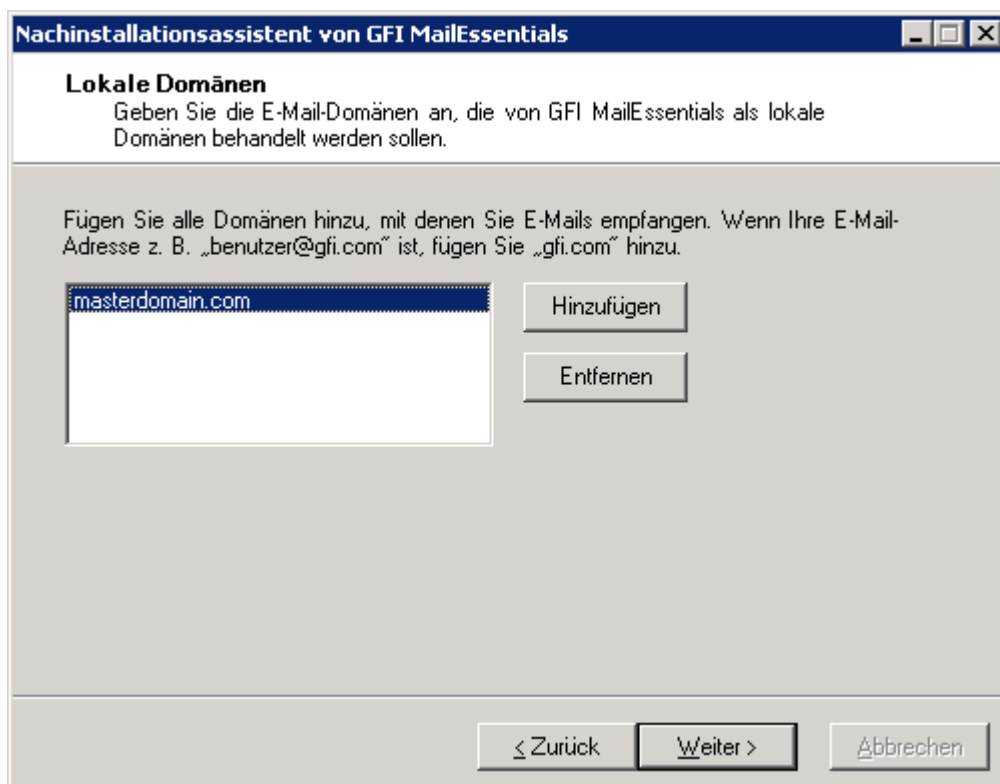


Bild 45 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

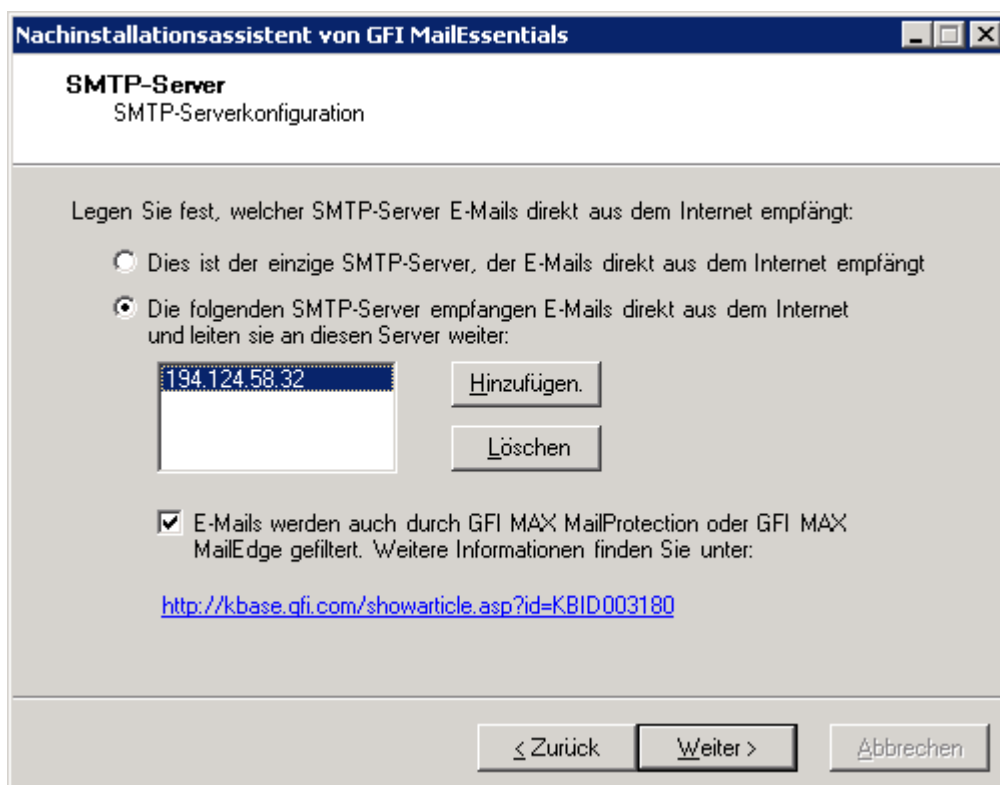


Bild 46 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von...** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

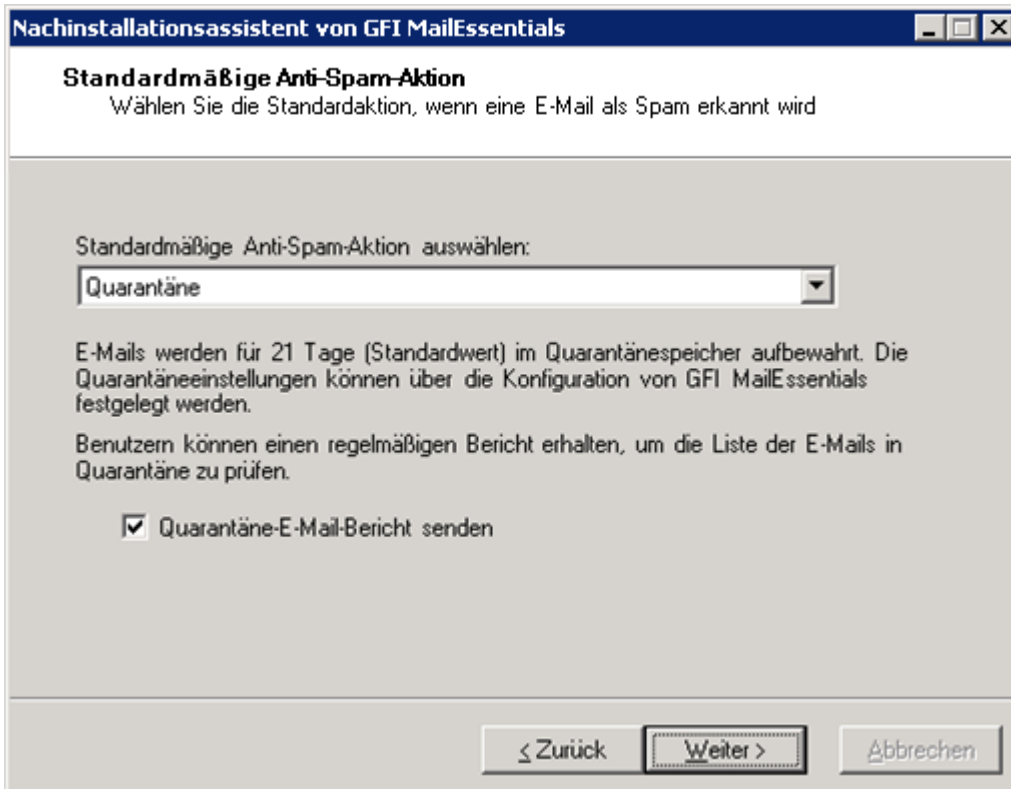


Bild 47 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn bei einer Installation auf Microsoft Exchange 2010 die Standardaktion **In Unterordner des Postfachs verschieben** ist, muss ein Benutzer mit Personifikationsrechten erstellt werden. Wählen Sie, ob GFI MailEssentials den Benutzer automatisch erstellen soll oder legen Sie die Anmeldedaten manuell fest. Klicken Sie auf **Personifikationsrechte festlegen**, um dem festgelegten Benutzer die erforderlichen Rechte zuzuweisen. Dieser Benutzer darf nur für diese Funktion verwendet werden. Die Anmeldedaten dürfen nicht geändert werden. Andernfalls funktioniert die Funktion „In den Exchange-Ordner verschieben“ nicht.

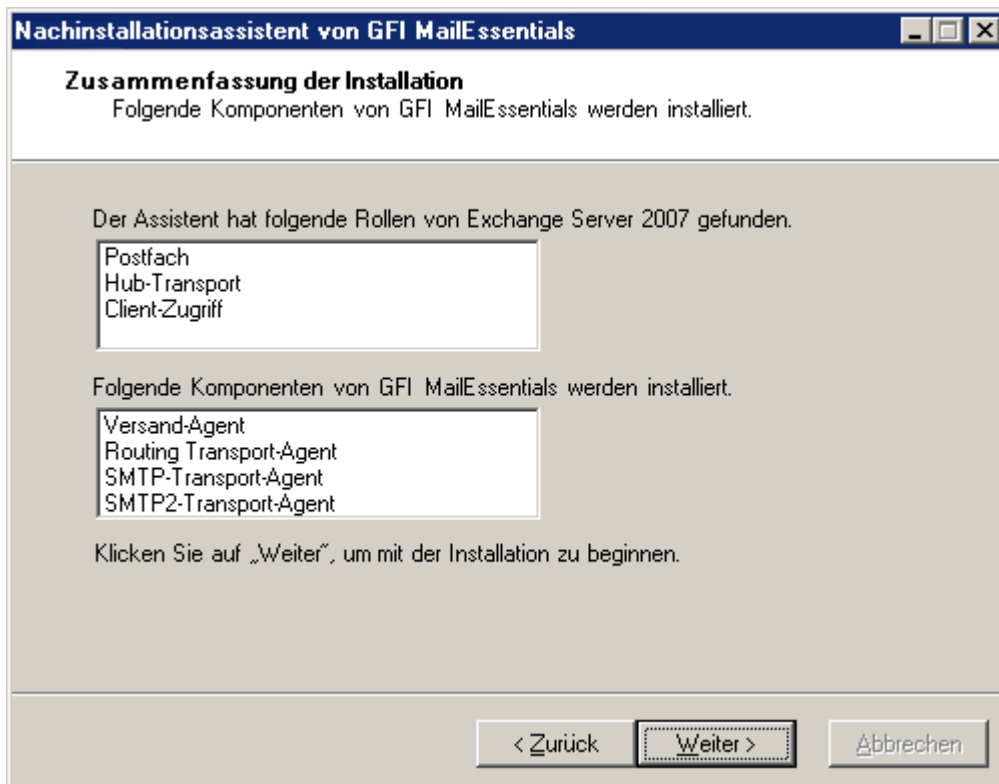


Bild 48 - Erkannte Serverrollen und die Liste der zu installierenden Komponenten

7. Es werden die erkannten Microsoft Exchange Server 2007/2010-Serverrollen und die erforderlichen GFI MailEssentials-Komponenten angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um die erforderlichen Komponenten von GFI MailEssentials zu installieren.

8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

4.5 Installation auf einem E-Mail-Gateway - oder Relay/Perimeter-Server

Einführung

Sie können GFI MailEssentials wie folgt installieren:

- >> Auf einem Perimeter-Server (beispielsweise in einer DMZ) mit Microsoft Exchange Server 2007/2010 und der Edge-Server-Rolle
- >> Als Mail-Relay-Server zwischen einem Perimeter (Gateway) SMTP-Server und den Eingangspostfächern der Empfänger in Microsoft Exchange Server 2007/2010 mit der Hub-Transport-Rolle.

Mit beiden Konfigurationen können Sie unnötigen E-Mail-Traffic reduzieren, wenn Sie die Active Directory-Ressourcen (auf Perimeter/Gateway-Serverebene) nutzen um Verbindungen zu nicht existierenden E-Mail-Empfängern bei eingehenden E-Mails zu unterbrechen. Dies ist sehr wirksam gegen häufig eingesetzte Spamverfahren wie Directory Harvesting (eine Brute-Force-Angriffe, mit der Spammer herausfinden wollen, welche gültigen/existierenden E-Mail-Adressen für diese Domäne vorhanden sind). Durch diese Konfiguration werden die meisten Spammails von Ihrem Microsoft Exchange Server ferngehalten.

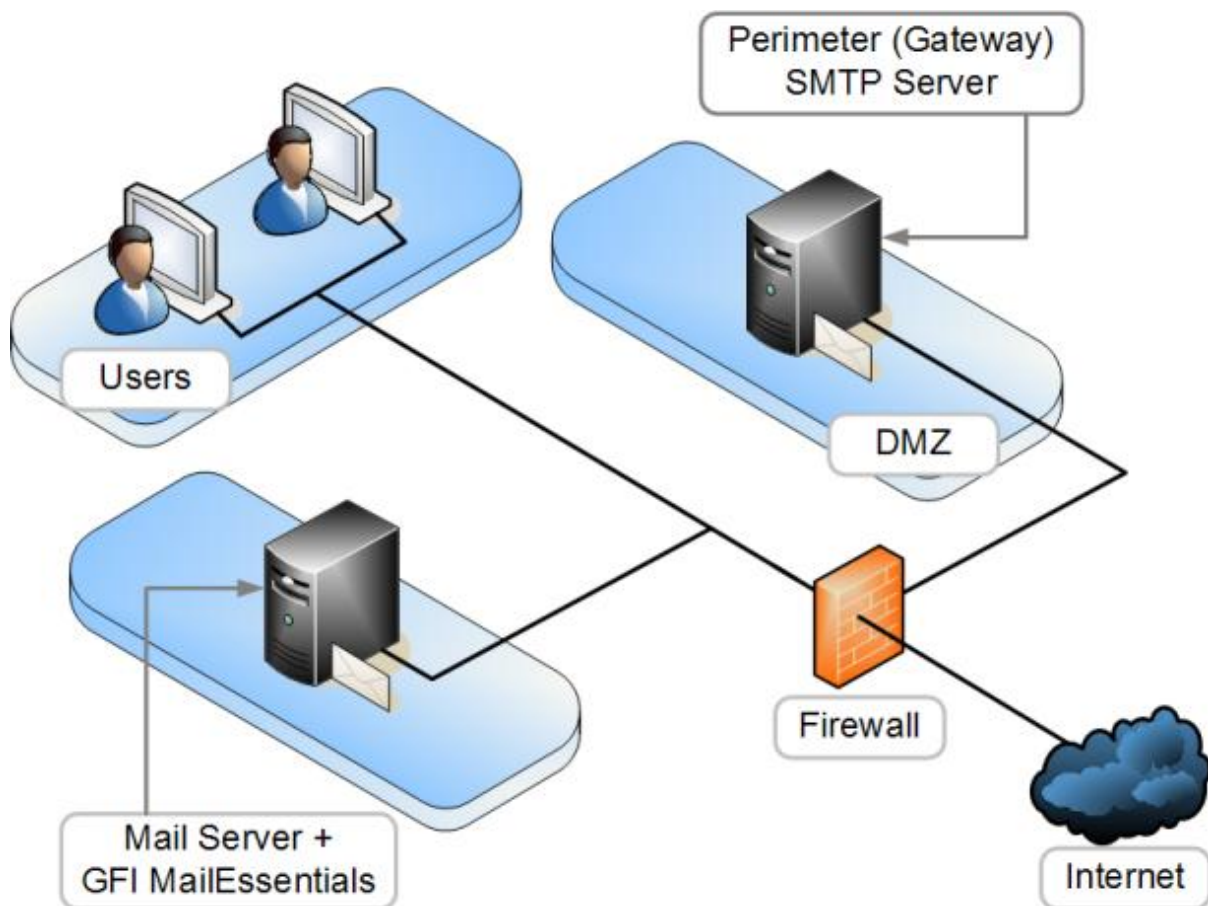


Abbildung 4 - Typische Konfiguration für Perimeter-SMTP-Relay-Server

4.5.1 Maßnahmen vor der Installation

Schritt 1: Konfiguration des Sende - und Empfangs-Connectors

HINWEIS: Diese Connectoren werden von Microsoft Exchange Server 2007/2010 mit installierter Edge-Server-Rolle nicht benötigt.

Achten Sie darauf, dass die benötigten Sende-Connectoren und Empfangs-Connectoren für Microsoft Exchange 2007/2010 für die Server erstellt werden, bei denen die Hub-Transport-Rolle installiert ist.

Sofern diese noch nicht erstellt sind:

1. Fügen Sie zu Microsoft Exchange Server einen "Sende-Connector" hinzu um alle E-Mails an den Computer mit GFI MailEssentials weiterzuleiten.

- » Klicken Sie in der Microsoft Exchange Server Managementkonsole auf **Unternehmenskonfiguration ► Hub-Transport ► Aktionen ► Neuer Sende-Connector**.
- » Geben Sie in dem Assistenten Neuer SMTP-Connector, einen Namen für den Konnektor im Einführungsfenster ein.
HINWEIS: Sie können ihn beispielsweise "GFI MailEssentials SMTP-Connector" nennen.
- » Wählen Sie in dem Dropdown-Listefeld Beabsichtigte Verwendung für diesen Sende-Connector auswählen "Internet" aus.
- » Klicken Sie in dem Fenster Adressraum auf **Hinzufügen** und geben Sie ein * ein. Klicken Sie auf **OK ► Weiter**.
- » Wählen Sie die Option **E-Mail über folgenden intelligenten Host umleiten**, klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie die **IP-Adresse** des Servers ein, auf dem GFI MailEssentials installiert ist. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
- » Definieren Sie die Authentifizierung für den Computer mit GFI MailEssentials (sofern erforderlich) und klicken Sie auf **Weiter**.

- » Wählen Sie den Hub-Transport-Server aus, dem der Connector zugeordnet ist, und klicken Sie auf **Weiter**.
- » Überprüfen Sie die erstellte Konfiguration in der Übersicht. Beenden Sie den Assistenten zum Erstellen eines neuen "Sende-Connectors".

HINWEIS: Nach der Fertigstellung steht der Konnektor für GFI MailEssentials in der Registerkarte **Sende-Connectoren** und müsste standardmäßig **Aktiviert** sein.

2. Ergänzen Sie einen "Empfangs-Connector" für Microsoft Exchange Server, der E-Mails von dem Computer mit GFI MailEssentials akzeptiert.

- » Geben Sie in der **Exchange Management Shell** folgenden Befehl ein:

```
new-receiveconnector -name "GFI MailEssentials" -Bindings
"0.0.0.0:25" -RemoteIPRanges "MailEssentials IP Address" -
AuthMechanism "ExternalAuthoritative" -PermissionGroups
"ExchangeServers"
```

Ändern Sie die Eigenschaft **RemoteIPRanges** auf die IP-Adresse für den Computer mit GFI MailEssentials. Beispiel:

```
new-receiveconnector -name "GFI MailEssentials" -Bindings
"0.0.0.0:25" -RemoteIPRanges "192.168.0.1" -AuthMechanism
"ExternalAuthoritative" -PermissionGroups "ExchangeServers"
```

Schritt 2: Testen Sie den neuen Mail-Relay-Server:

Prüfen Sie vor der Installation von GFI MailEssentials, ob Ihr neuer Mail-Relay-Server korrekt funktioniert:

Testen Sie die eingehende Verbindung von SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "externen" Konto, (beispielsweise einem Gmail) an einen internen Benutzer/eine interne E-Mail-Adresse.
2. Kontrollieren Sie, ob der betreffende Empfänger die Test-E-Mail in dem betreffenden E-Mail-Client empfangen hat.

Testen Sie die ausgehende Verbindung von SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "internen" E-Mail-Konto an ein "externes" E-Mail-Konto (beispielsweise einem Gmail)
2. Überprüfen Sie, ob der betreffende Empfänger/externe Benutzer die Test-E-Mail empfangen hat.

HINWEIS: Sie können mit 'Telnet' auch die Test-E-Mail manuell versenden und erhalten dann mehr Informationen zur Fehlerbehebung. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q153/1/19.asp>

4.5.2 Aktualisierungen einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.

- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.

4.5.3 Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

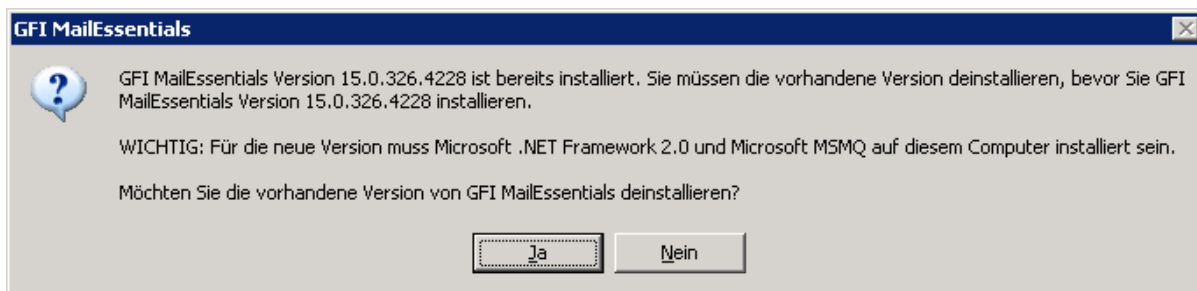


Bild 49 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. - Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

4.5.4 Neuinstallationen

Wichtige Hinweise

1. Während der Installation startet GFI MailEssentials die Dienste von Microsoft Exchange Server neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem Microsoft Exchange Server mit Administratorrechten an.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).
3. Wählen Sie die Installationsprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

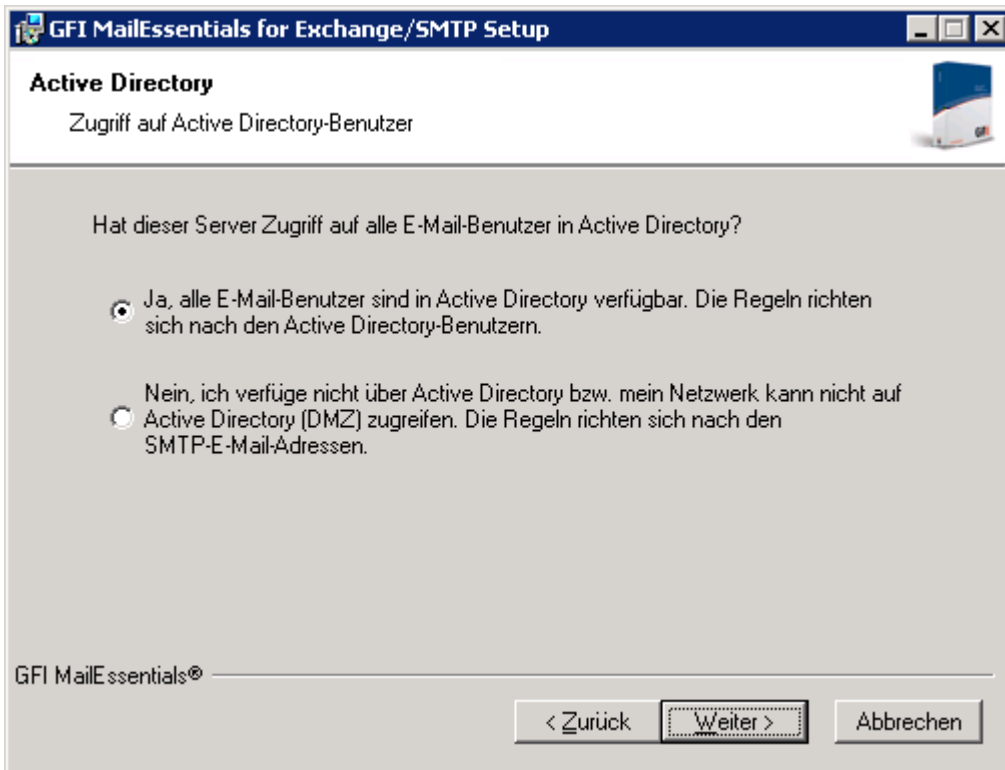


Bild 50 - Auswahl des SMTP-Modus oder des Active Directory-Modus

9. Geben Sie an, ob GFI MailEssentials die Liste der E-Mail-Benutzer (die für die benutzerspezifischen Konfigurationen und die benutzerspezifischen Regeln, beispielsweise die Haftungsausschlüsse, benötigt wird vom Active Directory oder vom SMTP-Server holen soll. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 51 - Installation des Message Queuing Service

10. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

11. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- » werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.

- » prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie nicht auf dem UK/US -englisches Betriebssystem. Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

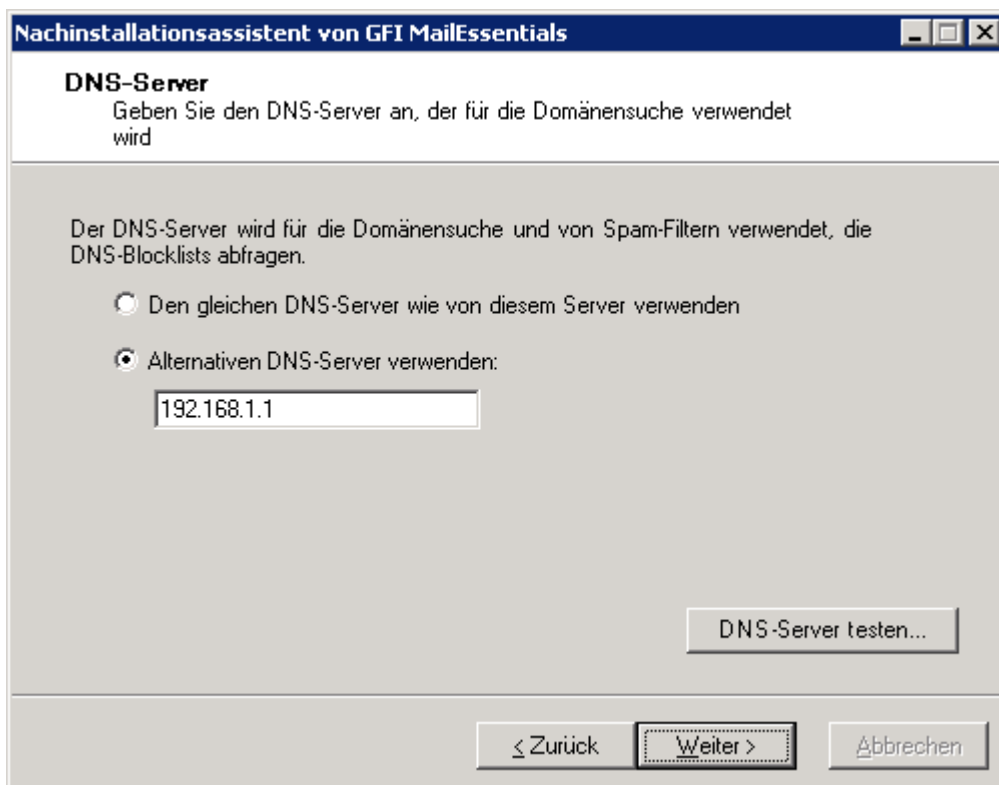


Bild 52 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

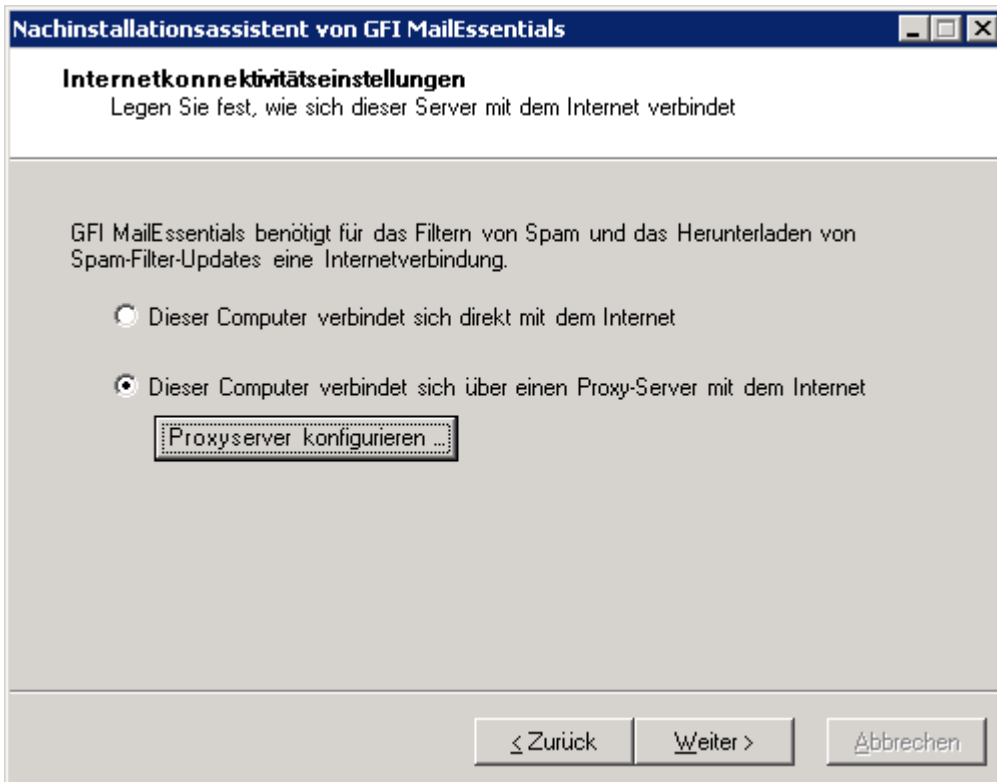


Bild 53 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

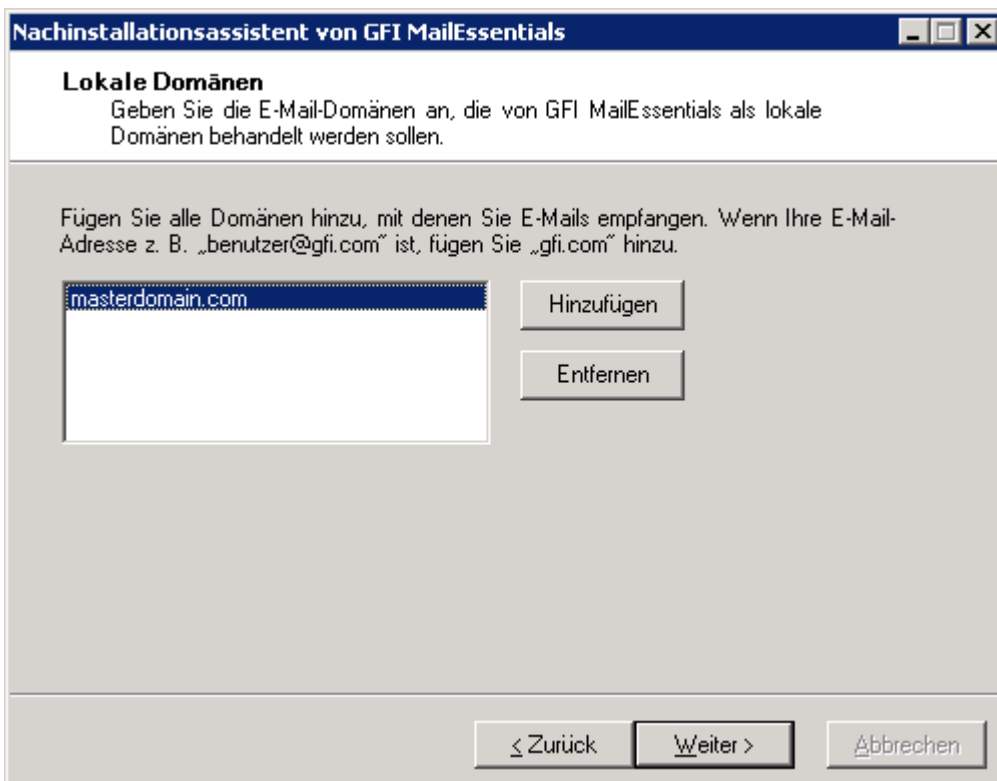


Bild 54 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

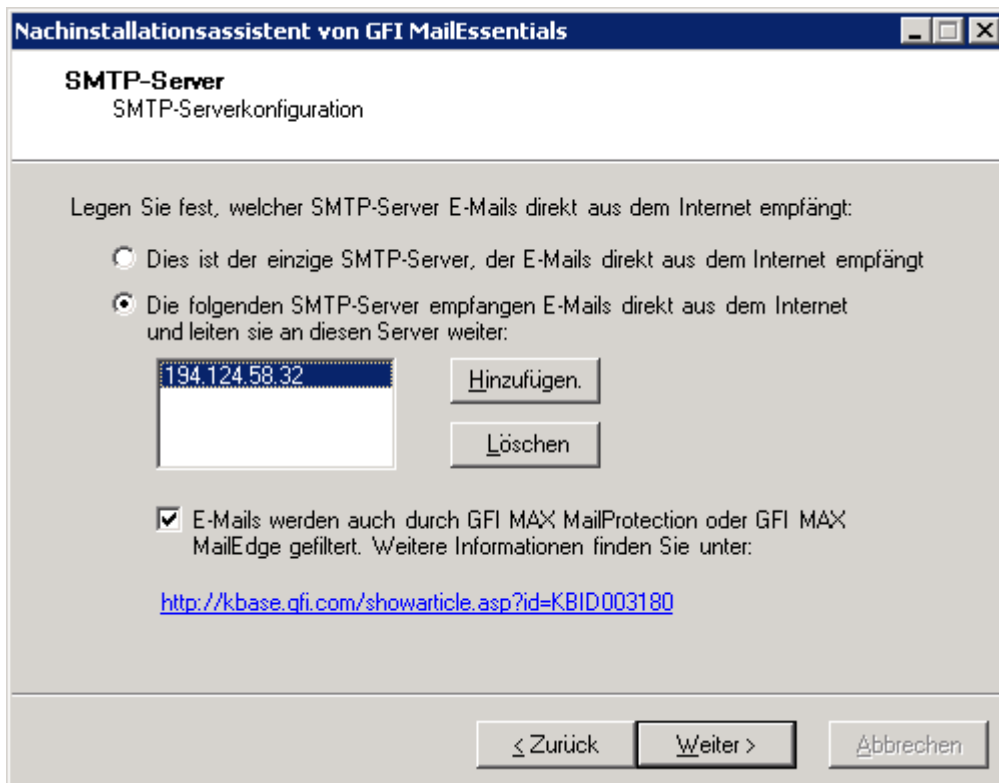


Bild 55 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

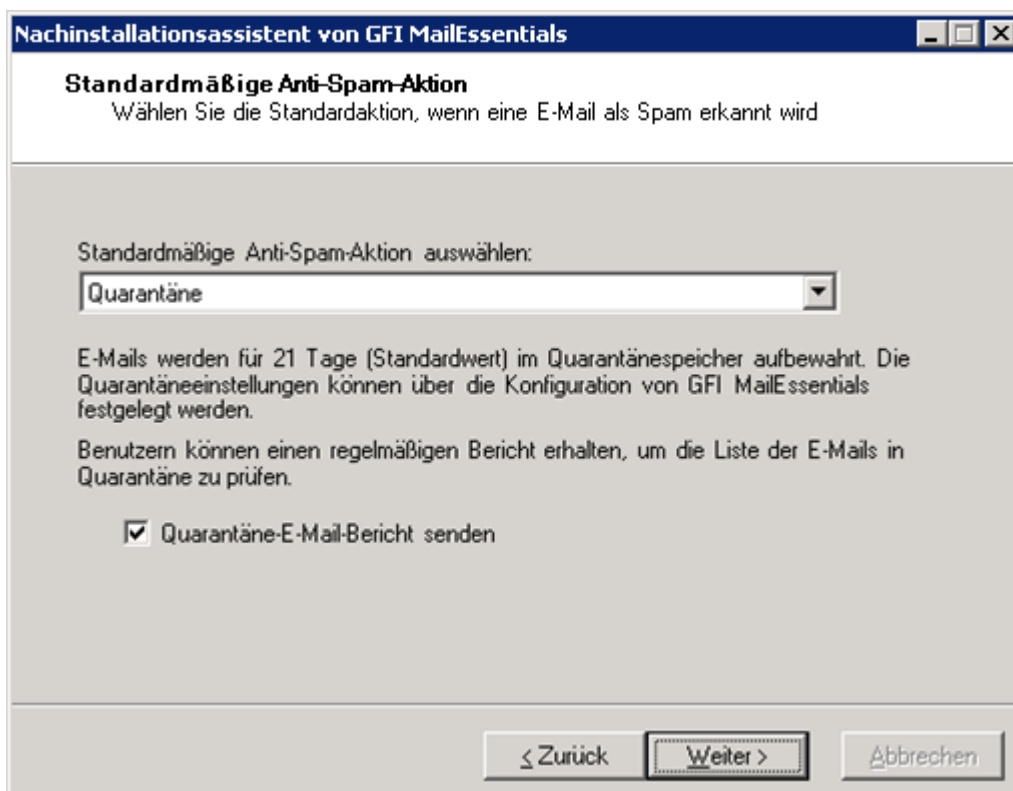


Bild 56 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn bei einer Installation auf Microsoft Exchange 2010 die Standardaktion **In Unterordner des Postfachs verschieben** ist, muss ein Benutzer mit Personifikationsrechten erstellt werden. Wählen Sie, ob GFI MailEssentials den Benutzer automatisch erstellen soll oder legen Sie die Anmeldedaten manuell fest. Klicken Sie auf **Personifikationsrechte festlegen**, um dem festgelegten Benutzer die erforderlichen Rechte zuzuweisen. Dieser Benutzer darf nur für diese Funktion verwendet werden. Die Anmeldedaten dürfen nicht geändert werden. Andernfalls funktioniert die Funktion „In den Exchange-Ordner verschieben“ nicht.

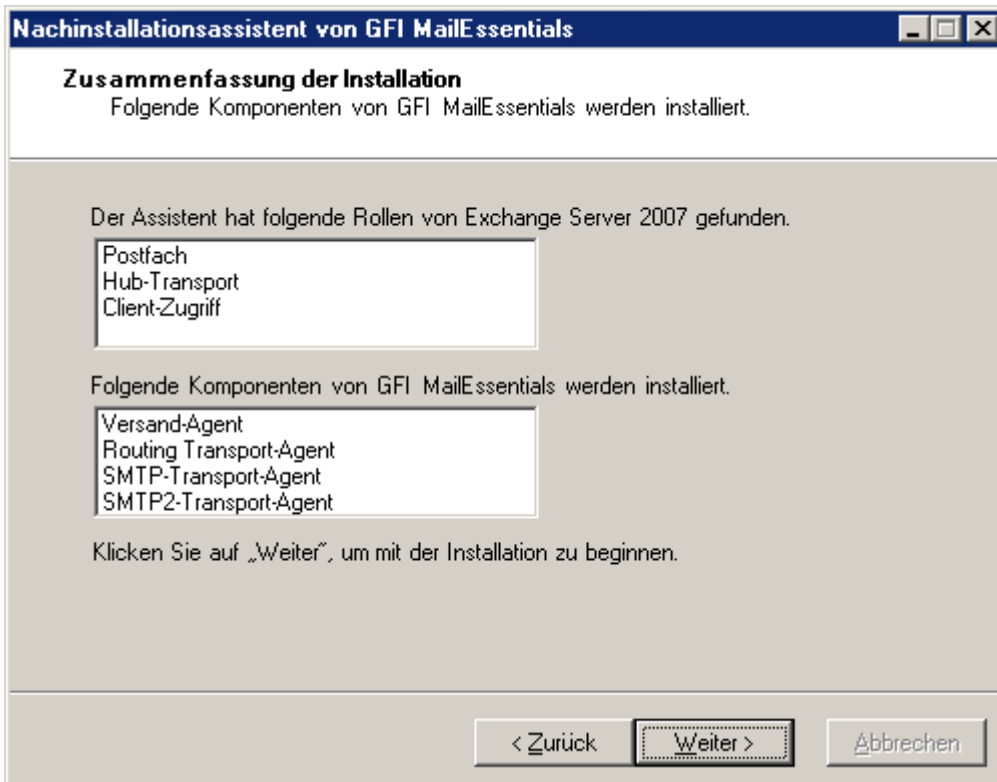


Bild 57 - Erkannte Serverrollen und die Liste der zu installierenden Komponenten

7. Es werden die erkannten Microsoft Exchange Server 2007/2010-Serverrollen und die erforderlichen GFI MailEssentials-Komponenten angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um die erforderlichen Komponenten von GFI MailEssentials zu installieren.

8. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

4.6 Installation auf Clustern mit Microsoft Exchange Server 2007

Bei Servern mit Microsoft Exchange 2007 können nur Server mit der Postfachrolle Teil eines Clusters sein, alle anderen Rollen müssen auf separaten Servern installiert werden.

Zur Installation von GFI MailEssentials als Teil eines Microsoft Exchange 2007 Clusters installieren Sie GFI MailEssentials auf einem Server mit der Hub Transport- oder Edge Transport-Rolle. Alternativ können Sie GFI MailEssentials auf einem separaten Server mit Gateway/Perimeter-Servermodus installieren.

- » Auf Serverclustern mit Microsoft Exchange 2007 ohne Postfachrolle ist die Option zum Verschieben von Spam in Unterordner der Benutzerpostfächer deaktiviert.
- » Die hohe Verfügbarkeit für die Serverrollen Hub-Transport, Edge-Transport, Client Access und Unified Messaging wird durch eine Kombination aus Serverredundanz, Netzwerklastausgleich (NLB), Hardwarelastausgleich, Domänensystem (DNS) sowie ein

proaktives Management von Server, Dienst und Infrastruktur erreicht. In diesem Fall muss GFI MailEssentials auf allen Servern installiert werden, auf denen die Hub-Transport-Serverrollen bzw. die Edge-Transport-Rollen gestartet sind.

Anweisungen, wie Sie GFI MailEssentials installieren, finden Sie in den vorhergehenden Abschnitten.

5 Installation für Lotus Domino

5.1 Einführung

Installation von GFI MailEssentials mit Lotus Domino erlaubt Ihnen, alle "von außen" (aus dem Internet) eingehenden E-Mails auf Spam-Mails zu scannen, bevor diese den Lotus Domino Server erreichen. Ausgehende E-Mails, die über GFI MailEssentials weitergeleitet werden, werden ebenfalls verarbeitet (z. B. wird ein Haftungsausschluss eingefügt und der Empfänger automatisch in die Whitelist eingetragen), bevor diese ins Internet gesendet werden.

Zur Installation von GFI MailEssentials mit Lotus Domino muss der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, für alle Ihre E-Mails als E-Mail-Gateway-Server konfiguriert werden (auch bezeichnet als "Smart Host" oder Mail-Relay-Server). Alle eingehenden und ausgehenden E-Mails müssen über diesen Server laufen, der sie scannt, bevor sie zur Verteilung an den Mailserver weitergeleitet werden.

5.2 Systemanforderungen

5.2.1 Software

Unterstützte Betriebssysteme

- » Microsoft Windows Server 2008 (x86 oder x64)
- » Microsoft Windows Server 2003 Standard/Enterprise (x86 oder x64)

Mail-Server

- » Lotus Domino 6 oder höher

Weitere Komponenten

- » Microsoft .NET Framework 2.0
- » Microsoft Data Access Components (MDAC) 2.8 (standardmäßig in Windows Server 2003 und höher enthalten). Dies kann von folgender Adresse heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/Downloads/details.aspx?familyid=6C050FE3-C795-4B7D-B037-185D0506396C&displaylang=de>
- » Internetinformationsdienste (IIS) (x32 oder x64) - SMTP-Dienst und WWW-Dienst.
- » Microsoft XML Core Services: Für das britische bzw. US-englische Betriebssystem wird diese Komponente automatisch von GFI MailEssentials mitinstalliert. Für andere Sprachen kann die Komponente von folgenden Adressen heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- » Microsoft Message Queuing Services.

5.2.2 Systemanforderungen: Hardware

Prozessor

- » **Minimum:** Intel Pentium oder kompatibler PC 1 GHz 32-Bit Prozessor
- » **Empfohlen:** Server mit x64-Architektur mit Intel 64-Architektur oder AMD64-Plattform

Speicher

- » **Minimum:** 1 GB
- » **Empfohlen:** 2 GB RAM

Physischer Speicherplatz

- » **Minimum:** 500 MB für die Installation, 2 GB für die Ausführung
- » **Empfohlen:** 500 MB für die Installation, 4 GB für die Ausführung

5.3 Wichtige Einstellungen

5.3.1 Antivirus - und Datensicherungssoftware

Antivirus - und Datensicherungssoftware kann Fehlfunktionen bei GFI MailEssentials verursachen. Dieser Fehler tritt auf, wenn diese Software den Zugriff auf bestimmte Dateien verweigert, die GFI MailEssentials benötigt.

Verhindern Sie bei Antivirus- und Datensicherungssoftware von Drittanbietern dass folgende Ordner gescannt werden:

X86 INSTALLATIONS (32-BIT)	X64 INSTALLATIONS (64-BIT)
<..\Program Files\GFI\MailEssentials>	<..\Program Files (x86)\GFI\MailEssentials>
<..\Program Files\Common Files\GFI>	<..\Program Files (x86)\Common Files\GFI>
<..\Inetpub\mailroot>	
» Bei Installation auf einem Gateway-Computer	

5.3.2 Firewall-Porteinstellungen

Konfigurieren Sie Ihre Firewall so, dass die folgenden Ports geöffnet sind. Folgende Ports werden von GFI MailEssentials für den Verbindungsaufbau mit GFI-Servern benötigt:

- » **DNS (Port 53)** - Für Spam-Filter (Sender Policy Framework, Header-Prüfung).
- » **FTP (Ports 20 und 21)** - Zur Verbindung von GFI MailEssentials mit ftp.gfisoftware.com und zum Herunterladen der aktuellen Produktversionsinformationen
- » **HTTP (Port: 80)** - Zum Herunterladen von Produkt-Patches und Spam-Filteraktualisierungen durch GFI MailEssentials (d.h. für SpamRazer, Anti-Phishing und Bayes-Spam-Filter) von folgenden Adressen:
 - 'http://update.gfi.com'
 - 'http://update.gfisoftware.com'
 - 'http://support.gfi.com'
 - 'http://db11.spamcatcher.net' (GFI MailEssentials 14 oder älter)
 - 'http://sn92.mailshell.net' (GFI MailEssentials 14 SR1 oder höher)
- » **Fernzugriff (Ports 8021)** - Für die neuesten Builds von GFI MailEssentials für die prozessinterne Kommunikation Auf der Firewall müssen keine Verbindungen von und zu entfernten Ports freigegeben werden, da alle Prozesse von GFI MailEssentials auf dem gleichen Server laufen.
HINWEIS: Kontrollieren Sie, dass keine anderen Anwendungen außer GFI MailEssentials den Port 8021 verwenden.
- » **LDAP (Port 389)** - Dieser Port wird von GFI MailEssentials benötigt um E-Mail-Adressen vom Lotus Domino Server zu holen.

5.4 Installation auf Gatewayservern für Lotus Domino

5.4.1 Maßnahmen vor der Installation

GFI MailEssentials nutzt den IIS-SMTP-Dienst als SMTP-Server, daher muss der IIS-SMTP-Dienst so konfiguriert werden, dass er als Mail-Relay-Server arbeitet. Sie erreichen dies wie folgt:

Schritt 1: Aktivieren Sie den IIS SMTP-Dienst.

Windows Server 2003

1. Gehen Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Programme hinzufügen oder entfernen ► Windows-Komponenten hinzufügen oder entfernen**.
2. Wählen Sie **Internetinformationsdienste (IIS)** und klicken Sie auf **Details**.
3. Klicken Sie auf die Option **SMTP-Dienst** und dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** um Ihre Konfiguration zu übernehmen.

Windows Server 2008

1. Starten Sie den Windows Server Manager.
2. Wechseln Sie zum Knoten **Funktionen**, und wählen Sie **Funktion hinzufügen**.
3. Aktivieren Sie im **Assistenten zum Hinzufügen von Funktionen** das Kontrollkästchen **SMTP-Server**.

HINWEIS: Die SMTP-Server-Funktion könnte die Installation von zusätzlichen Rollendiensten und Funktionen erfordern. Klicken Sie auf **Erforderlichen Rollendienst hinzufügen**, um mit der Installation fortzufahren.

4. Klicken Sie in den folgenden Bildschirmen auf **Weiter**, um erforderliche Rollendienste und Funktionen zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Konfiguration abzuschließen.

Schritt 2: Erstellen Sie SMTP-Domänen für E-Mail-Relaying.

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltungstools**.
2. Klicken Sie auf den **Internet Information Services (IIS) Manager**.

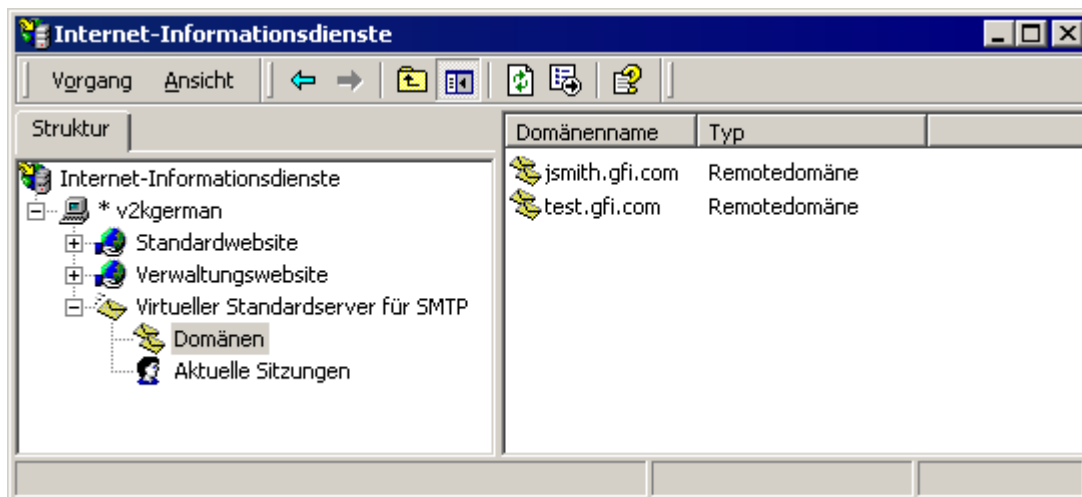


Bild 58- Internet Information Services (IIS) Manager

3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die zurzeit zugeordnete IP-Adresse Ihres SMTP-Servers und dann auf **OK**.
5. Öffnen Sie den Knoten **Virtueller Standardserver für SMTP**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Domänen** und dann auf **Neu ► Domäne**.
7. Klicken Sie auf die Option **Remote** und dann auf **Weiter**.
8. Geben Sie den Domännennamen ein, (beispielsweise test.gfi.com) und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Schritt 3: Aktivieren Sie E-Mail-Relaying zum Microsoft Exchange Server:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Domäne (beispielsweise test.gfi.com) und dann auf **Eigenschaften**.

2. Klicken Sie in das Kontrollkästchen **Eingehende Mail zu dieser Domäne weiterleiten**.

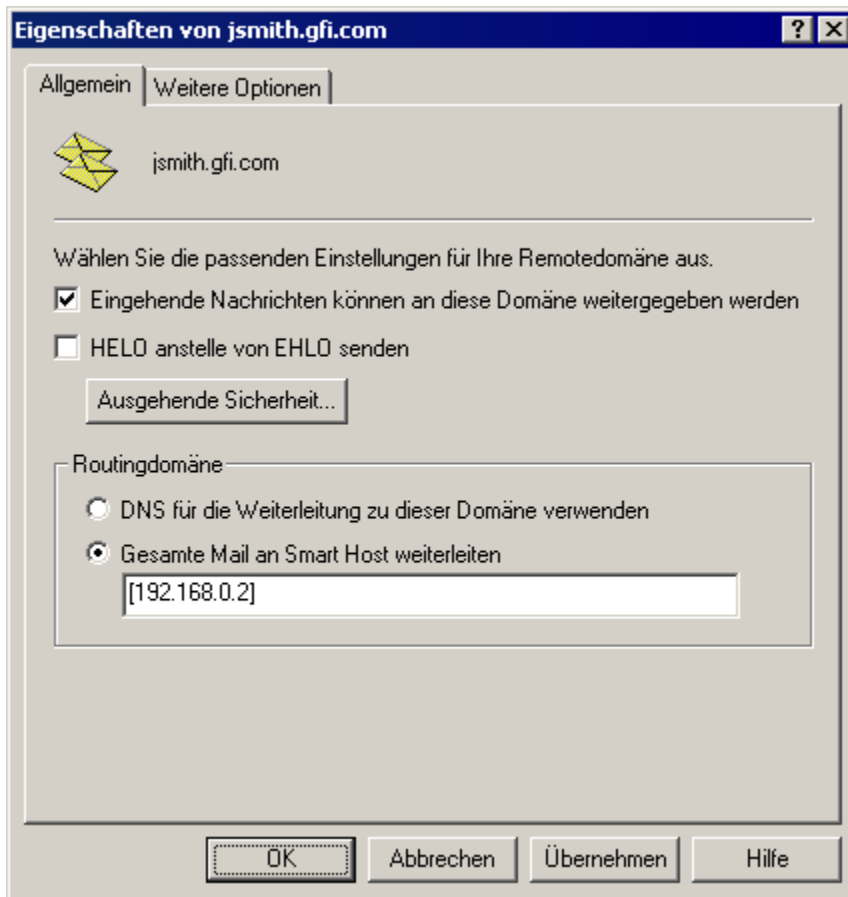


Bild 59 - Konfigurieren Sie die Domäne.

3. Klicken Sie auf die Option **Alle Mails zum Smart Host weiterleiten** und geben Sie die IP-Adresse des Servers an, der die E-Mails für diese Domäne verwaltet. Die IP-Adresse muss in eckigen Klammern eingegeben werden, z. B. [123.123.123.123], damit sie bei allen DNS-Suchen ausgeschlossen bleibt.

4. Klicken Sie auf **OK** um die Konfiguration zu übernehmen.

Schritt 4: Sichern Sie Ihren SMTP-E-Mail-Relay-Server.

Wenn Ihr E-Mail-Relay-Server nicht gesichert ist, kann er als offenes Relay für Spam genutzt werden. Damit dies nicht geschieht, sollten Sie genau festlegen, welche Mail-Server E-Mails über diesen Relay-Server weiterleiten dürfen (das heißt, Sie gestatten nur bestimmten Servern diese E-Mail-Relay-Serverkonfiguration zu verwenden). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltungstools**.
2. Klicken Sie auf den **Internet Information Services (IIS) Manager**.
3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zugriff** und dann auf **Relay**.

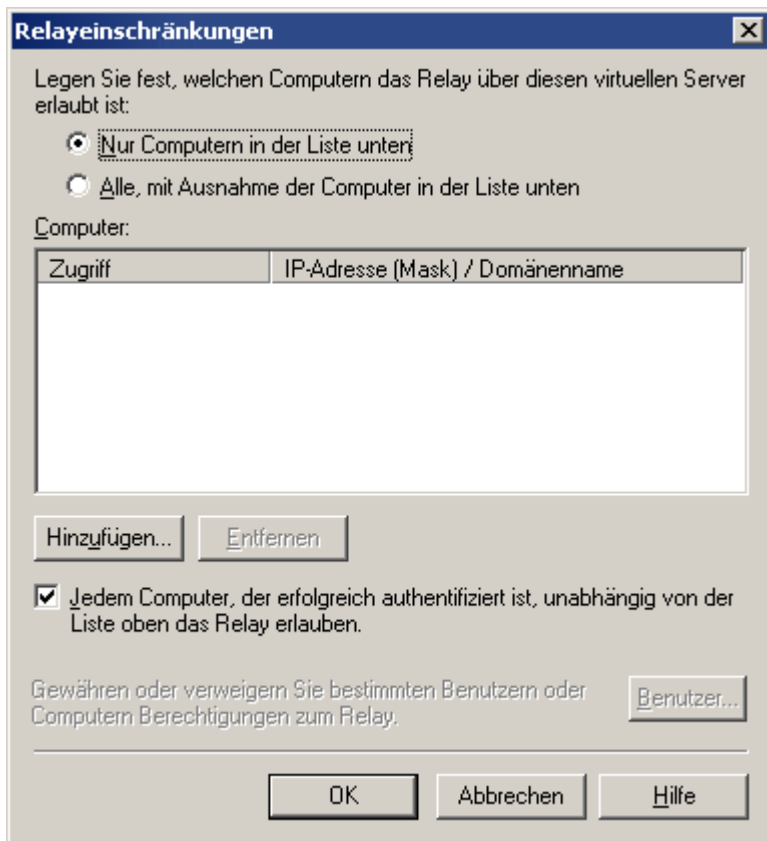


Bild 60 - Relay-Optionen.

5. Klicken Sie auf die Option **Nur die folgende Liste** und dann auf **Hinzufügen**.

6. Geben Sie die IP-Adressen der E-Mail-Server ein, die E-Mails über Ihren E-Mail-Relay-Server weiterleiten dürfen. Sie können Folgendes eingeben:

- » **Einzelner Computer** - damit gestatten Sie einem bestimmten Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten. Suchen Sie mit der Schaltfläche **DNS-Suche** nach einer IP-Adresse für einen bestimmten Host.
- » **Computergruppe** - das heißt, Sie berechtigen bestimmte Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.
- » **Domäne** - Sie gestatten allen Computer einer bestimmten Domäne, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.
- » **HINWEIS:** Bei Auswahl der Option "Domäne" wird mehr Rechenleistung benötigt, sodass der SMTP-Dienst verlangsamt werden kann. Zurückzuführen ist das auf die Reverse-DNS-Suchprozesse für alle IP-Adressen innerhalb der Domäne, die versuchen, E-Mails über diesen Relay-Server weiterzuleiten.

Schritt 5: Konfigurieren Sie Lotus Domino für GFI MailEssentials.

a. Konfigurieren Sie Lotus Domino so, dass ausgehende E-Mails über GFI MailEssentials versendet werden.

1. Klicken Sie im "Lotus Domino Administrator" auf die Registerkarte **Konfiguration** und wählen Sie **Konfigurationen** im Knoten **Server** aus.
2. Klicken Sie im "Konfigurationshauptfenster" auf den Server, der GFI MailEssentials verwenden soll, und dann auf **Konfiguration bearbeiten**.
3. **Klicken Sie auf die Registerkarte Router/SMTP** und prüfen Sie, ob **Basis** ausgewählt ist.
4. Doppelklicken Sie zur Bearbeitung auf den Inhalt. Klicken Sie auf **Relay Host für Nachrichten, die die lokale Internetdomäne verlassen**, und geben Sie die IP-Mail-Adresse des Mail-Gateway-Servers ein, auf dem GFI MailEssentials installiert ist.
5. Klicken Sie auf **Speichern** und **Schließen** um die Konfiguration zu speichern.

b. Konfigurieren Sie die LDAP-Einstellungen für Lotus Domino.

1. Klicken Sie in der "Directory Assistance Database" auf **Verzeihnishilfe hinzufügen** um ein neues Hilfsdokument zu erstellen.
2. Klicken Sie in das Kontrollkästchen **LDAP-Clients** unter der Option "Diese Domäne verfügbar machen für:".
3. Bearbeiten Sie unter "Serverkonfiguration" die Zugangsdaten in der Konfiguration. Aktivieren Sie **Anonyme Authentifizierung**, damit GFI MailEssentials auf Lotus Domino LDAP zugreifen kann.

Schritt 6: Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, damit er auf den Mail-Relay-Server zeigt.

Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, sodass er auf die IP des neuen Mail-Relay-Servers zeigt. Wird Ihr DNS-Server über Ihren ISP verwaltet, bitten Sie Ihren ISP, den MX-Eintrag für Sie zu aktualisieren.

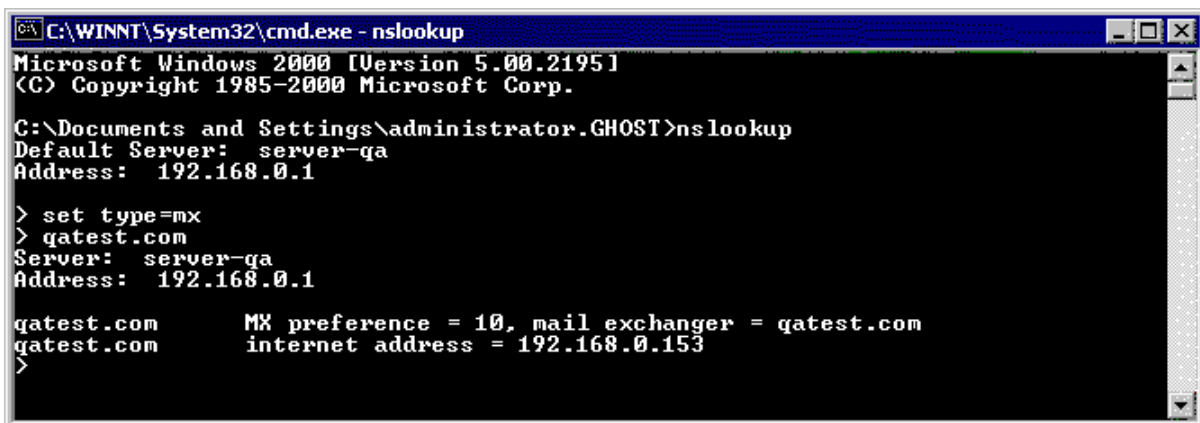
Wenn der MX-Eintrag nicht aktualisiert wird, werden alle E-Mails direkt an Ihren E-Mail-Server weitergeleitet und umgehen damit die Spam-Filter von GFI MailEssentials.

Überprüfen Sie, ob der MX-Eintrag erfolgreich aktualisiert wurde.

So überprüfen Sie, ob der MX-Eintrag aktualisiert wurde:

1. Klicken Sie auf **Start ► Ausführen** und geben Sie **Command** ein.
2. Geben Sie auf der Befehlszeile Folgendes ein: **nslookup**
3. Geben Sie ein: **set type=mx**
4. Geben Sie Ihren Mail-Domännennamen ein.

Der MX-Eintrag müsste eine einzelne IP-Adresse zurückliefern. Diese müsste die IP-Adresse des Mail-Relay-Servers sein.



```
C:\WINNT\System32\cmd.exe - nslookup
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings\administrator.GHOST>nslookup
Default Server:  server-ga
Address:  192.168.0.1

> set type=mx
> gatest.com
Server:  server-ga
Address:  192.168.0.1

gatest.com      MX preference = 10, mail exchanger = gatest.com
gatest.com      internet address = 192.168.0.153
>
```

Bild 61 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne

Schritt 7: Testen Sie den neuen Mail-Relay-Server:

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation von GFI MailEssentials, ob Ihr neuer Mail-Relay-Server korrekt funktioniert; gehen Sie dazu wie folgt vor:

Testen Sie die eingehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "externen" Konto, (beispielsweise einem Gmail) an einen internen Benutzer/eine interne E-Mail-Adresse.
2. Kontrollieren Sie, ob der betreffende Empfänger die Test-E-Mail in dem betreffenden E-Mail-Client empfangen hat.

Testen Sie die ausgehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "internen" E-Mail-Konto an ein "externes" E-Mail-Konto (beispielsweise einem Gmail).
2. Überprüfen Sie, ob der betreffende Empfänger/externe Benutzer die Test-E-Mail empfangen hat.

HINWEIS: Sie können mit 'Telnet' auch die Test-E-Mail manuell versenden und erhalten dann mehr Informationen zur Fehlerbehebung. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/kb/q153119/>

5.4.2 Aktualisierung einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>.
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.
- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

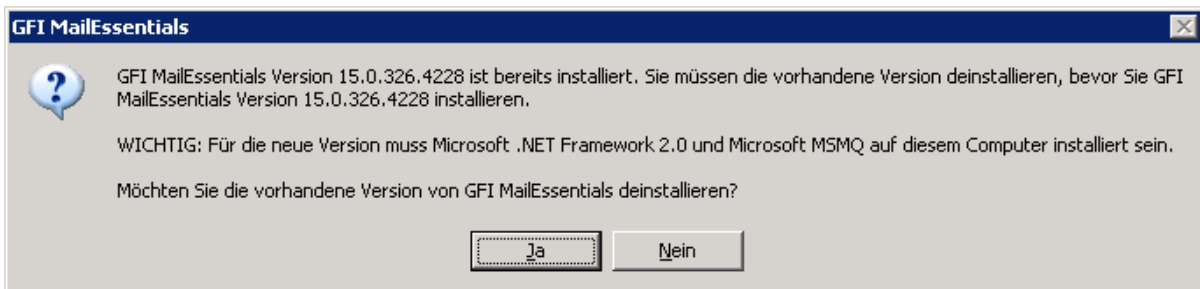


Bild 62 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. - Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

5.4.3 Neuinstallationen

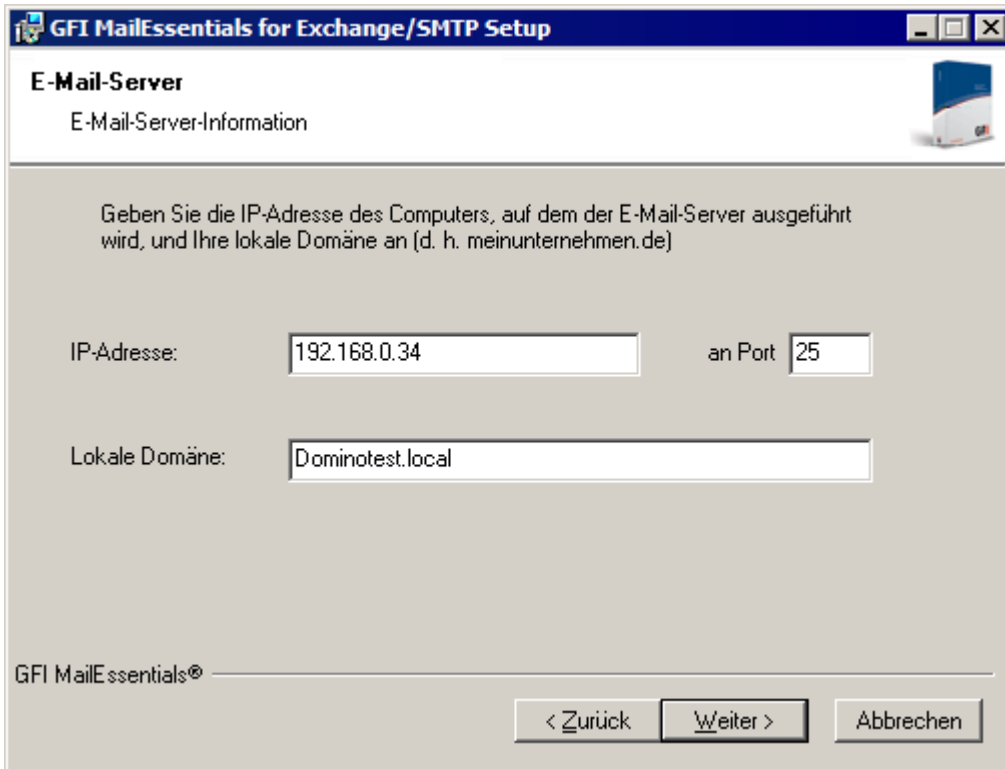
Wichtige Hinweise

1. Bei der Installation startet GFI MailEssentials die IIS-Dienste neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem E-Mail-Gateway-Server mit Administratorrechten an, auf dem GFI MailEssentials installiert wird.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64-Bit Installation).
3. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "GFI MailEssentials for Exchange/SMTP Setup". The main heading is "E-Mail-Server" with a sub-heading "E-Mail-Server-Information". Below this, there is a text instruction: "Geben Sie die IP-Adresse des Computers, auf dem der E-Mail-Server ausgeführt wird, und Ihre lokale Domäne an (d. h. meinunternehmen.de)". There are three input fields: "IP-Adresse:" with the value "192.168.0.34", "an Port:" with the value "25", and "Lokale Domäne:" with the value "Dominotest.local". At the bottom left is the text "GFI MailEssentials®". At the bottom right are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Bild 63 - Geben Sie die Mailserverdetails an.

8. Definieren Sie IP-Adresse und Listening- Port des Lotus Domino Server sowie den verwendeten externen Domännennamen. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

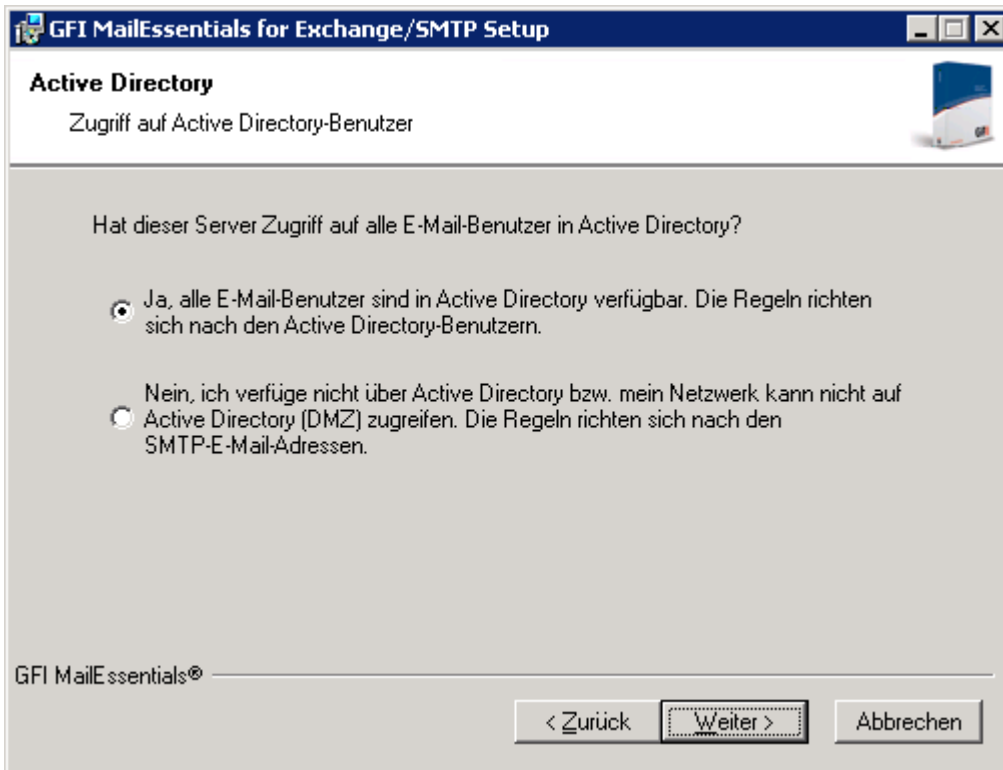


Bild 64 - Auswahl des SMTP-Modus

10. Klicken Sie auf die Option "Nein, ich habe keine Active Directory ..." um die Liste der E-Mail-Benutzer vom SMTP-Server zu holen. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.



Bild 65 - Installation des Message Queuing Service

11. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

12. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- >> werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.

- » prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie nicht auf dem UK/US -englisches Betriebssystem Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.



Bild 66 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

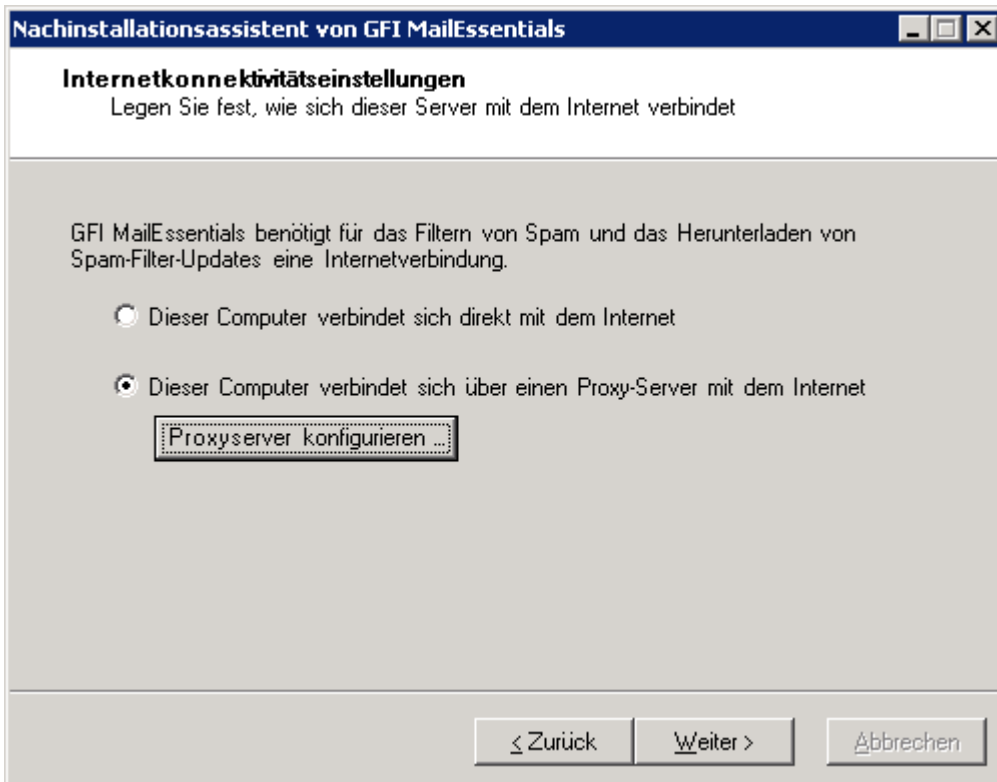


Bild 67 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

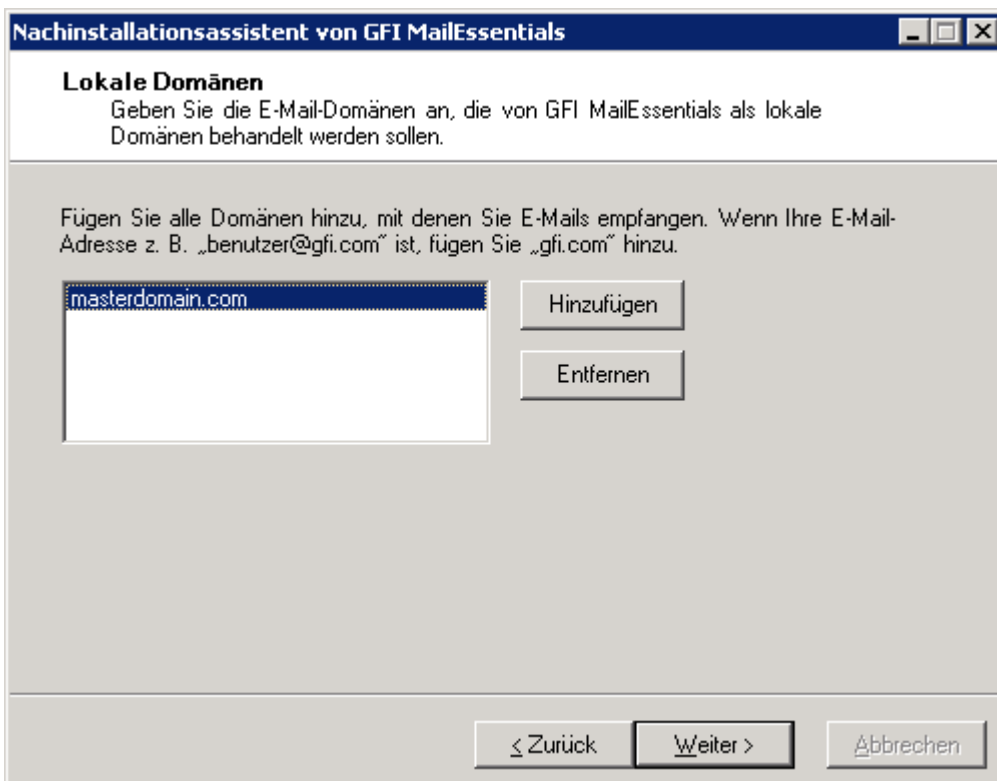


Bild 68 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

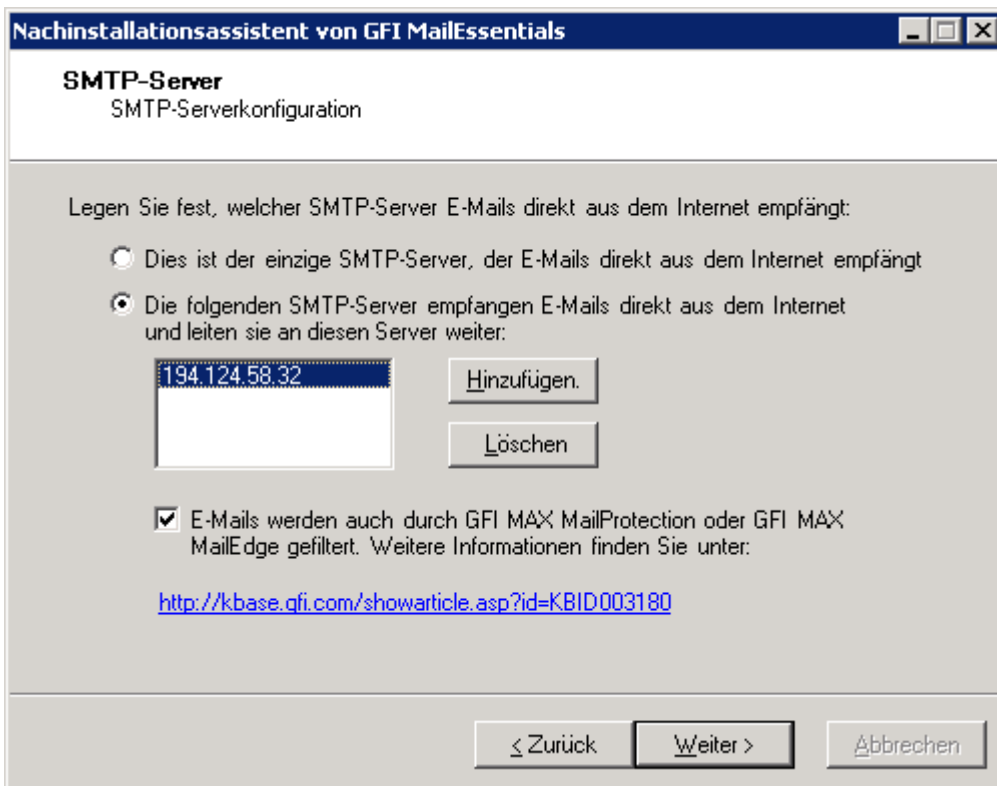


Bild 69 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

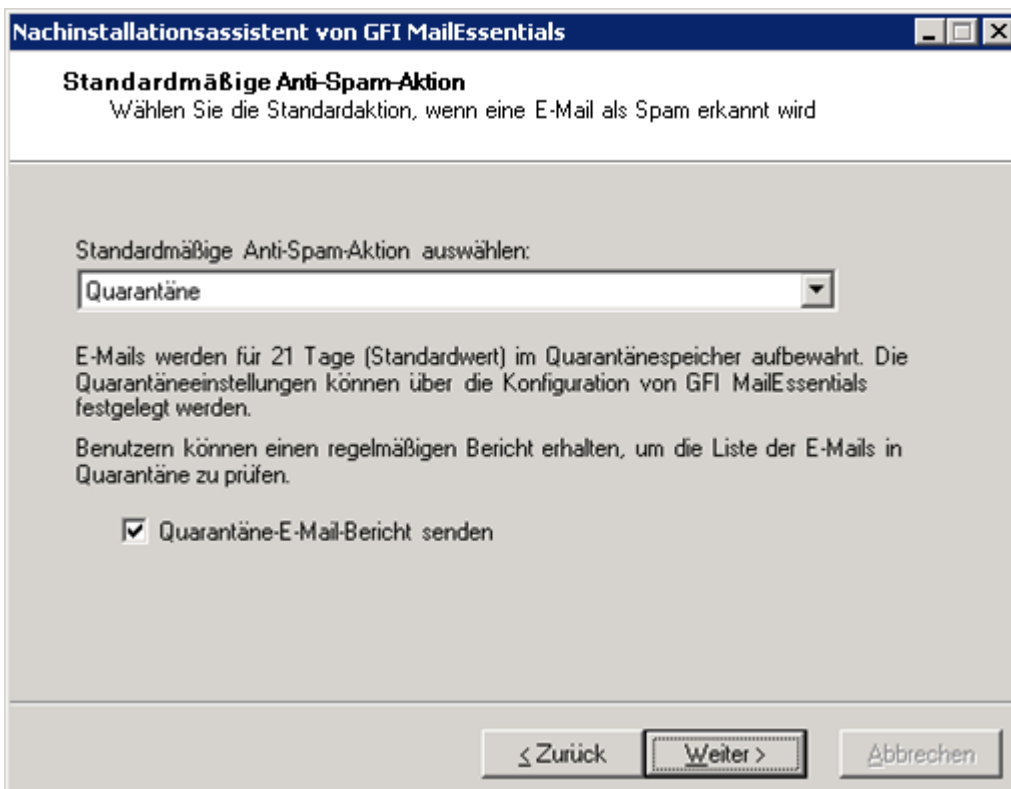


Bild 70 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

6 Installation für SMTP-Server

6.1 Einführung

Wenn Sie GFI MailEssentials mit anderen SMTP-Servern installieren, können Sie alle eingehenden E-Mails "von außen" (aus dem Internet) auf Spam scannen, bevor diese Ihren SMTP-Server erreichen. Ausgehende E-Mails, die über GFI MailEssentials weitergeleitet werden, werden ebenfalls verarbeitet (z. B. wird ein Haftungsausschluss eingefügt und der Empfänger automatisch in die Whitelist eingetragen), bevor diese ins Internet gesendet werden.

Wenn Sie GFI MailEssentials für andere SMTP-Server installieren wollen, muss der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert wird, für alle Ihre E-Mails als E-Mail-Gateway-Server (auch bezeichnet als "Smart Host" oder "Mail-Relay-Server") konfiguriert werden. Alle eingehenden und ausgehenden E-Mails müssen über diesen Server laufen, der sie scannt, bevor sie zur Verteilung an den Mailserver weitergeleitet werden.

6.2 Systemanforderungen

6.2.1 Software

Unterstützte Betriebssysteme

- » Microsoft Windows Server 2008 (x86 oder x64)
- » Microsoft Windows Server 2003 Standard/Enterprise (x86 oder x64)

Mail-Server

- » Jeder SMTP-kompatible E-Mail-Server

Weitere Komponenten

- » Microsoft .NET Framework 2.0
- » Microsoft Data Access Components (MDAC) 2.8 (standardmäßig in Windows Server 2003 und höher enthalten). Dies kann von folgender Adresse heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/Downloads/details.aspx?familyid=6C050FE3-C795-4B7D-B037-185D0506396C&displaylang=de>
- » Internetinformationsdienste (IIS) (x32 oder x64) - SMTP-Dienst und WWW-Dienst.
- » Microsoft XML Core Services: Für das britische bzw. US-englische Betriebssystem wird diese Komponente automatisch von GFI MailEssentials mitinstalliert. Für andere Sprachen kann die Komponente von folgenden Adressen heruntergeladen werden:
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>
- » Microsoft Message Queuing Services.

6.2.2 Systemanforderungen: Hardware

Prozessor

- » **Minimum:** Intel Pentium oder kompatibler PC 1 GHz 32-Bit Prozessor
- » **Empfohlen:** Server mit x64-Architektur (mit Intel 64-Architektur oder AMD64-Plattform)

Speicher

- » **Minimum:** 1 GB
- » **Empfohlen:** 2 GB RAM

Physischer Speicherplatz

- » **Minimum:** 500 MB für die Installation, 2 GB für die Ausführung
- » **Empfohlen:** 500 MB für die Installation, 4 GB für die Ausführung

6.3 Wichtige Einstellungen

6.3.1 Antivirus - und Datensicherungssoftware

Antivirus - und Datensicherungssoftware kann Fehlfunktionen bei GFI MailEssentials verursachen. Dieser Fehler tritt auf, wenn diese Software den Zugriff auf bestimmte Dateien verweigert, die GFI MailEssentials benötigt.

Verhindern Sie bei Antivirus- und Datensicherungssoftware von Drittanbietern, dass folgende Ordner gescannt werden:

X86 INSTALLATIONS (32-BIT)	X64 INSTALLATIONS (64-BIT)
<..\Program Files\GFI\MailEssentials>	<..\Program Files (x86)\GFI\MailEssentials>
<..\Program Files\Common Files\GFI>	<..\Program Files (x86)\Common Files\GFI>
<..\Inetpub\mailroot> Bei Installation auf einem Gateway-Computer	

6.3.2 Firewall-Porteinstellungen

Konfigurieren Sie Ihre Firewall so, dass die folgenden Ports geöffnet sind. Folgende Ports werden von GFI MailEssentials für den Verbindungsaufbau mit GFI-Servern benötigt:

- » **DNS (Port 53)** - Für Spam-Filter (Sender Policy Framework, Header-Prüfung).
- » **FTP (Ports 20 und 21)** - Zur Verbindung von GFI MailEssentials mit ftp.gfisoftware.com und zum Herunterladen der aktuellen Produktversionsinformationen
- » **HTTP (Port: 80)** - Zum Herunterladen von Produkt-Patches und Spam-Filteraktualisierungen durch GFI MailEssentials (d.h. für SpamRazer, Anti-Phishing und Bayes-Spam-Filter) von folgenden Adressen:
 - 'http://update.gfi.com'
 - 'http://update.gfisoftware.com'
 - 'http://support.gfi.com'
 - 'http://db11.spamcatcher.net' (GFI MailEssentials 14 oder älter)
 - 'http://sn92.mailshell.net' (GFI MailEssentials 14 SR1 oder höher)
- » **Fernzugriff (Ports 8021)** - Für die neuesten Builds von GFI MailEssentials für die prozessinterne Kommunikation. Auf der Firewall müssen keine Verbindungen von und zu entfernten Ports freigegeben werden, da alle Prozesse von GFI MailEssentials auf dem gleichen Server laufen.
HINWEIS: Kontrollieren Sie, dass keine anderen Anwendungen außer GFI MailEssentials den Port 8021 verwenden.
- » **LDAP (Port 389)** - Für GFI MailEssentials, zum Holen der E-Mail-Adressen vom SMTP-Server.

6.4 Installation auf Gateway-Servern für SMTP-Server

6.4.1 Maßnahmen vor der Installation

GFI MailEssentials nutzt den IIS-SMTP-Dienst als SMTP-Server, daher muss der IIS-SMTP-Dienst so konfiguriert werden, dass er als Mail-Relay-Server arbeitet. Sie erreichen dies wie folgt:

Schritt 1: Aktivieren Sie den IIS SMTP-Dienst.

Windows Server 2003

1. Gehen Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Programme hinzufügen oder entfernen ► Windows-Komponenten hinzufügen oder entfernen**.
2. Wählen Sie **Internetinformationsdienste (IIS)** und klicken Sie auf **Details**.
3. Klicken Sie auf die Option **SMTP-Dienst** und dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** um Ihre Konfiguration zu übernehmen.

Windows Server 2008

1. Starten Sie den Windows Server Manager.
2. Wechseln Sie zum Knoten **Funktionen**, und wählen Sie **Funktion hinzufügen**.
3. Aktivieren Sie im **Assistenten zum Hinzufügen von Funktionen** das Kontrollkästchen **SMTP-Server**.

HINWEIS: Die SMTP-Server-Funktion könnte die Installation von zusätzlichen Rollendiensten und Funktionen erfordern. Klicken Sie auf **Erforderlichen Rollendienst hinzufügen**, um mit der Installation fortzufahren.

4. Klicken Sie in den folgenden Bildschirmen auf **Weiter**, um erforderliche Rollendienste und Funktionen zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Konfiguration abzuschließen.

Schritt 2: Erstellen Sie SMTP-Domänen für E-Mail-Relaying.

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltung**.
2. Klicken Sie auf den **Internet Informationsdienste (IIS) 6.0**.

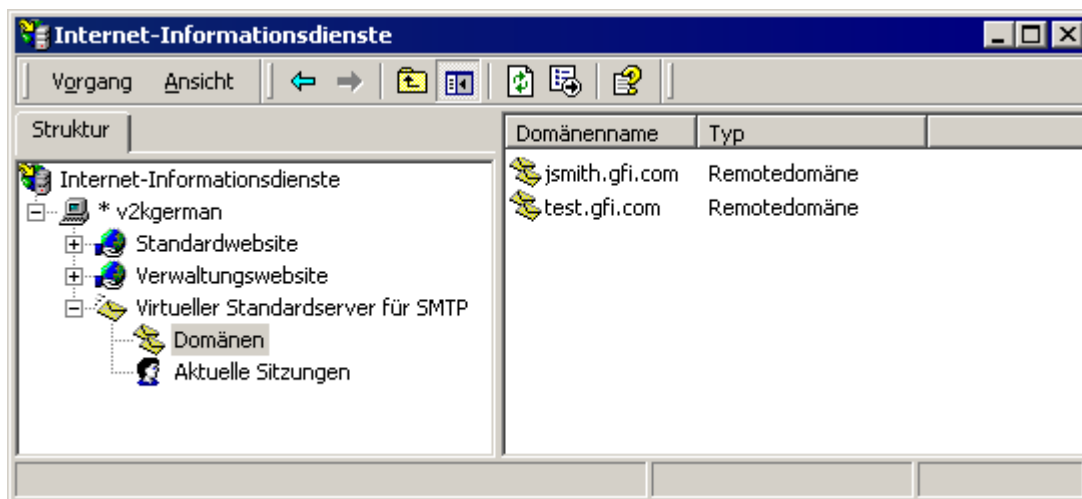


Bild 71- Internet Information Services (IIS) Manager

3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die zurzeit zugeordnete IP-Adresse Ihres SMTP-Servers und dann auf **OK**.
5. Öffnen Sie den Knoten **Virtueller Standardserver für SMTP**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Domänen** und dann auf **Neu ► Domäne**.
7. Klicken Sie auf die Option **Remote** und dann auf **Weiter**.
8. Geben Sie den Domännennamen ein, (beispielsweise test.gfi.com) und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Schritt 3: Aktivieren Sie E-Mail-Relaying zum SMTP-Server:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Domäne (beispielsweise test.gfi.com) und dann auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie in das Kontrollkästchen **Eingehende Mail zu dieser Domäne weiterleiten**.

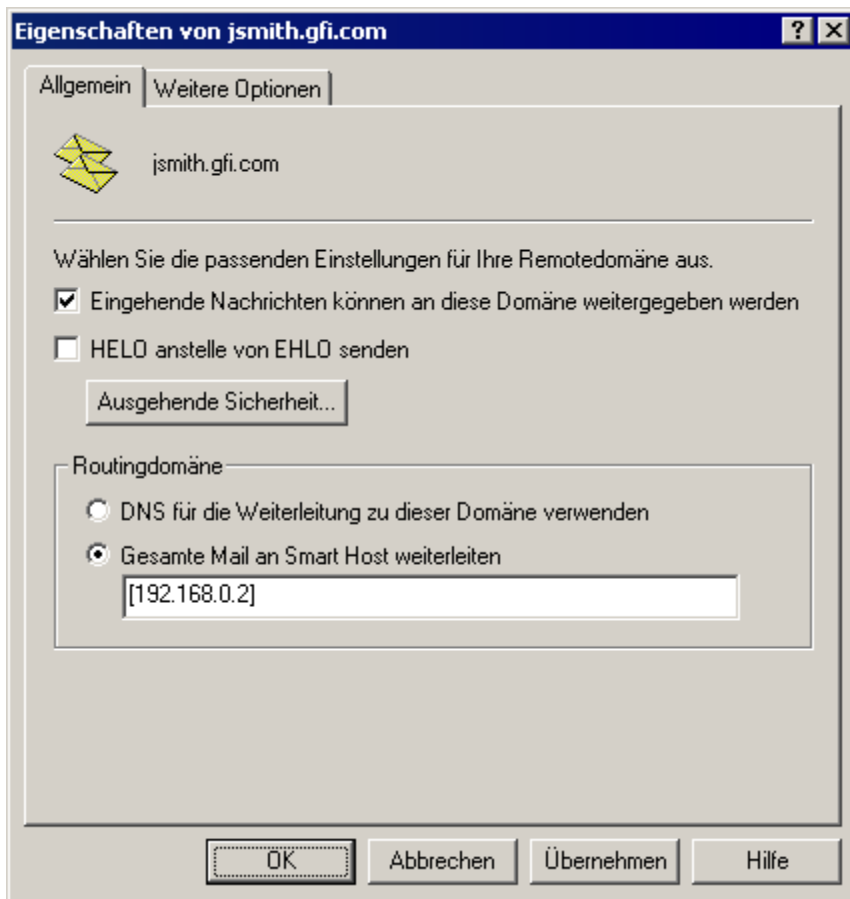


Bild 72 - Konfigurieren Sie die Domäne.

3. Klicken Sie auf die Option **Alle Mails zum Smart Host weiterleiten** und geben Sie die IP-Adresse des Servers an, der die E-Mails für diese Domäne verwaltet. Die IP-Adresse muss in eckigen Klammern eingegeben werden, z. B. [123.123.123.123], damit sie bei allen DNS-Suchen ausgeschlossen bleibt.

4. Klicken Sie auf **OK** um die Konfiguration zu übernehmen.

Schritt 4: Sichern Sie Ihren SMTP-E-Mail-Relay-Server.

Wenn Ihr E-Mail-Relay-Server nicht gesichert ist, kann er als offenes Relay für Spam genutzt werden. Damit dies nicht geschieht, sollten Sie genau festlegen, welche Mail-Server E-Mails über diesen Relay-Server weiterleiten dürfen (das heißt, Sie gestatten nur bestimmten Servern diese E-Mail-Relay-Serverkonfiguration zu verwenden). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start ► Systemeinstellung ► Verwaltungstools**.
2. Klicken Sie auf den **Internet Information Services (IIS) Manager**.
3. Öffnen Sie auf der linken Seite den betreffenden Serverknoten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Virtueller Standardserver für SMTP** und dann auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zugriff** und dann auf **Relay**.

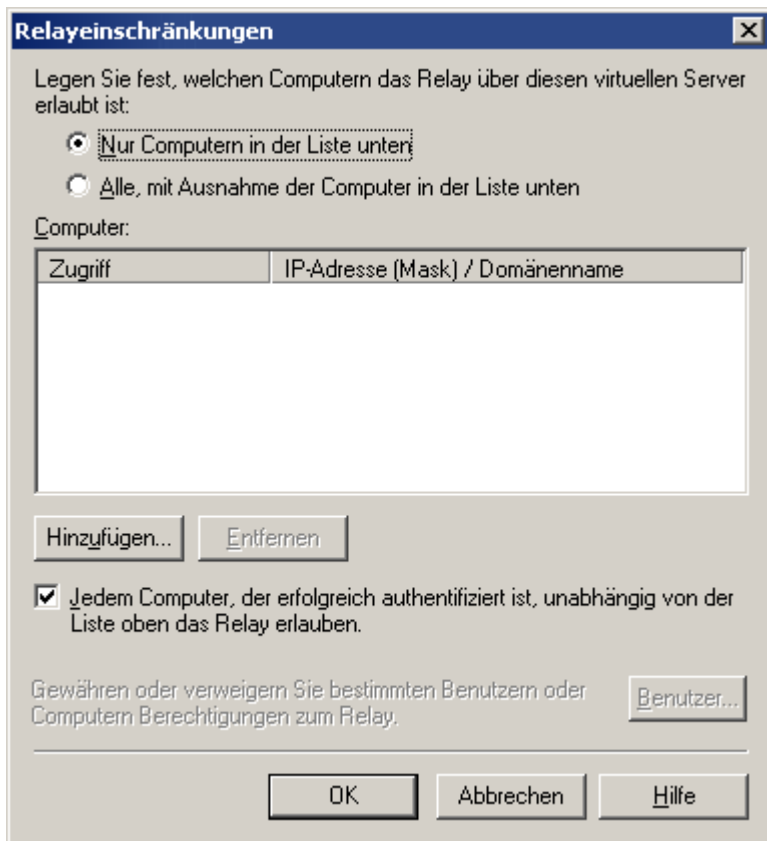


Bild 73 - Relay-Optionen.

5. Klicken Sie auf die Option **Nur die folgende Liste** und dann auf **Hinzufügen**.

6. Geben Sie die IP-Adressen der E-Mail-Server ein, die E-Mails über Ihren E-Mail-Relay-Server weiterleiten dürfen. Sie können Folgendes eingeben:

- » **Einzelner Computer** - damit gestatten Sie einem bestimmten Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten. Suchen Sie mit der Schaltfläche **DNS-Suche** nach einer IP-Adresse für einen bestimmten Host.
- » **Computergruppe** - das heißt, Sie berechtigen bestimmte Computer, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.
- » **Domäne** - Sie gestatten allen Computer einer bestimmten Domäne, E-Mails über diesen Server weiterzuleiten.

HINWEIS: Bei Auswahl der Option "Domäne" wird mehr Rechenleistung benötigt, sodass der SMTP-Dienst verlangsamt werden kann. Zurückzuführen ist das auf die Reverse-DNS-Suchprozesse für alle IP-Adressen innerhalb der Domäne, die versuchen, E-Mails über diesen Relay-Server weiterzuleiten.

Schritt 5: Konfigurieren Sie Ihren SMTP-Server für GFI MailEssentials.

Schlagen Sie in der SMTP-Serverdokumentation nach, wie Sie E-Mails an GFI MailEssentials-Server weiterleiten.

Schritt 6: Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, damit er auf den Mail-Relay-Server zeigt.

Aktualisieren Sie den MX-Eintrag Ihrer Domäne, sodass er auf die IP des neuen Mail-Relay-Servers zeigt. Wird Ihr DNS-Server über Ihren ISP verwaltet, bitten Sie Ihren ISP, den MX-Eintrag für Sie zu aktualisieren.

Wenn der MX-Eintrag nicht aktualisiert wird, werden alle E-Mails direkt an Ihren E-Mail-Server weitergeleitet und umgehen damit die Spam-Filter von GFI MailEssentials.

Überprüfen Sie, ob der MX-Eintrag erfolgreich aktualisiert wurde.

Überprüfen Sie die Aktualisierung des MX-Eintrags wie folgt:

1. Klicken Sie auf **Start ► Ausführen** und geben Sie **Command** ein.
2. Geben Sie auf der Befehlszeile Folgendes ein: **nslookup**
3. Geben Sie ein: **set type=mx**
4. Geben Sie Ihren Mail-Domännennamen ein.

Der MX-Eintrag müsste eine einzelne IP-Adresse zurückliefern. Diese müsste die IP-Adresse des Mail-Relay-Servers sein.

```

C:\WINNT\System32\cmd.exe - nslookup
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings\administrator.GHOST>nslookup
Default Server:  server-ga
Address:  192.168.0.1

> set type=mx
> gatest.com
Server:  server-ga
Address:  192.168.0.1

gatest.com      MX preference = 10, mail exchanger = gatest.com
gatest.com      internet address = 192.168.0.153
>

```

Bild 74 - Überprüfung des MX-Eintrags Ihrer Domäne

Schritt 7: Testen Sie den neuen Mail-Relay-Server:

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation von GFI MailEssentials, ob Ihr neuer Mail-Relay-Server korrekt funktioniert; gehen Sie dazu wie folgt vor:

Testen Sie die eingehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "externen" Konto, (beispielsweise einem Gmail) an einen internen Benutzer/eine interne E-Mail-Adresse.
2. Kontrollieren Sie, ob der betreffende Empfänger die Test-E-Mail in dem betreffenden E-Mail-Client empfangen hat.

Testen Sie die ausgehende Verbindung von IIS SMTP mit einer Test-E-Mail.

1. Senden Sie eine E-Mail von einem "internen" E-Mail-Konto an ein "externes" E-Mail-Konto (beispielsweise einem Gmail).
2. Überprüfen Sie, ob der betreffende Empfänger/externe Benutzer die Test-E-Mail empfangen hat.

HINWEIS: Sie können mit 'Telnet' auch die Test-E-Mail manuell versenden und erhalten dann mehr Informationen zur Fehlerbehebung. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q153/1/19.asp>

6.4.2 Aktualisierung einer älteren Version

Wenn Sie zurzeit eine ältere Version von GFI MailEssentials (Version 9, 10, 11, 12 und 14) verwenden, können Sie Ihre aktuelle Installation aktualisieren und alle vorhandenen Konfigurationseinstellungen behalten.

Wichtige Hinweise

- » Aktualisierungen können nicht rückgängig gemacht werden, das heißt, Sie können nicht wieder auf eine ältere Version wechseln, nachdem Sie die aktuelle Version installiert haben.
- » Bei der Aktualisierung einer vorhandenen Installation wird die Lizenz auf eine Demo-Lizenz zurückgesetzt und Sie müssen eine neue Lizenz für GFI MailEssentials 2010 kaufen. Weitere Informationen über neue Lizenzschlüssel erhalten Sie unter: <http://customers.gfi.com>
- » Sie können den Installationspfad bei Aktualisierungen von GFI MailEssentials nicht ändern.

- » Wenn Sie von GFI MailEssentials 9 aktualisieren, wird die aktuelle Datei mit der Bayes-Filtergewichtung auf das neue Format aktualisiert, das von GFI MailEssentials 10 bzw. höher verwendet wird. Das neue Format ist kompakter und benötigt weniger Speicherplatz. DATEN GEHEN NICHT VERLOREN.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. Starten Sie die Installation von GFI MailEssentials auf dem Server, auf dem die ältere Version von GFI MailEssentials installiert ist.

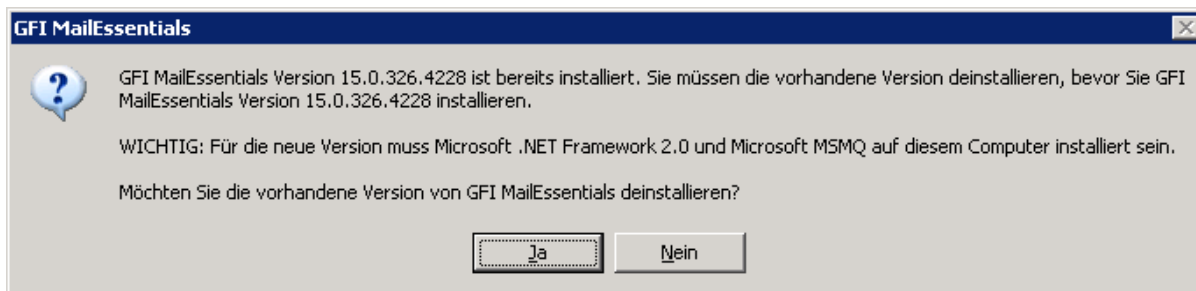


Bild 75 - Bestätigen Sie die Aktualisierung.

2. Klicken Sie auf **Ja**, starten Sie den Aktualisierungsvorgang und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hilfe finden Sie unter **Neuinstallationen** im folgenden Abschnitt.

6.4.3 Neuinstallationen

Wichtige Hinweise

1. Bei der Installation startet GFI MailEssentials die IIS-Dienste neu. Dies ist erforderlich, damit die Komponenten von GFI MailEssentials registriert und gestartet werden.
2. Schließen Sie vor Beginn der Installation alle gestarteten Windows-Anwendungen.

Vorgehensweise bei der Installation

1. Melden Sie sich bei dem Microsoft Exchange Server mit Administratorrechten an.
2. Doppelklicken Sie auf **mailessentials2010.exe** (32-Bit Installation) oder **mailessentials2010_x64.exe** (64 Bit-Installation).
3. Wählen Sie die Installations Sprache aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Prüfen Sie, ob neue Versionen/Builds für GFI MailEssentials vorhanden sind, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie zur Fortsetzung der Installation auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung** und dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um am Standardspeicherort zu installieren oder auf **Durchsuchen** um den Pfad zu ändern.
7. Geben Sie die Benutzerdaten und den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

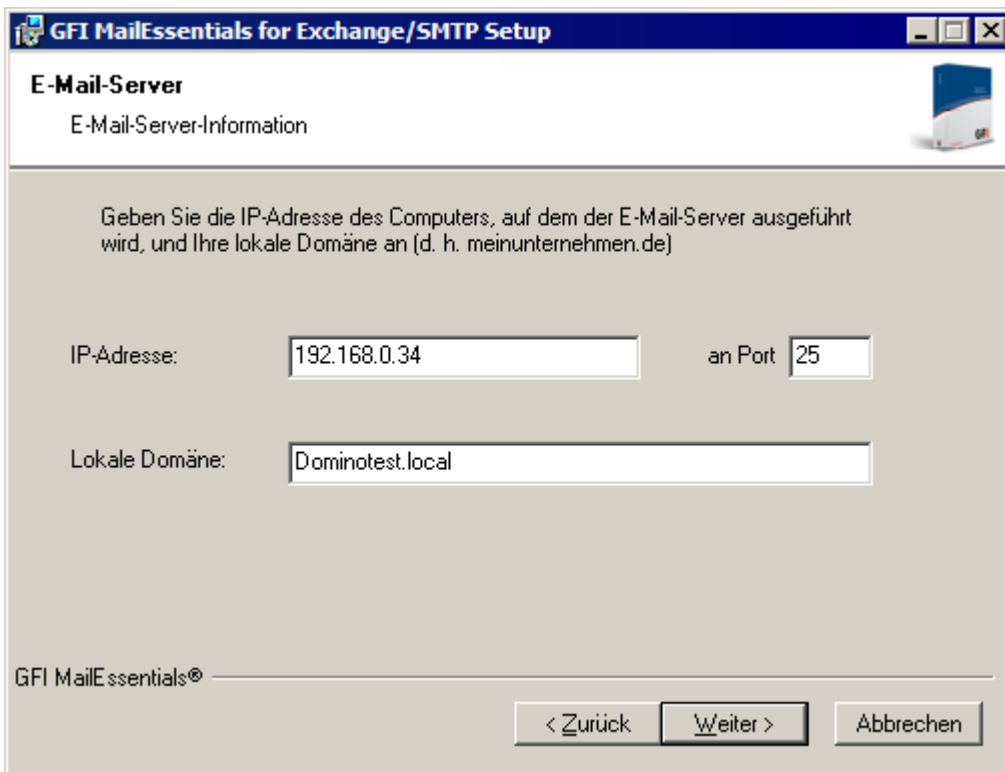


Bild 76 - Geben Sie die Mailserverdetails an.

8. Definieren Sie IP-Adresse und Listening- Port Ihres SMTP-Servers und den verwendeten externen Domännennamen. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Benachrichtigungen (beispielsweise Meldungen über ausgefallene Spam-Filter und Spam-Berichte) gesendet werden sollen.

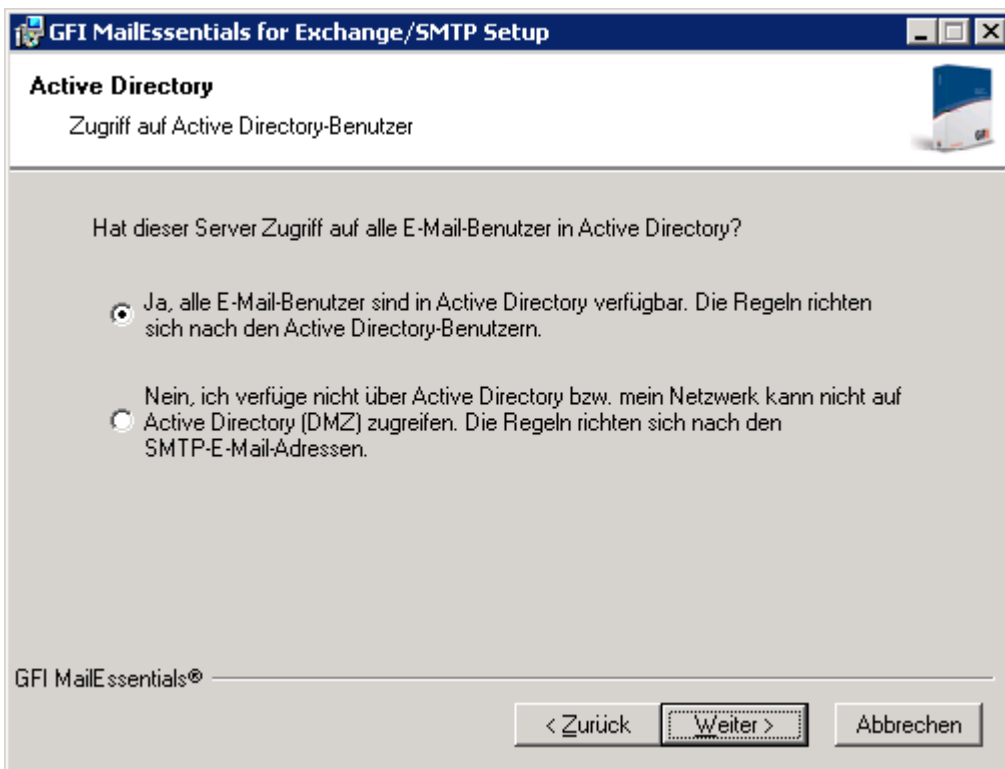


Bild 77 - Auswahl des SMTP-Modus

10. Klicken Sie auf die Option "Nein, ich habe keine Active Directory ..." um die Liste der E-Mail-Benutzer vom SMTP-Server zu holen. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

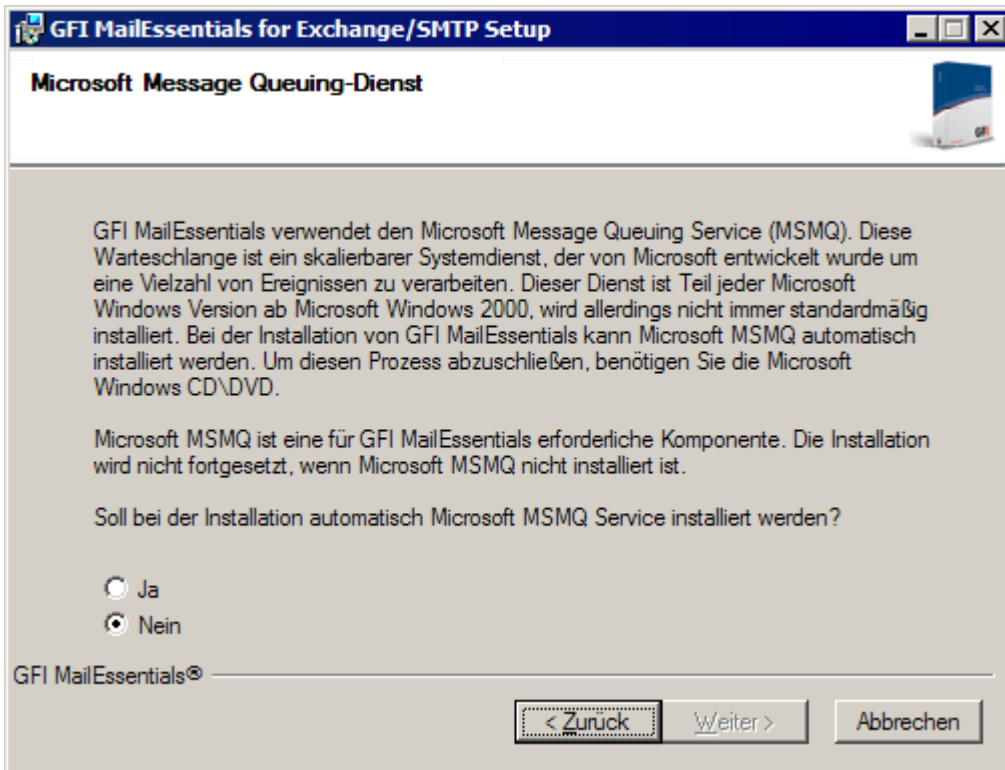


Bild 78 - Installation des Message Queuing Service

11. Wenn Microsoft Message Queuing Services (MSMQ) nicht installiert ist, öffnet sich der Dialog mit dem oben dargestellten Bild. Klicken Sie auf **Ja** um MSMQ zu installieren. Klicken Sie auf **Weiter** um fortzufahren.

12. Klicken Sie auf **Fertigstellen** um Ihre Konfiguration zu übernehmen. Nach dem Abschluss des Setups:

- » werden Sie gefragt, ob Sie den SMTP-Dienst neu starten wollen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie den SMTP-Dienst nicht neu starten, verschlechtert sich die Leistung der Spam-Filter und der E-Mail-Durchsatz.

- » prüfen Sie, ob die Microsoft XML Engine installiert ist. Diese Komponente wird automatisch installiert, wenn sie nicht auf dem UK/US -englisches Betriebssystem Bei Betriebssystemen mit anderen Sprachen muss diese Komponente manuell heruntergeladen und installiert werden. Die Microsoft XML Engine können Sie herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyId=3144B72B-B4F2-46DA-B4B6-C5D7485F2B42&displaylang=de>

- » Bei neuen Installationen wird der Nachinstallationsassistent gestartet.

Nachinstallationsassistent

1. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.

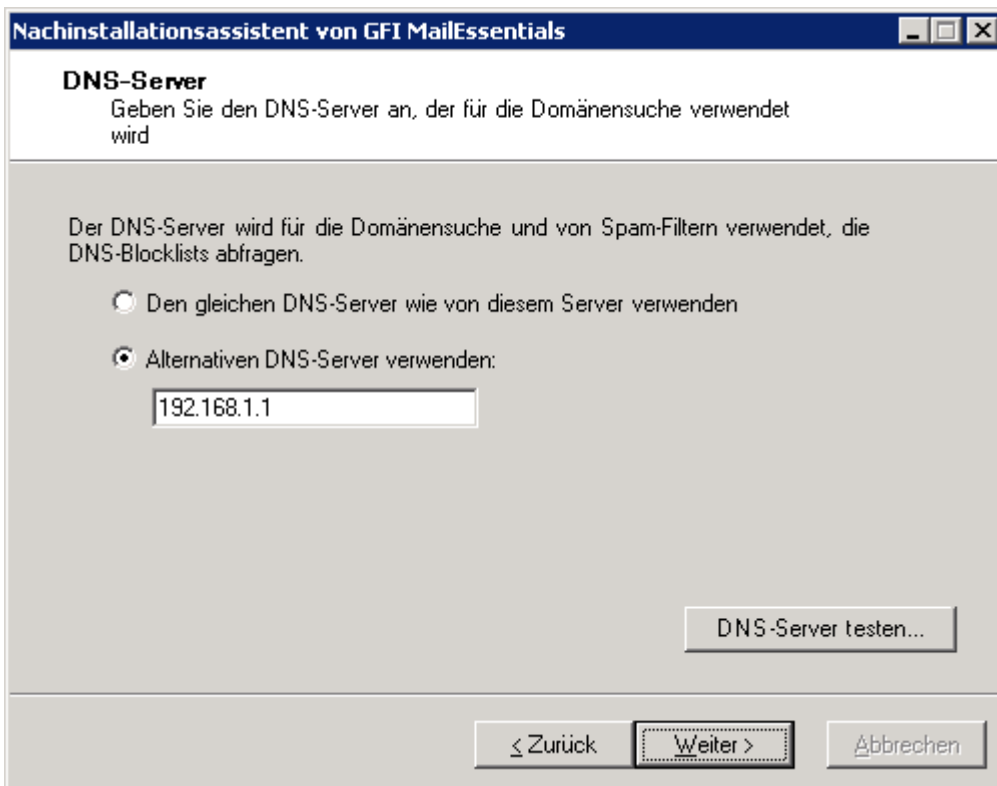


Bild 79 - DNS-Servereinstellungen

2. Wählen Sie im Dialog **DNS-Server** Folgendes aus:

- » **Den gleichen DNS-Server wie von diesem Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um den gleichen DNS-Server wie das Betriebssystem zu verwenden, unter dem GFI MailEssentials installiert ist.
- » **Alternativen DNS-Server verwenden** - Wählen Sie diese Option, um eine benutzerdefinierte IP-Adresse für einen DNS-Server einzugeben.

Klicken Sie auf **DNS-Server testen**, um die Verbindung mit dem festgelegten DNS-Server zu testen. Falls der Test nicht erfolgreich ist, wählen Sie einen anderen DNS-Server. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

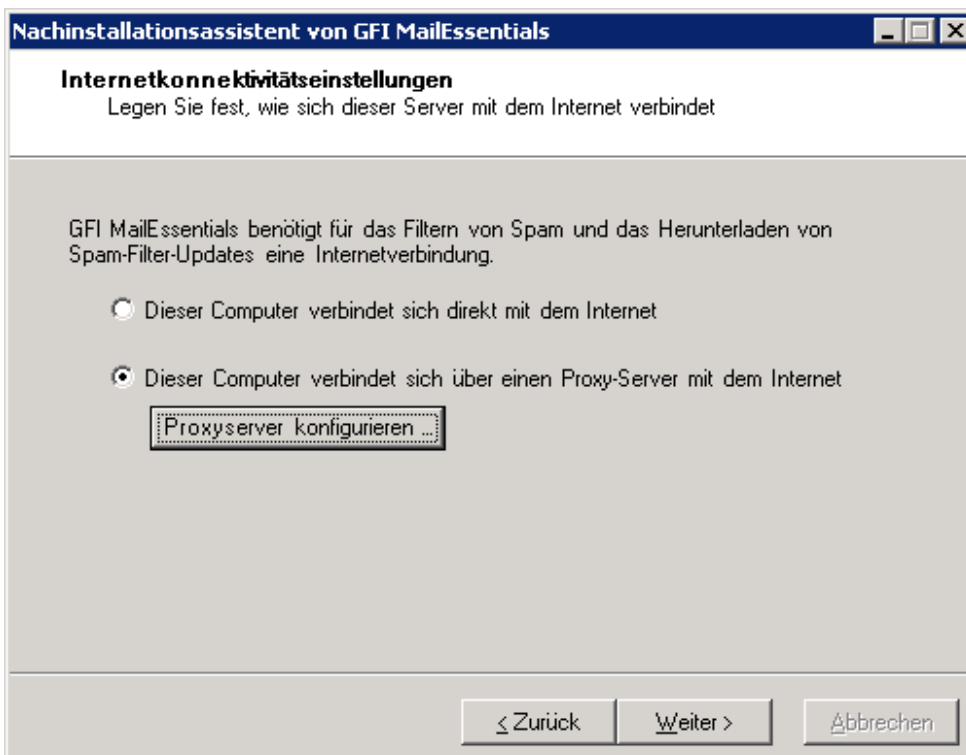


Bild 80 - Internetkonnektivitätseinstellungen

3. Legen Sie im Dialog **Internetkonnektivitätseinstellungen** fest, wie sich der Server, auf dem GFI MailEssentials installiert ist, mit dem Internet verbindet. Wenn sich der Server über einen Proxy-Server verbindet, klicken Sie auf **Proxy-Server konfigurieren...**, und legen Sie die Proxy-Einstellungen fest. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

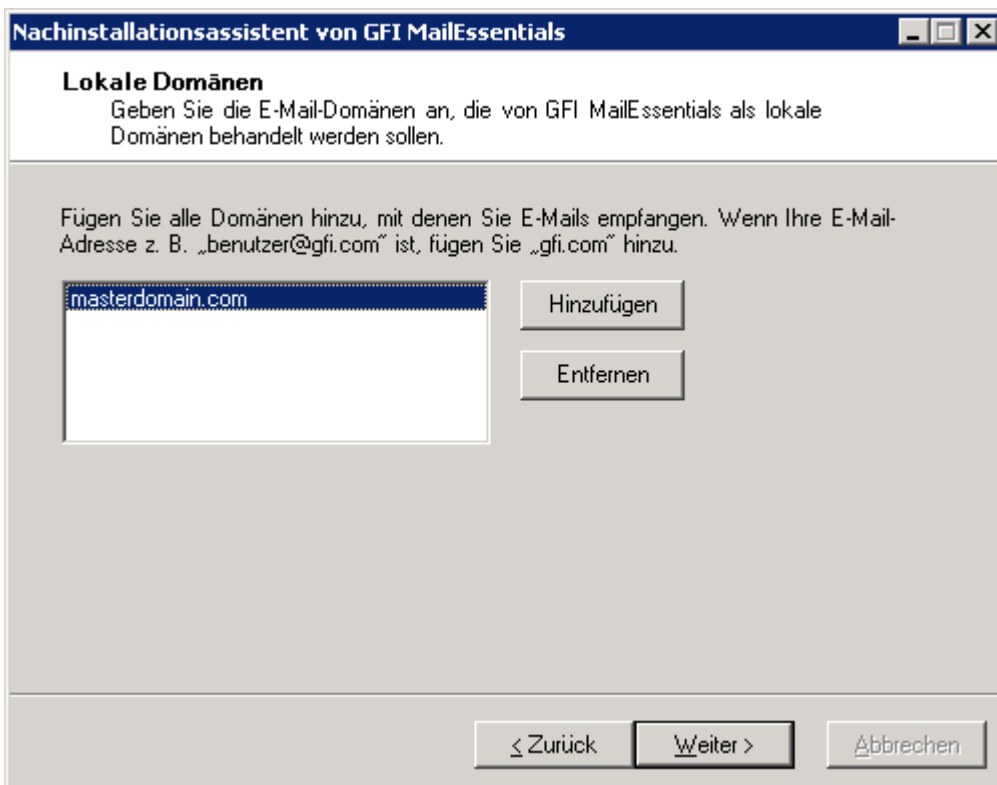


Bild 81 - Lokale Domänen

4. Legen Sie im Dialog **Lokale Domänen** alle Domänen fest, die nach Spam gefiltert werden sollen. Alle nicht definierten Domänen werden entsprechend auf Spaminhalt geprüft. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

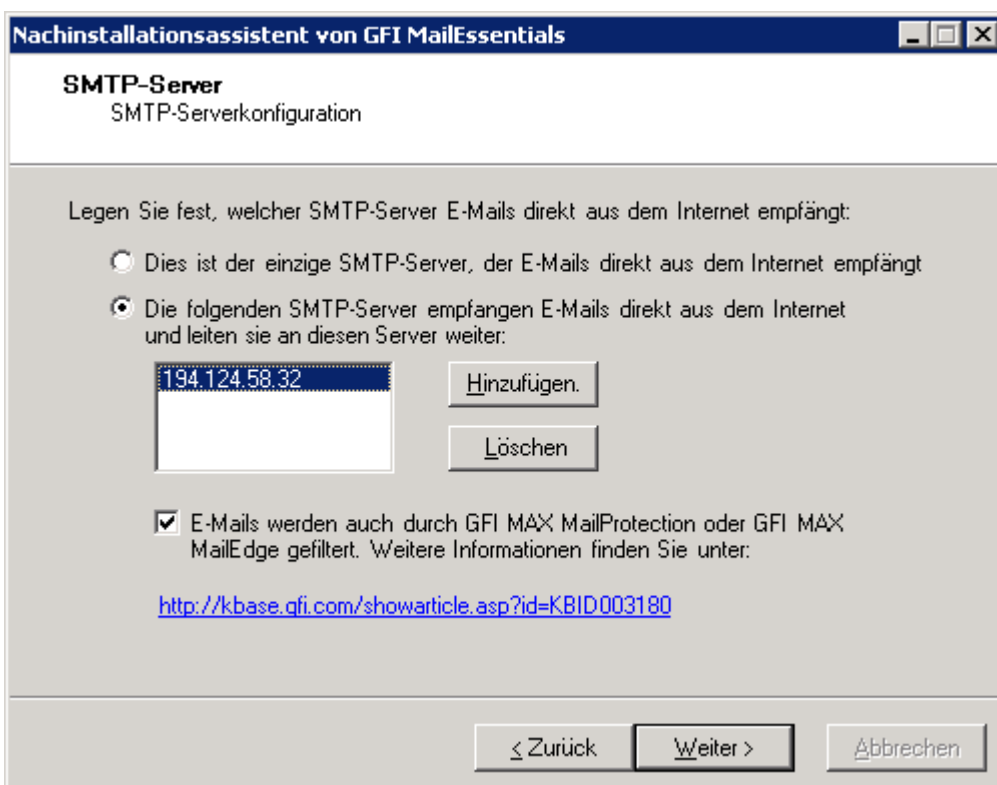


Bild 82 - SMTP-Servereinstellungen

5. Legen Sie im Dialog **SMTP-Server** fest, wie der Server externe E-Mails empfängt. Wenn die E-Mails über andere Server geleitet werden, bevor sie an die Server von GFI MailEssentials übermittelt werden, fügen Sie die IP-Adressen dieser Server der Liste hinzu. Wenn Sie die gehosteten E-Mail-Sicherheitsprodukte GFI MAX MailProtection oder GFI MAX MailEdge verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mails werden auch gefiltert von....** Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003180>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

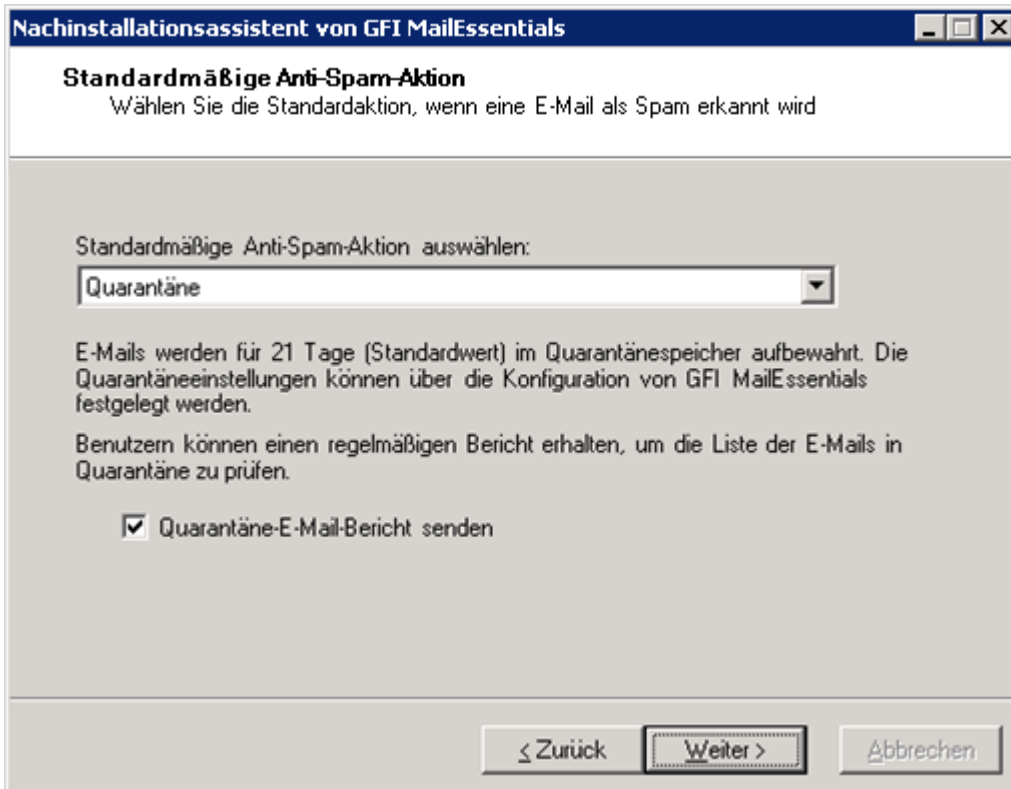


Bild 83 - Auswahl der standardmäßigen Anti-Spam-Aktion

6. Wählen Sie im Dialog **Standardmäßige Anti-Spam-Aktion** die Standardaktion aus, die beim Erkennen von Spam-E-Mails durchgeführt werden soll. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die Installation von GFI MailEssentials ist nun abgeschlossen, und die Anti-Spam-Filterung wird ausgeführt. Weitere Informationen zur Optimierung von GFI MailEssentials finden Sie im Abschnitt **Nachinstallations-Aktionen**.

7 Nachinstallations-Aktionen

Damit GFI MailEssentials Sie sofort effektiv gegen Spam schützt, müssen Sie nach der Installation folgende Schritte ausführen:

Schritt 1: Starten Sie die Konfigurationskonsole von GFI MailEssentials.

Klicken Sie auf **Start ► Alle Programme ► GFI MailEssentials ► GFI MailEssentials Konfiguration**.

Schritt 2: Directory Harvesting aktivieren

Dieser Filter prüft mit Active Directory oder der LDAP-Suche, ob die eingehenden E-Mails an E-Mail-Konten legitimer "interner" Benutzer adressiert sind. So aktivieren Sie diesen Filter:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Anti-Spam ► Anti-Spam-Filter ► Directory Harvesting** und dann auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf **Directory Harvesting-Schutz aktivieren**.
3. Wählen Sie das gewünschte Suchverfahren aus:
 - » **Native Active Directory-Suche verwenden** - Wählen Sie diese Option aus um bei der von Ihnen ausgewählten Installation eine Liste der E-Mail-Benutzer aus Active Directory zu laden (siehe **Vorgehensweise bei der Installation** - Schritt 9).
 - » **LDAP-Suche verwenden** - Wählen Sie diese Option, wenn GFI MailEssentials auf einem Server installiert ist, der nicht Teil einer Domäne von Active Directory ist (zum Beispiel bei Installation von GFI MailEssentials in der DMZ). Directory Harvesting verwendet LDAP zur Abfrage des Active Directory. (siehe **Vorgehensweise bei der Installation** Schritt 9). Außerdem:
 - Deaktivieren Sie die Option **Anonyme Bindung**, wenn Ihr LDAP-Server eine Authentifizierung benötigt.
 - Geben Sie die Authentifizierungsdaten im Format Domäne\Benutzer ein.
 - Klicken Sie zum Test Ihrer LDAP-Konfigurationseinstellungen auf die Schaltfläche **Testen**.

Schritt 3: Konfigurieren Sie Whitelists.

Mit diesem Filter können Sie Listen "freundlicher" E-Mail-Domänen, E-Mail-Adressen oder IP-Adressen definieren.

VORSICHT: VERWENDEN SIE DIESE FUNKTION MIT VORSICHT. Einträge in dieser Liste werden nicht auf Spam gescannt und umgehen alle Spam-Filter.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Anti-Spam ► Whitelist** und dann auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Whitelist**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen ...**, und geben Sie die Domänen/E-Mail-Adressen oder IP-Adressen für die Whitelist ein.
4. Klicken Sie auf **OK** um die Konfiguration zu übernehmen.

Schritt 4: Greylist aktivieren

Der Greylist-Filter blockiert temporär eingehende E-Mails von unbekanntem Absendern, und schickt eine Nachricht zum wiederholten Senden. Ein zulässiger SMTP-Server wird versuchen, eine E-Mail erneut zu senden, falls eine Nachricht zum wiederholten Senden empfangen wird. Spam-Server ignorieren diese Fehlermeldungen normalerweise.

HINWEIS: Um die Greylist zu aktivieren, muss GFI MailEssentials auf dem Perimeter-SMTP-Server installiert sein.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Anti-Spam ► Anti-Spam-Filter ► Greylist**, und wählen Sie **Eigenschaften**.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Greylist**.
3. Klicken Sie auf **Greylist aktivieren**, um die Greylist zu aktivieren.
4. Legen Sie auf den Registerkarten **E-Mail-Ausnahmen** und **IP-Ausnahmen** E-Mail- oder IP-Adressen fest, die nicht auf der Greylist oder Whitelist erscheinen sollen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration abzuschließen.

7.1 Testen Sie Ihren Spam-Schutz.

GFI MailEssentials ist jetzt einsatzbereit um Spam-Mails zu filtern. So überprüfen Sie, ob die Spam-Filter funktionieren:

1. Klicken Sie auf **Start ► Alle Programme ► GFI MailEssentials ► GFI MailEssentials Dashboard**.
2. Erstellen Sie auf einem externen E-Mail-Konto, beispielsweise Hotmail oder Gmail, eine neue E-Mail-Adresse und geben Sie als Betreff "100 % Free" ein.
3. Senden Sie diese E-Mail an eines Ihrer internen E-Mail-Konten.
4. Warten Sie einige Zeit, bis die E-Mail zugestellt ist, und kontrollieren Sie die korrekte Funktion von GFI MailEssentials durch:

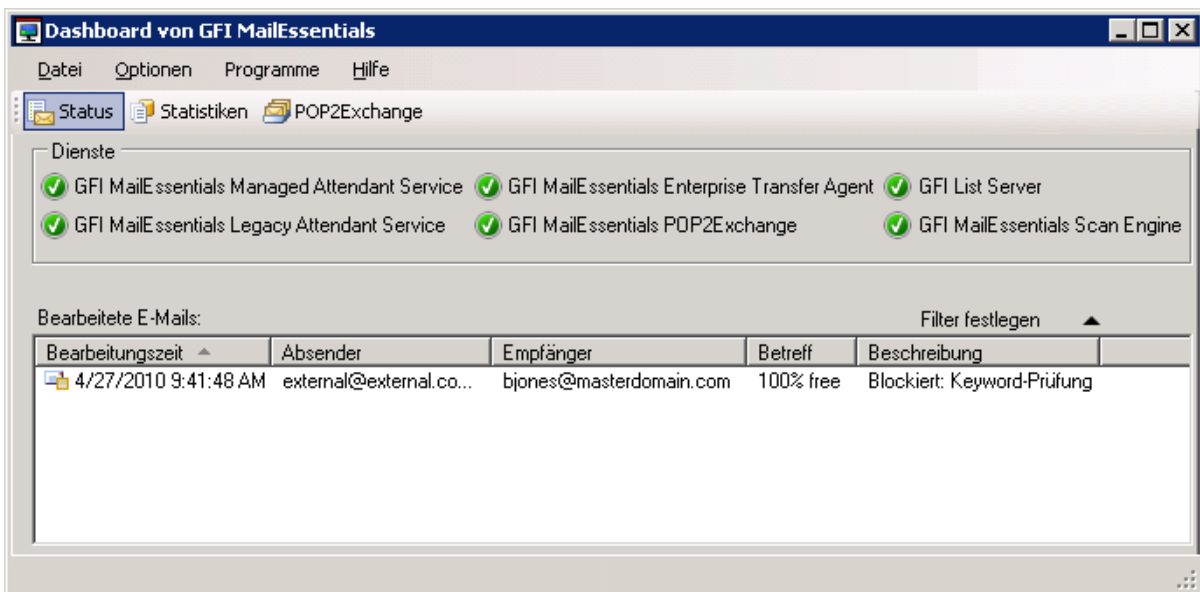


Bild 84 - Test Ihres Spam-Schutzes

- » Überprüfung des Dashboards von GFI MailEssentials. Wenn die E-Mail eingeht, werden die Details in dem MTA-Protokollfenster angezeigt. Die Beschreibung neben der Test-E-Mail mit dem Betreff „100 % frei“ muss sein „Blockiert: Keyword-Prüfung“.
- » Verifizieren Sie, dass die standardmäßige Anti-Spam-Aktion angewendet wurde. (Überprüfen Sie z. B., ob die E-Mail in Quarantäne ist.)

7.2 Konfiguration von GFI MailEssentials

Damit ist Ihre Spamfilterlösung mit GFI MailEssentials einsatzbereit. Alle eingehenden E-Mails werden durch die standardmäßig aktivierten Spam-Filter gescannt. (Siehe Tabelle 1 - standardmäßig aktivierte Spam-Filter).

FILTER	BESCHREIBUNG	STANDARD-MÄßIG AKTIVIERT
SpamRazer	Ein Spam-Filter, der erkennt, ob eine E-Mail Spam ist. Dazu wird die E-Mail-Herkunft, der Inhalt der Nachricht und deren Transportweg analysiert.	Ja
Directory Harvesting	Das Modul stoppt E-Mails, die nach dem Zufallsprinzip erzeugt an einen Server gesendet werden, für die aber meist keine Benutzer existieren.	Nein
Phishing	Dieser Filter blockiert E-Mails, die Links in den Nachrichtentexten enthalten, die auf bekannte Phishing-Sites zeigen oder typische Phishing-Keyworts enthalten.	Ja
Sender Policy Framework	Dieser Filter stoppt E-Mails, die von Domänen stammen, die in den SPF-Records nicht autorisiert wurden.	Nein
Auto-Whitelist	Wenn an diese Adressen eine E-Mail gesendet wird, werden Spam-Filter automatisch ignoriert.	Ja
Whitelists	Eine benutzerdefinierte Liste sicherer E-Mail-Adressen	Ja
E-Mail-Blocklist	Eine benutzerdefinierte Liste gesperrter E-Mail-Nutzer oder Domänen.	Ja
IP-DNS-Blocklist	Prüft, ob die empfangene E-Mail von Absendern stammt, die in einer öffentlichen DNS-Blockliste bekannter Spammer enthalten sind.	Ja
URI-DNS-Blocklist	Dieser Filter stoppt E-Mails, die Links zu Domänen enthalten, die in den öffentlichen Spam-URL-Blocklists enthalten sind, beispielsweise sc.surbl.org.	Ja
Header-Prüfung	Dieses Modul analysiert die einzelnen Felder im Header durch Vergleich mit dem SMTP- und MIME-Feld.	Ja
Keyword-Prüfung	Spam-Mails werden anhand gesperrter Keywords in der E-Mail-Überschrift oder in der E-Mail-Nachricht identifiziert.	Nein
Neue Absender	E-Mails, die von Absendern stammen, an die noch nie eine E-Mail gesendet wurde.	Nein
Bayes'sche Analyse	Ein Spamverfahren, bei dem nach Training durch die Benutzer Spam-Mails mit statistischen Verfahren identifiziert werden.	Nein
Greylist	Erkennt E-Mails von nicht RFC-konformen Mailservern, die normalerweise von Spammern verwendet werden.	Nein

Die standardmäßig durchgeführte Aktion, wenn eine E-Mail als Spam klassifiziert wird, wird im Assistenten nach der Installation festgelegt. Dort können verschiedene Aktionen für jeden Anti-Spam-Filter definiert werden.

FILTER	SPAM-AKTIONEN						
	KENNEICHNUNG	QUARANTÄNE	LÖSCHEN	AN SPEZIFISCHE E-MAIL-ADRESSE WEITERLEITEN.	IN UNTERORDNER IM BENUTZERPOSTFACH VERSCHIEBEN	IN JUNK-MAIL-ORDNER VERSCHIEBEN	IN BESTIMMTEN ORDNER VERSCHIEBEN
SpamRazer	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Directory Harvesting	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Phishing	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sender Policy Framework	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Whitelists	o	o	o	o	o	o	o
E-Mail-Blocklist	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
IP-DNS-Blocklist	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
URI-DNS-Blocklist	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Header-Prüfung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Keyword-Prüfung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Neue Absender	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
Bayes'sche Analyse	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Greylist	o	o	o	o	o	o	o

o - Entfällt

Tabelle 1 - Spam-Aktionen

HINWEIS: Die Aktionen für Directory Harvesting treffen nur zu, wenn Directory Harvesting für alle E-Mails ausgeführt wird.

Spam-Filter und Spam-Aktionen können Sie über die Konfigurationskonsole von GFI MailEssentials einstellen. Richtlinien, wie Sie die Funktionen von GFI MailEssentials konfigurieren, finden Sie im [Administrator - und Konfigurationshandbuch von GFI MailEssentials](#).

8 Deinstallation von GFI MailEssentials

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie GFI MailEssentials für alle unterstützten Betriebssysteme deinstallieren.

HINWEIS 1: Wenn Sie GFI MailEssentials deinstallieren und später neu installieren wollen, um bei der Installation aufgetretene Probleme zu beseitigen, sollten Sie zuerst das Kapitel **Fehlerbehebung und Support** in diesem Handbuch lesen.

HINWEIS 2: Komponenten von Drittanbietern, die GFI MailEssentials benötigt, beispielsweise Microsoft.NET Framework oder Microsoft XML Core Services, werden nicht deinstalliert.

8.1.1 Deinstallieren Sie GFI MailEssentials.

1. Beenden Sie GFI MailEssentials.
2. Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf:
 - » **Programme hinzufügen oder entfernen** - Windows Server 2003, Windows SBS 2003.
 - » **Programme und Funktionen** - Windows Server 2008, Windows SBS 2008/2011.
3. Wählen Sie aus der Liste der installierten Software **GFI MailEssentials für Exchange/SMTP** und klicken Sie auf **Entfernen** bzw. **Deinstallieren**.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm um GFI MailEssentials zu deinstallieren.

9 Fehlerbehebung und Support

9.1 Einführung

Dieses Kapitel erläutert, wie Probleme bei der Installation von GFI MailEssentials beseitigt werden können. Zur Beseitigung von Problemen sollten Sie sich vor allem auf folgende Informationsquellen stützen:

- » Dieses Handbuch - die meisten Probleme können Sie lösen, wenn Sie dieses Handbuch durcharbeiten.
- » Die Artikel in der GFI Knowledge Base
- » Web-Foren
- » Kontakt zum technischen Support von GFI

9.2 Häufige Probleme

FESTGESTELLTES PROBLEM	LÖSUNG
<p>Der Lizenzschlüssel der Vorversion wird nicht akzeptiert und die aktualisierte Version läuft im Testmodus.</p>	<p>Wenn Sie auf eine neue Version von GFI MailEssentials aktualisieren, müssen Sie Ihren Lizenzschlüssel neu erwerben. Weitere Informationen zur Beseitigung des Problems finden Sie unter: http://kbase.gfi.com/showarticle.asp?id=KBID003408</p>
<p>Beschreibung: Nach Installation von GFI MailEssentials werden im Microsoft- Anwendungseignisprotokoll Warnmeldungen eingetragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Fehlermeldungen: >> "Event ID: '0'" >> Event Source: 'GFI MailEssentials Legacy Attendant-Dienst' >> Typ: 'Warnung' >> Beschreibung: "Der GFI MailEssentials Legacy Attendant-Dienst sub-Prozess '8-uantiphish2' wurde mit Fehlercode [-1] beendet. Dieser Subprozess steht erst zur Verfügung, wenn der Dienst neu gestartet wird. Wenden Sie sich an den Support von GFI, wenn das Problem weiter besteht." 	<p>Die Warnhinweise im Microsoft Ereignisprotokoll werden erstellt, weil der Dienst GFI MailEssentials Legacy Attendant noch nicht konfiguriert ist.</p> <p>Die Konfiguration erfolgt durch den Assistenten für die Nachinstallation, daher werden ähnliche Warnmeldungen nicht mehr in dem Microsoft Ereignisprotokoll eingetragen, sobald der Assistent für die Nachinstallation von GFI MailEssentials abgeschlossen ist.</p>
<p>Bei der Installation können Fehlermeldungen angezeigt werden, sodass das Produkt nicht richtig oder gar nicht installiert wird.</p> <p>Fehlermeldungen: "Fehler 1720. Es ist ein Problem mit dem Windows Installer Package aufgetreten. Ein für diese Installation benötigtes Script konnte nicht gestartet werden. Wenden Sie sich an Ihren Support oder an den Anbieter der Software" oder: "Setup konnte Installationsprogramm nicht starten: Zugriff verweigert." oder: "Fehler bei der Installation von kernel.exe - Zugriff verweigert."</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deaktivieren Sie Echtzeitscannersoftware, beispielsweise Antivirussoftware. 2. Kontrollieren Sie, dass Sie keine Software installiert haben, die automatisch Dateien aus dem Ordner TEMP entfernt. 3. Melden Sie sich bei der Domäne mit Administratorrechten an. 4. Laden Sie die aktuellste Version von Windows Scripting Host und Windows Installer für Ihr Windows Betriebssystem unter der folgenden Adresse herunter und installieren Sie diese: http://www.microsoft.com/downloads/ 5. Kontrollieren Sie, dass die folgenden Microsoft Windows Technologien korrekt installiert und nicht beschädigt sind: <ul style="list-style-type: none"> >> Microsoft Windows Management Instrumentation (WMI) >> Microsoft Windows Installer >> Microsoft .Net Framework >> Microsoft Data Access Components (MDAC) 6. Kontrollieren Sie, ob die folgenden Systembibliotheken unter < Windows\System32> korrekt registriert sind: <ul style="list-style-type: none"> >> urlmon.dll >> Oleaut32.dll >> ole32.dll >> Actxprxy.dll >> Shell32.dll >> Shdocvw.dll >> Mshtml.dll >> Durchsuchenui.dll

>> Scrrun.dll

Führen Sie zur Registrierung der Systembibliotheken folgende Schritte aus:

>> Klicken Sie auf "Start" und dann auf "Ausführen".

>> Geben Sie Folgendes ein: cmd.exe

>> Geben Sie Folgendes ein: regsvr32 <Pfad & Dateiname der dll>

Beispiel: regsvr32 c:\windows\system32\urlmon.dll

7. Speichern Sie die Installationsdatei in einem temporären Verzeichnis auf dem Server, auf dem Sie das GFI-Produkt installieren, und versuchen Sie, GFI MailEssentials erneut zu installieren.

8. Prüfen Sie die Berechtigungen für das Distributed Component Object Model (DCOM) entsprechend der folgenden Erläuterung.

<http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;295278>

HINWEIS: Weitere Informationen zur Lösung häufiger Probleme mit Windows Installer finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;555175>

9.3 Knowledge Base

GFI pflegt eine umfassende Wissensdatenbank, die Antworten auf häufige Benutzerprobleme enthält. Wenn die Informationen in diesem Handbuch nicht ausreichen um Ihre Installationsprobleme zu lösen, schlagen Sie bitte in der Knowledge Base nach. Die Knowledge Base enthält die aktuellste Liste der Fragen an den technischen Support und die aktuellen Patches. Aufrufen können Sie die Knowledge Base über:

<http://kbase.gfi.com/>

9.4 Web-Forum

Technischer Support der Benutzer untereinander ist über das GFI Web-Forum verfügbar. Auf das Webforum können Sie wie folgt zugreifen:

<http://forums.gfi.com/>

9.5 Anforderung von technischem Support

Wenn Sie mit keiner der oben angegebenen Ressourcen Ihre Probleme beheben können, wenden Sie sich bitte an das technische Supportteam von GFI. Füllen Sie dazu ein Online-Support-Formular aus, oder rufen Sie an.

- >> **Online:** Füllen Sie das Online-Supportformular aus, und folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite genau um Ihre Supportanforderung abzusenden:

<http://support.gfi.com/supportrequestform.asp>

- >> **Telefonischer Support:** Die korrekte Telefonnummer für den technischen Support Ihrer Region finden Sie unter:

<http://www.gfi.com/company/contact.htm>

HINWEIS: Bevor Sie Kontakt mit unserem technischen Support aufnehmen, halten Sie bitte Ihre Kunden-ID bereit. Ihre Kunden-ID ist die Online-Kontonummer, die Ihnen zugewiesen wurde, als Sie Ihren Lizenzschlüssel in Ihrem Kundenbereich erstmals registrierten:

<http://customers.gfi.com>

GFI bemüht sich, Ihre Anfrage innerhalb von maximal 24 Stunden zu beantworten, je nach Ihrer Zeitzone.

9.6 Benachrichtigungen über Builds

Wir empfehlen Ihnen wärmstens, unsere Benachrichtigungsliste für Builds zu abonnieren. Auf diese Weise werden Sie laufend über neue Produkt-Builds informiert. Abonnieren Sie unsere Build-Benachrichtigungen unter:

<http://www.gfi.com/pages/productmailing.htm>.

9.7 Dokumentation

Wenn dieses Handbuch Ihren Erwartungen nicht entspricht oder Sie der Meinung sind, dass die Dokumentation verbessert werden kann, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:

documentation@gfi.com

10 Anhang - Installation von MSMQ

10.1 Windows Server 2003

Die Warteschlange ist ein skalierbarer Systemdienst, der von Microsoft entwickelt wurde um eine Vielzahl von Ereignissen zu verarbeiten. Der Warteschlangendienst ist Teil jeder Version von Windows 2003 und XP, allerdings nicht immer standardmäßig installiert.

So prüfen Sie, ob MSMQ installiert ist:

1. Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung über das Startmenü, klicken Sie auf Programme hinzufügen/entfernen und dann auf die Registerkarte Windows-Komponenten um den Windows-Komponenten-Assistenten zu starten und anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf **Anwendungsserver** und dann auf **Details**.

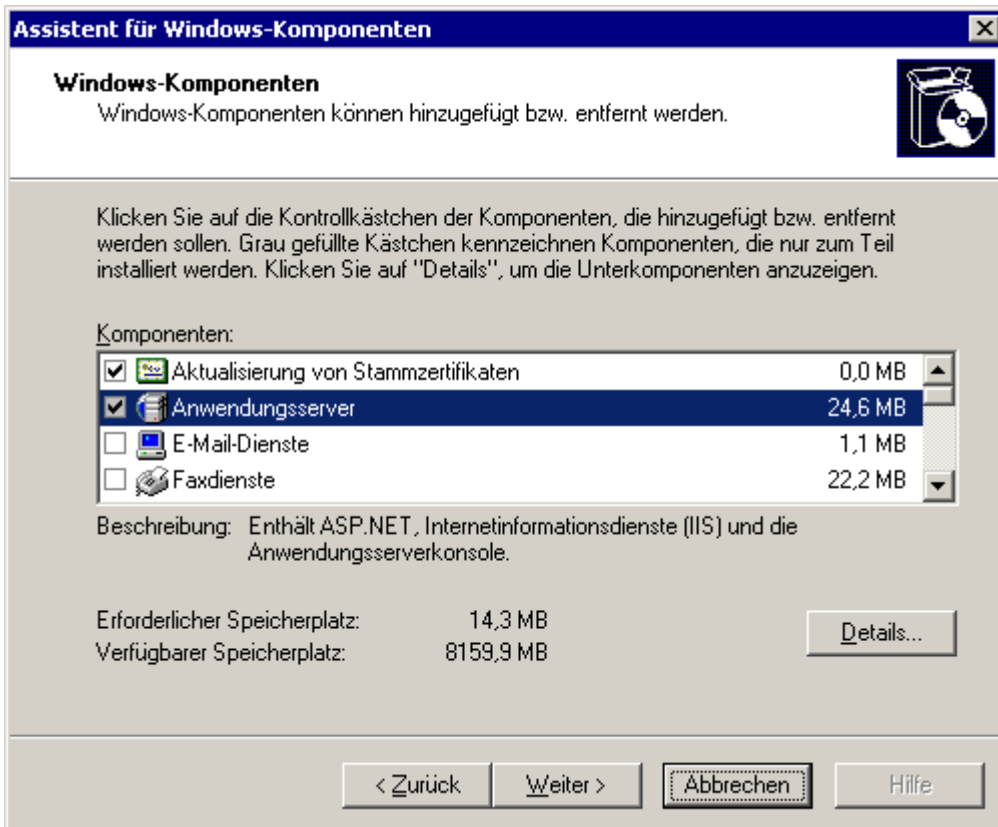


Bild 85 - Windows-Komponenten-Assistent

3. Ist das Kontrollkästchen **Message Queuing** aktiviert, ist der Dienst bereits installiert, und Sie können den Rest dieses Abschnittes überspringen. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, müssen Sie die übrigen Schritte ausführen um den Warteschlangendienst zu installieren. Klicken Sie in dem Dialog **Anwendungsserver** auf **Message Queuing** und dann auf **Details**.

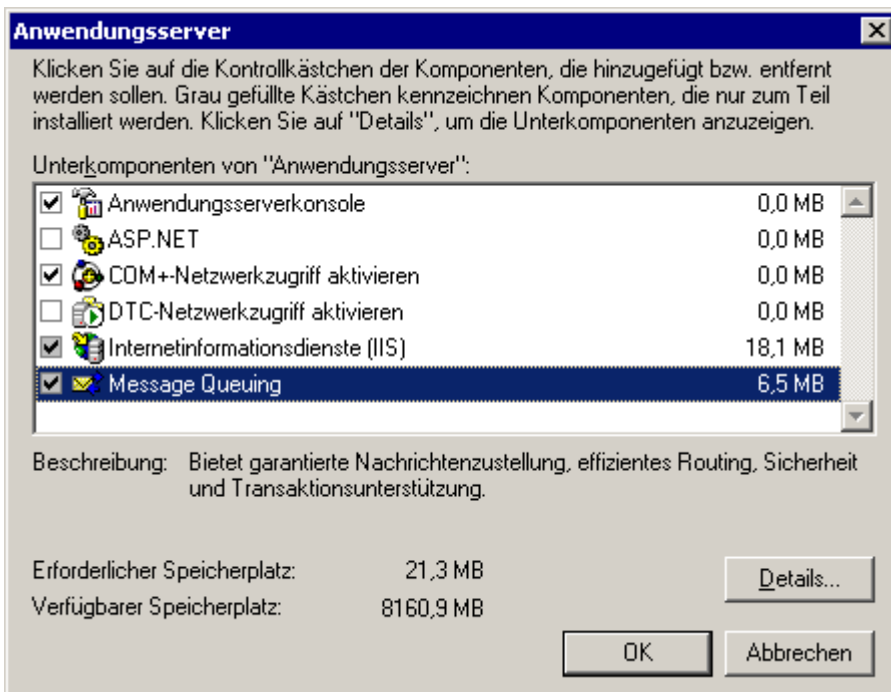


Bild 86 - Die Komponente Message Queuing

4. Klicken Sie in dem Dialog **Message Queuing** in das Kontrollkästchen **Kernfunktionalität** und dann auf **OK**.

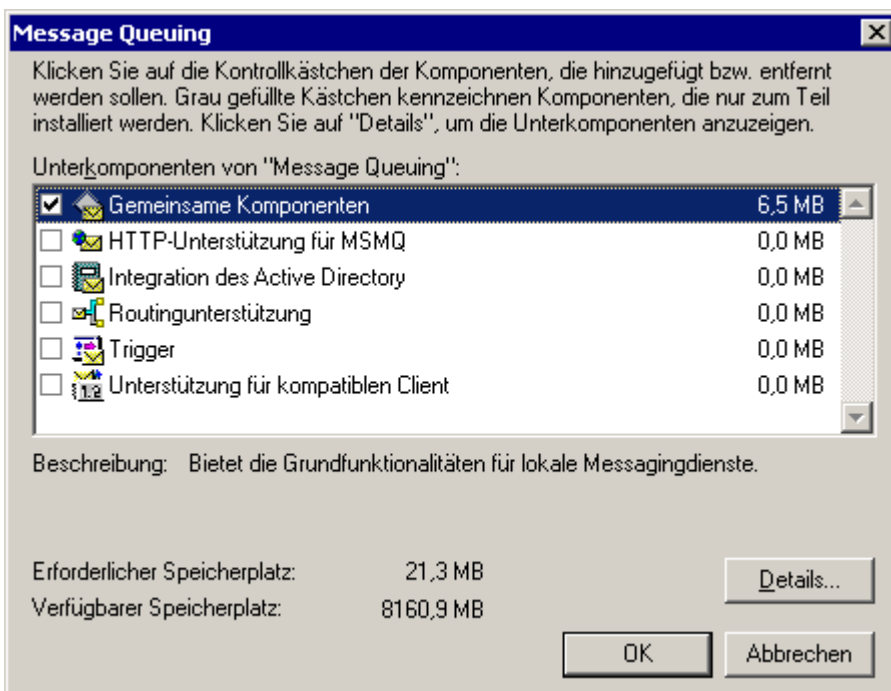


Bild 87 - MSMQ Kernfunktionalität

5. Klicken Sie in dem Dialog **Anwendungsserver** auf **OK** und dann auf **Weiter** im Fenster des **Windows-Komponenten-Assistenten** um die Warteschlange zu installieren.

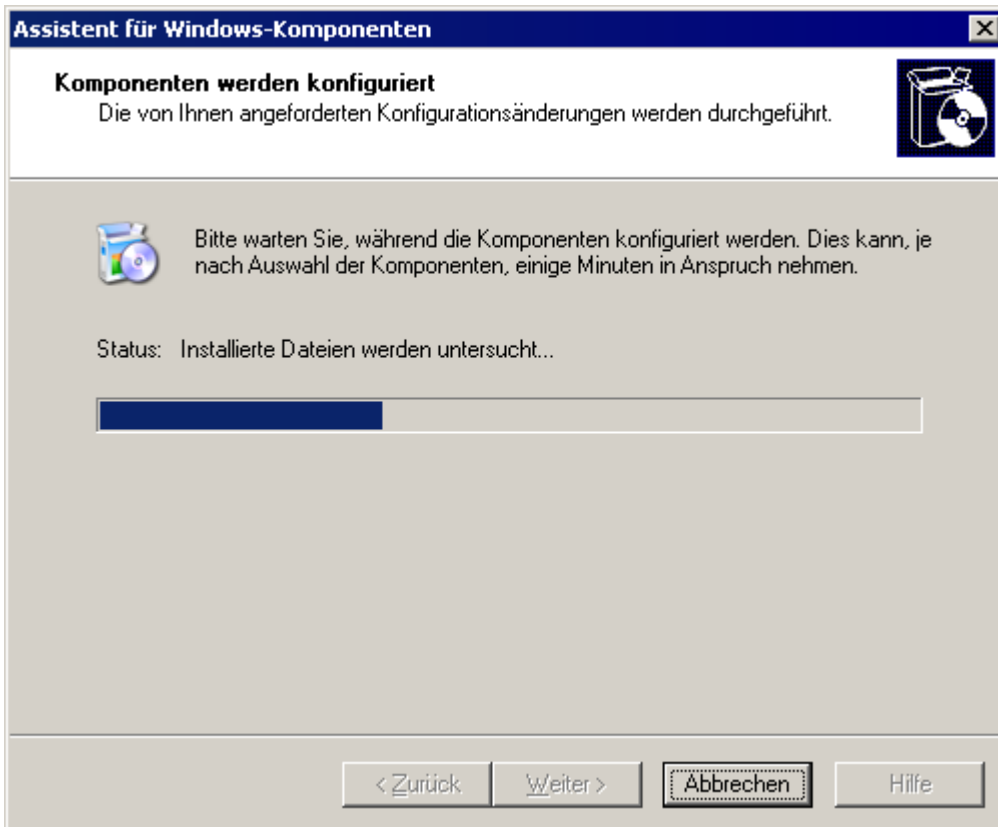


Bild 88 - Installation des Message Queuing Service

6. Wenn die Installation der Warteschlange abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertigstellen** im **Windows-Komponenten-Assistenten**. Der Warteschlangendienst ist damit installiert.

10.2 Windows Server 2008

Detaillierte Anweisungen zur Installation von MSMQ auf Windows-Server 2008 finden Sie unter: <http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc730960.aspx>

11 Glossar

Active Directory	Ein Verfahren mit verschiedenen Netzwerkdiensten beispielsweise LDAP-ähnlichen Diensten
AD	<i>Siehe</i> Active Directory
Automatische Antwort	Eine E-Mail-Antwort, die automatisch nach Eingang einer E-Mail versendet wird.
Bayes-Filter	Ein Spamverfahren, bei dem nach Training durch die Benutzer Spam-Mails mit statistischen Verfahren identifiziert werden.
BITS	<i>Siehe</i> Intelligenter Hintergrund-Übertragungsdienst
Blockliste	Ein Verzeichnis der E-Mail-Benutzer beziehungsweise Domänen, von denen Benutzer keine E-Mails erhalten sollen.
Botnet	Eine Schadsoftware, die autonom und automatisch läuft und von einem Hacker/Cracker gesteuert wird.
CIDR	<i>Siehe</i> Classless Inter-Domain Routing
Classless Inter-Domain Routing	Eine Notation für IP-Adressen zum Festlegen eines IP-Adressbereichs.
Demilitarisierte Zone	Ein Bereich des Netzwerks, der nicht Teil des internen Netzwerkes ist, aber auch kein direkter Teil des Internets. Sie dient im Prinzip als Gateway zwischen internen Netzwerken und dem Internet.
DMZ	<i>Siehe</i> Demilitarisierte Zone
DNS	<i>Siehe</i> Domain Name System
DNS MX	<i>Siehe</i> Mail Exchange
Domain Name System	Eine Datenbank in TCP/IP-Netzwerken, die die Übersetzung von Host-Namen in IP-Nummern erlaubt und andere Domänen-Informationen enthält.
Echtzeitblockliste	Onlinedatenbanken mit Spam-IP-Adressen Eingehende E-Mails werden mit dieser Liste abgeglichen um zu erkennen, ob sie von Benutzern stammen, die auf einer Blockliste stehen.
E-Mail-Überwachungsregeln	Regeln, die die Replikation der E-Mails zwischen E-Mail-Adressen erlauben.
Falsch-negative Ergebnisse	Spam-E-Mails, die nicht als Spam erkannt werden.
Falsch-positive Ergebnisse	Zulässige E-Mails, die fälschlicherweise als Spam erkannt werden.
Greylist-Filterung	Ein Anti-Spam-Filter, der E-Mails von Spammern blockiert, die keine Nachricht zurückschicken, wenn eine Versuchsnachricht empfangen wurde.
Haftungsausschluss	Eine Erklärung, die den Umfang der Rechte und Pflichten von E-Mail-Empfängern begrenzt oder definiert.
Ham	Zulässige E-Mail
IIS	<i>Siehe</i> Internet-Informationdienste
IMAP	<i>Siehe</i> Internet Message Access Protocol
Intelligenter Hintergrund-Übertragungsdienst	Eine Komponente des Windows-Betriebssystems, die die Übertragung von Dateien zwischen Systemen unter Nutzung der leeren Netzwerkbandbreite unterstützt.

Internet Message Access Protocol	Eines der beiden am häufigsten verwendeten Internetstandardprotokolle zum Laden von E-Mails, das andere ist POP3.
Internetinformationsdienste	Eine Reihe von Internetdiensten der Microsoft Corporation für Internetserver
LDAP	<i>Siehe</i> Lightweight Directory Access Protocol
Lightweight Directory Access-Protokoll	Ein Anwendungsprotokoll zur Abfrage und Bearbeitung von Verzeichnisdiensten unter TCP/IP
Listenserver	Ein Server, der E-Mails an Diskussionslisten und Newsletter-Listen verteilt und Abonnementanfragen verwaltet.
Mail Exchange	Der DNS-Eintrag für die Identifizierung der IP-Adressen der Domänen-Mailserver.
MAPI	<i>Siehe</i> Messaging Application Programming Interface
MDAC	<i>Siehe</i> Microsoft Data Access Components.
Messaging Application Programming Interface	Eine Nachrichtenarchitektur und eine auf dem Komponenten-Objektmodell basierende Anwendungsprogrammierschnittstelle für Microsoft Windows.
Microsoft Data Access Components	Eine Windows-Technologie, mit der Entwickler eine homogene und konsistente Möglichkeit zur Entwicklung von Software erhalten, die auf fast jeden Datenspeicher zugreifen kann.
Microsoft Message Queuing Services	Eine Implementierung einer Warteschlange für Windows-Server-Betriebssysteme.
MIME	<i>Siehe</i> Multipurpose Internet Mail Extensions
MSMQ	<i>Siehe</i> Microsoft Message Queuing Services
Multipurpose Internet Mail Extensions	Ein Standard, der das Format von E-Mail so erweitert, dass nicht nur ASCII-Text unterstützt wird, sondern auch anderer Text, Anhänge, die kein Text sind, Nachrichtentexte mit mehreren Teilen und Header-Daten mit anderen als ASCII-Zeichensätzen.
NDR	<i>Siehe</i> Unzustellbarkeitsbericht.
Öffentlicher Order	Ein gemeinsamer Ordner, mit dem Microsoft Exchange-Benutzer Informationen austauschen können.
Perimeter Server/Gateway	Der Computer (Server) in einem Netzwerk, der direkt mit einem externen Netzwerk verbunden ist. In GFI MailEssentials bezieht sich der Begriff Perimeter Gateway auf die E-Mail-Server im Unternehmen, die E-Mails direkt von externen Domänen erhalten.
Phishing	Die Sammlung sensibler persönlicher Daten mit Betrugsabsicht in der Regel mit Hilfe gefälschter Nachrichten.
POP2Exchange	Ein System, das E-Mail-Nachrichten von POP3-Mailboxen holt und an den E-Mail-Server weiterleitet.
POP3	<i>Siehe</i> Post Office Protocol ver.3
Post Office Protocol ver.3	Ein Protokoll für lokale E-Mail-Clients um E-Mails aus Postfächern über eine TCP/IP-Verbindung zu laden.
Quarantäne	Eine Datenbank, wo alle als Spam erkannten, eingehenden E-Mails für einige Tage verbleiben.
RBL	<i>Siehe</i> Echtzeitblockliste.
Remote-Befehle	Anweisungen, die es erlauben, Aufgaben aus der Ferne auszuführen.
Secure Sockets Layer	Ein Protokoll, das die sichere und ganzheitliche Kommunikation zwischen Netzwerken gewährleistet.

Simple Mail Transfer-Protokoll	Ein Internetstandard für die E-Mail-Übertragung zwischen IP-Netzwerken.
SMTP	<i>Siehe</i> Simple Mail Transport Protocol.
Spam-Aktionen	Aktionen für eingegangene Spam-Mails, beispielsweise das Löschen der Spam-Mails oder Versand in einen Junk-Ordner.
SSL	<i>Siehe</i> Secure Sockets Layer.
Unzustellbarkeitsbericht	Eine automatische E-Mail-Nachricht, die den Absender informiert, dass eine E-Mail nicht zugestellt werden konnte.
WebDAV	Eine HTTP-Erweiterungsdatenbank, mit der Benutzer Dateien aus der Ferne interaktiv verwalten können. Zur Verwaltung von E-Mails in dem Postfach und dem öffentlichen Ordner in Microsoft Exchange.
Whitelist	Eine Liste der E-Mail-Adressen und Domänen, von denen laufend E-Mails eingehen.
Zombie	Ein infizierter Computer, der Teil eines Botnets ist.

A

Active Directory, 7, 8, 9, 12, 14, 21, 27, 32, 33, 41, 42, 47, 51, 65, 78, 83, 97

Aktualisierungen, 7, 13, 25, 41, 49, 63, 76

Automatische Antworten, 3

Auto-Whitelist, 4, 85

B

Bayes'sche Analyse, 85, 86

Berichte, 5, 8, 20, 27, 32, 39, 42, 50, 64, 78

C

Cluster, 1, 5, 25, 26, 32, 37, 38, 39

D

Dashboard, 84

Directory Harvesting, 3, 12, 47, 83, 85, 86

DMZ, 5, 7, 12, 14, 39, 41, 47, 83, 97

DNS-Server, 10, 19, 22, 29, 34, 44, 52, 62, 66, 75, 80

E

E-Mail-Blocklist, 85, 86

Exchange 2003, 5, 6, 25

Exchange 2007, 39, 40, 48, 55

Exchange 2010, 46, 55

F

Falsch-negative Ergebnisse, 97

Falsch-positive Ergebnisse, 97

G

GFI MAX MailEdge, 12, 24, 31, 36, 46, 54, 68, 82

GFI MAX MailProtection, 12, 24, 31, 36, 46, 54, 68, 82

Greylist, 3, 83, 84, 85, 86, 97

H

Haftungsausschluss, 97

I

IIS SMTP, 14, 20, 59, 62, 72, 76

IMAP, 97

Interne E-Mail-Adresse, 20, 49, 62, 76

IP-DNS-Blocklist, 85, 86

J

Junk-Mail-Ordner, 85

L

LDAP-Suche, 14, 83

Listenserver, 3, 37, 98

Lotus Domino, 57, 58, 61, 62, 64

M

MAPI, 39, 98

Microsoft Exchange Server, 5, 8, 12, 14, 15, 17, 20, 26, 39, 41, 47, 48, 49, 50, 55, 59, 77

MSMQ, 9, 21, 28, 33, 43, 51, 65, 79, 93, 95, 98

N

Neue Absender, 3, 85, 86

Newsletter, 98

P

Perimeter-SMTP-Server, 83

Phishing, 6, 40, 58, 72, 85, 98

POP2Exchange, 25, 32, 98

POP3, 98

Proxy-Server, 11, 23, 30, 35, 45, 53, 67, 81

R

Remote-Befehle, 4, 98

S

Sender Policy Framework, 6, 40, 58, 72, 85, 86

SMTP-Server, 7, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21, 24, 27, 31, 33, 36, 41, 42, 45, 46, 47, 51, 54, 58, 59, 60, 65, 68, 71, 72, 73, 74, 75, 78, 81, 82, 83

Spam-Aktionen, 85, 86, 99

SpamRazer, 6, 40, 58, 72, 85

U

URI-DNS-Blocklist, 85, 86

W

WebDAV, 99

Whitelist, 4, 57, 71, 83, 84, 85

Z

Zulässige E-Mails, 97

USA, CANADA, CENTRAL AND SOUTH AMERICA

15300 Weston Parkway, Suite 104, Cary, NC 27513, USA

Telephone: +1 (888) 243-4329

Fax: +1 (919) 379-3402

Email: ussales@gfi.com

UK AND REPUBLIC OF IRELAND

Magna House, 18-32 London Road, Staines, Middlesex, TW18 4BP, UK

Telephone: +44 (0) 870 770 5370

Fax: +44 (0) 870 770 5377

Email: sales@gfi.co.uk

EUROPE, MIDDLE EAST AND AFRICA

GFI House, San Andrea Street, San Gwann, SGN 1612, Malta

Telephone: +356 2205 2000

Fax: +356 2138 2419

Email: sales@gfi.com

AUSTRALIA AND NEW ZEALAND

83 King William Road, Unley 5061, South Australia

Telephone: +61 8 8273 3000

Fax: +61 8 8273 3099

Email: sales@gfiap.com

